



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)**

131 (20.3.1938) Sonntags-Ausgabe A u. B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-397292](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-397292)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf

Verlagsadresse: Täglich, 2mal außer Sonntag, Sonnabend:  
Post-Box monatlich 2,10 RM und 40 Pf. Trägerschein in un-  
terem Geschäftsbesitz überholt 2,10 RM, durch die Post 2,70 RM ein-  
mal. Die Post-Box 72 Pf. Die Post-Box 72 Pf. Die Post-Box 72 Pf.  
No. 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptredaktion: R. L. 4-6, Fernsprecher: Samstagsnummer 24951  
Verlags-Postamt: Reichsdrucknummer 17590 - Traubendruck: Remajell Mannheim

Kanzleipost: 29 zum Reichs-Postamt 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Sonntags-Ausgabe A u. B

Samstag, 19. März / Sonntag, 20. März 1938

149. Jahrgang - Nr. 131

# Einigung zwischen Polen und Litauen

## Das Echo der Führerrede in Italien - Rom gegen Frankreichs Interventionspolitik

### Wiederaufnahme der Beziehungen

Warschau und Kowno einigen sich über die Wiederherstellung normaler Verhältnisse

(Zusammenfassung der RMZ)

Warschau, 19. März.

Eschen wird amtlich bekanntgegeben, daß durch den Notenaustausch zwischen der litauischen und der polnischen Regierung die Aufnahme geregelter zwischenstaatlicher Beziehungen zwischen beiden Staaten mit dem heutigen Tage erfolgt ist. Die polnische und die litauische Regierung versichern, bis zum 31.

März Gesandte in Kowno und Warschau mit den entsprechenden Beglaubigungsdokumenten zu bestellen.

Die soeben erfolgte Vereinbarung über die Aufnahme normaler Beziehungen zwischen Litauen und Polen umfaßt das normale Funktionieren des Verkehrs zu Wasser, zu Land, in der Luft, durch Telephon und Telegraph.

Offen einen Gegenangriff gegen die französischen Aufstellungen, daß Italien und Deutschland dem General Franco von neuem mit Truppen und Kriegsmaterial unterstützen hätten, und sie können sich dabei mit gutem Grund auf die Versicherungen der französischen Vorkriegsfront stützen.

Das „Giornale d'Italia“ begründet sehr ausführlich die Ursachen für das unerwartete Scheitern der nationalspanischen Truppen und weist damit zugleich die Verantwortlichkeit auf die Seite der nationalen spanischen Streitkräfte, die nur italienischen und deutschen Einheiten zu danken seien.

Das italienische „Giornale d'Italia“ stellt fest, daß die sowjetrussischen und spanischen Streitkräfte, die die französischen und britischen Streitkräfte der Nationalen halfen, nicht zu danken seien, sondern daß die wichtigsten Stämme der Nationalen, nämlich die internationalen Brigaden, demnach völlig aufgelöst seien.

Tagegen wären die Formationen der Nationalen ausgerüstet und voll einsatzfähig. Es sei daher kein Grund zu irgendwelchen Kompromißlösungen, die von Seiten der französischen Vorkriegsfront immer dann vorgeschlagen würden, wenn General Franco Erfolge zu verzeichnen habe.

### Frankreichs Intervention in Spanien

Das „Haltet den Dieb“-Geschrei der Pariser Presse und die Wahrheit

Drahtbericht auf. Pariser Vertreter

Paris, 19. März.

Im Mittelpunkt der Gespräche und Beobachtungen in Frankreich stehen nach wie vor Spanien und Litauen. Die Nachrichten, die in beiden Fragen einlaufen, sind zum Teil sehr widersprechend. Aus Barcelona werden mörderische Verleumdungen gemeldet, als ob heute schon wieder Interventionen stattgefunden hätten.

Inzwischen wird eine neue Vereinbarung der nationalspanischen Regierung bekannt, worin wiederum gegen das Gerücht protestiert wird, die Arme Franco behalte zum größten Teil aus Ausländern. Das sei keineswegs richtig. Dagegen wird bemerkt, daß die gerade in den letzten Tagen von den Nationalen gemachten Befreiungen zum großen Teil aus Franzosen bestanden hätten. Dementsprechend die nationalen Spanier anklagen, bedienten sich also nicht ausländischer Freiwilliger. Weiter heißt es, daß Frankreich wissen müsse, daß Spanien niemals eine Gefahr für Frankreich darstelle, daß es vielmehr ganz im Gegenteil die Rettung der Kultur an der westlichen Ecke Europas bedeute.

Rom regelt Paris fest

Drahtber. auf. röm. Korrespondenzen

Rom, 19. März.

Man ist sich in Rom darüber klar, daß die Parole „Nichtintervention“ von Frankreich ausgegeben wird; daß sie, wie die „Tribuna“ sagt, in Frankreich nicht mehr Mode ist. Die italienischen Zeitungen er-

### Rom und die Führerrede

Die richtige Antwort an die internationalen Quertreiber

Drahtbericht auf. röm. Vertreter

Rom, 19. März.

Die Rede des Führers und Reichskanzlers wurde gestern nach ein halb elf Uhr von Radioplatten auf eine der italienischen Sendergruppen übertragen. Eine ausführliche Zusammenfassung ihres Inhalts in italienischer Sprache ist schon bekannt. Die Rede, die mit 48 Stunden Abstand derjenigen Mussolinis vor der Kammer folgte, wird hier als der endgültige Schlüssel der dramatischen Tage aufgefaßt, die den Anschluß Österreichs an das Deutsche Reich gebracht haben. Die Führer der beiden Nationen, durch deren politische Freundschaft in diesen Tagen der Frieden Europas erhalten wurde, hätten nun das abschließende Wort gesprochen.

Die herrlichen Worte der Dankbarkeit, die der Führer bei der richtigen Gelegenheit nochmals an

Italien richtete, haben hier ein warmes Echo. Die staatsmännische Rede Dillers, so bemerkt der „Vespale di Roma“, ist bemerkenswert durch ihre Festigkeit und Logik, aber auch durch den heldenmütigen Beharrlichkeit und europäischen Verantwortlichkeit, die sie erfüllen und die die unruhige internationale Atmosphäre zu größerer Ruhe zurückzuführen müßten.

Diller habe jene Leute zugehört, die Deutschland so behielten, als läge es um sich, um den zu finden, den es als nächstes Opfer verschlingen wolle.

Diller habe anerkannt, daß es unmöglich ist, europäische Grenzen so zu ziehen, daß alle Teile zufrieden sein können. Das Bildnis der 70 Millionen vom 19. April werde den Epilog zu der dramatischen Woche Europas bilden.

### Der Führer spricht im Reichstag



Im Vordergrund die österreichische Landesregierung (Vize-Gouverneur, Landesrat)



Reichsminister Dr. Franz Gaus und Reichsminister Dr. Siegel beim Reichsministerium (Gaus-Siegel, Gaus-Siegel)

### Klarheit!

Mannheim, 19. März.

Der Führer hat gestern über die österreichische Frage Klarheit geschaffen. Diese Klarheit war notwendig. Denn noch niemals war die Welt mehr von Unklarheiten und Gerüchten, von Bedrohungen und von Kämpfen erfüllt gewesen als in den acht Tagen, die jetzt hinter uns liegen. Noch niemals war eine deutsche Aktion mit einem solchen Unruhe-Charakter wie das sog. „Ultimatum“ Deutschlands an Österreich, der Einmarsch der deutschen Truppen und die Wiedervereinigung der alten Ostmark mit Großdeutschland, noch niemals waren vor allem der deutschen Führung so weitgehende Wünsche unterbreitet worden wie im Falle Österreich, der nach dem Geiste, das aus Venedig, Paris, Washington und sonst woher kam, nur Aufstift und Einseitigkeit zu größeren Aktionen sein sollte.

Nicht länger als eine halbe Stunde hat sprechen der Führer gebraucht, um das alles klarzustellen.

Zunächst die Geschichte des Falles Österreich: Diese Geschichte hängt mit der Germanen an. Nicht Deutschland hat einen Fall Österreich geschaffen sondern die Alliierten. Und nicht Österreich hat für seine Unabhängigkeit gekämpft, sondern die Alliierten haben sie ihm gegen seinen Willen, gegen den Willen von 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100.

Das war der Beginn des Falles Österreich. Die Fortsetzung kam, als nach 1934 aus dem europäischen politischen Problem Österreich ein nationalpolitisches Problem wurde. Als auf der einen Seite der Nationalsozialismus im Sinne der großdeutschen Totalität seiner Weltanschauung und in selbstverständlicher propagandistischer Auswirkung seiner autoritären innerdeutschen Macht aus auf das östliche Leben Österreichs bestimmend einzuwirken begann und als auf der anderen Seite die in harter Bindung an die kaiserlich-österreichische Tradition, aber im Gegensatz zu der östlichen Bestimmung und den natürlichen Gegebenheiten des Landes empfindenden und handelnden Wiener Regierungen in immer härteren Gegensatz zu dieser nationalsozialistischen großdeutschen Erdmüssen gerieten. Dementsprechend die Friedensverträge die deutschen Länder gerettet, so begannen sich nun die Völker selbst zu spalten. Und war 1918 eine gemeinsame deutsche und österreichische Front gegenüber außen gewesen, so begann sich nach 1934 eine innerösterreichische Front nicht nur gegen das neue Deutschland, sondern auch gegen die mit diesem Deutschland sympathisierenden Teile des eigenen Volkes zu bilden.

Das war der Fall Österreich, wie er sich dem Führer stellte, als er dem deutschen Volk den Befehl gab die Grenzen zu überschreiten. Der Führer hat gestern dem Ausland deutlich zu machen versucht, daß es ein Akt völkischer Notwehr und kein Akt machtpolitischer Imperialismus gewesen ist. Daß die Sorge um die Einheit und nicht der Hunger nach Macht Deutschland zum Handeln gezwungen hat. Daß Deutschland als Erfüller geschichtlicher Mission, von Österreich selbst gerufen und legitimiert von dem österreichischen Volk selbst, so wie es die, die Österreich schufen, auf dieses kleine Land gelangt hatten, nach Österreich gegangen ist und nicht als Bruder oder Bedroher des europäischen Friedens, dessen Schwerkraft und bedrohliche Wunde gerade die unheilvolle Trennung der deutschen Länder und deutschen Stämme gewesen war.

Das war die eine Klarstellung. Sie soll der österreichischen Bevölkerung, die an dem

der Herrschaftlichen Zukunft. Der Führer hat seinen Zweifel darüber gelassen, daß die Erlösung des großen Vaterlands jetzt unabänderlich ist. Unter dieser Verpflichtung stehen 70 Millionen Menschen und vor ihr steht von jetzt ab die deutsche Wehrmacht. Zwei deutsche Armeekorps halten heute schon zusammen mit den Soldaten der alten österreichischen Armee die Wacht an der Donau. Mit Muth und Treue sind sie nicht mehr darauf zu verzichten. Das will auch die Welt. Schon beginnt sie auch nach dieser Erkenntnis zu handeln. Können wir, daß sie auch bald nach dieser Erkenntnis zu denken lernt? Der Führer hat ihr diese Umstellung leicht gemacht. Er hat nochmal über seinen Punkt Klarheit geschaffen, dessen Klarstellung das Ausland ebenso merkwürdiger wie überraschenderweise ganz besonders gefordert hat: über die deutsche Position der Zukunft.

Drei Bestimmungen sind hier vom Führer getroffen worden.

Die eine bezieht sich auf Frankreich, dem der Führer nochmals ausdrücklich die Unverletzlichkeit und Unantastbarkeit seiner territorialen Grenzen bestätigt hat.

Die zweite bezieht sich auf Italien, dessen Grenzen der Führer in gleicher Form für Deutschland als unantastbar erklärt hat — womit die Querschnittslinie ein für allemal ein Ende gesetzt ist, die mit dem Hinweis auf angebliche deutsche Ansprüche auf Südtirol aber umgekehrt auf angebliche Verleumdungen Italiens einen Keil zwischen Deutschland und Italien zu treiben suchte.

Die dritte Bestimmung bezieht sich auf alle Staaten, in denen deutsche Minderheiten wohnen. Der Führer hat ausdrücklich erklärt, daß es eine allseitig betriebene Regelung der politischen und territorialen Verhältnisse in Europa sein wird, er hat damit jedem kleinen völkischen Irredentismus eine Absage erteilt, aber er hat gleichzeitig darauf hingewiesen, daß ein großes Volk von Ohngefähr auf die Dauer nicht einer fortwährenden Unterdrückung großer Millionenmassen von Angehörigen seines eigenen Blutes unzulässig zusehen kann. Er hat damit eine Warnung über die Grenzen gesetzt: eine Warnung im Interesse der Vernunft, der Gerechtigkeit und des Friedens!

Schließlich hat die Reichsregierung dem Führer noch die allgemeinen Ziele deutscher Politik angedeutet. Dieses Ziel heißt Friede, der Weg dazu heißt Verständigung mit allen Völkern, aber unlässigbare Freundschaft mit dem italienischen Volke. Wir wissen, was die Haltung Mussolinis in diesen Tagen für Deutschland bedeutet hat! Zwei Völker, die sich früher schlecht verstanden haben, sind durch zwei Männer, die gleicher Art und gleichen Willens waren, zusammenschloß worden. Die Welt danken hat ganz recht, wenn sie in dieser nochmaligen Verständigung des Führers den für sie interessanteren Abschnitt der neuen Führerrede sieht. Denn diese Verständigung trifft unmittelbar ihre Heimlichen und heimlichen Wünsche nicht ins Herz.

Dem deutschen Volk selbst war dies freilich alles klar. Es hat auf etwas anderes in dieser Rede gehört. Auf den Ruf des Führers zum Festhalten seines neuen geschichtlichen Lebens! Am 10. April wird zum erstenmal in der deutschen Geschichte die gesamte deutsche Nation an die Urne treten. Eine neue deutsche Geschichte hat angefangen. Eine Geschichte, die zum erstenmal dem Wort des Führers die Weisheit der Wirklichkeit gibt, daß von jenem Deutschland nach, dessen Grenzen reichen von der Elbe bis an den Welt.

Und das vor unserer Erde witzig steht, aber alles, alles in der Welt!

Dr. A. W.

### Hoover in London. Der frühere Präsident der Vereinigten Staaten, Herbert Hoover, traf am Freitag in London ein.

Der amerikanische Staatspräsident Hoover ist am Freitag in London ein.

### Stuch mal Führer sein

Wenn einer zufällig vornehm geht, so ist er darum noch lange kein Führer. Einer nämlich muß in wohl der Forderung sein. Teils aber das Deutsche Volk unter der Leitung eines Mannes steht und der Begriff „Der Führer“ geprägt worden ist, kommt nicht ohne ein gewisses Maß an Führung zu stehen. Sie tragen alle, wie ein, das Ruder, und kommt ein neuer Führer mit anderer Bariton, so drängen sich die Menschen im Harterleben. Wir auch in uns, alle, jeder! Und dabei ist es so einfach zu erklären. Der Führer ist der, der wirklich führt. Der, ohne den die anderen den Weg nicht zu finden wäßen und ohne den sie unkommen können. Der Führer, der uns ins Hochgebirge mitnimmt und uns über Klippen hinwegträgt, der den Wind, den Regen, den Schneeeisregen absperrt und uns sicher geleitet.

Man aber ist nicht Führer — und nicht in Führer und Gefolger — als dieses fürchterliche „Ich“ ist. Nichts ist so gefährlicher als die Selbstsucht als die Selbstsucht. Wenn ein Führer „Ich“ ist, so ist das genau die Grenze dessen, was zu erwarten ist, denn er nennt sich „Führer“ und führt tatsächlich den Weg. Nun aber gibt es solche verführerischen Führer und Gefolger, die gerne größer sein möchten, als Führer sie werden hat. Sie möchten sein. Sie möchten auch Führer sein. Sie möchten gerne wissen, was sie bestreiten haben, sie stellen im Grunde auf dem überhöhten Damm und produzieren so, dem Spiegel, wie es ihnen ist, mäßig auszuweisen, und reden tun sie, wenn es geht, so schön wie möglich. Sie meinen, es mache Eindruck, es mache auch Eindruck, nur keinen guten.

Wer aber fast ihnen das? Der Spiegel hat sie an, und die armen Seelen, die sie durch Scheitern wölben und Verwirrung in der Hand haben. Inwiefern aus Verwirrung. So kann denn also das Bild der Worte angeordnet werden, und der große Weltball geht weiter. Allerdings, es sind Angelegenheiten.

# „Von niemand und in keiner Form...“

## General Franco über den Unabhängigkeitswillen des nationalen Spaniens

ab. Paris, 18. März.

Der Sonderberichterstatter der Agentur Havas im nationalen Hauptquartier an der Aragon-Front hatte eine Unterredung mit General Franco, in der dieser sich über wichtige Fragen äußerte.

Entscheidend nahm Franco gegen Gerüchte Stellung, er wolle das Gleichgewicht im Mittelmeer ändern. Schon vor dem Ausbruch des Krieges habe er vorangelegt, daß den Mittelmeerstaaten durch die Ereignisse selbst eine Politik der Verteidigung und Freundschaft aufgezwungen werde, denn der Krieg mit seiner künftigen fortschreitenden Tendenz mache das Mittelmeer zu einem See. Diese Tatsache müsse die am Mittelmeer wohnenden Völker, unter denen Spanien einen nicht auszuführenden Vektor darstelle, zu einer Verteidigung veranlassen. Er — Franco — wolle ein großes, freies und geschütztes Spanien bestehen. Ohne solche Selbstbehauptung könne er behaupten, daß Spanien mit seinem Blut der Welt und der Zivilisation den größten Dienst erweise, indem es die Festlegung des Weltfriedens im Mittelmeer verleihe. Damit hoffe er, am Frieden zwischen den Völkern mitzuarbeiten zu haben.

General Franco erklärte weiter, daß Spanien keine territoriale Unabhängigkeit von niemand und unter keinem Vorwand und in keiner Form anstreben lassen werde.

Diese Unabhängigkeit und territoriale Unantastbarkeit sei übrigens noch nie von jenen Staaten in Frage gestellt worden, die aus Achtung vor der Gerechtigkeit und Solidarität der Spanier der nationalen Bewegung Gerechtigkeit widerfahren ließen. Das nationale Spanien wolle die abfälligen Verurteilungen, die in diesem Zusammenhang unternommen wurden, zurück. In diesem Zusammenhang stellte General Franco fest, daß seit einem Jahr die Zahl der ausländischen Freiwilligen um etwa 20.000 zugenommen sei. Die Freiwilligen, die sich auf kurze Zeit verpflichten, werden in ihre Heimat zurückgeführt werden können. Er habe mehrere Male erklärt, daß die Zahl der Freiwilligen auf etwa 20.000 der eigenen Truppen beschränkt. Unter den sogenannten Vorkämpfern, die in der glorreichen Brigade der „Pele“ kämpften, wie sich der General-Vertreter ja selbst habe überzeugen können, 14000 spanische Soldaten. General Franco benutzte hierbei fotografisch die im Ausland verbreiteten Nachrichten, nach denen demnächst ein Kontingent ausländischer Truppen einträte und sagte dazu, daß es

General Franco erklärte weiter, daß Spanien keine territoriale Unabhängigkeit von niemand und unter keinem Vorwand und in keiner Form anstreben lassen werde.

Diese Unabhängigkeit und territoriale Unantastbarkeit sei übrigens noch nie von jenen Staaten in Frage gestellt worden, die aus Achtung vor der Gerechtigkeit und Solidarität der Spanier der nationalen Bewegung Gerechtigkeit widerfahren ließen. Das nationale Spanien wolle die abfälligen Verurteilungen, die in diesem Zusammenhang unternommen wurden, zurück. In diesem Zusammenhang stellte General Franco fest, daß seit einem Jahr die Zahl der ausländischen Freiwilligen um etwa 20.000 zugenommen sei. Die Freiwilligen, die sich auf kurze Zeit verpflichten, werden in ihre Heimat zurückgeführt werden können. Er habe mehrere Male erklärt, daß die Zahl der Freiwilligen auf etwa 20.000 der eigenen Truppen beschränkt. Unter den sogenannten Vorkämpfern, die in der glorreichen Brigade der „Pele“ kämpften, wie sich der General-Vertreter ja selbst habe überzeugen können, 14000 spanische Soldaten. General Franco benutzte hierbei fotografisch die im Ausland verbreiteten Nachrichten, nach denen demnächst ein Kontingent ausländischer Truppen einträte und sagte dazu, daß es

### London und Prag

Keine Wiederholung einer Garantie für den tschechischen Staat

London, 19. März.

Der parlamentarische Staatssekretär im Arbeitsministerium Kennox-Bond erklärte Freitag abend in einer Rede im Unterhaus, er glaube nicht, daß Spambelien eine Garantieverpflichtung für die Grenzen der Tschechoslowakei abgeben werde. Er finde nichts überflüssiger als den Gedanken, daß man eine Garantie für die Unverletzlichkeit der Grenzen der Tschechoslowakei geben solle, wo doch die Hälfte der Bevölkerung in diesem Lande kaum als lokale Anhänger der Regierung bezeichnet werden könnte.

Wenn Deutschland die Tschechoslowakei einverleiben würde, dann bliebe England trotzdem ungeschädigt davon.

Wenn aber Deutschland Frankreich angriffe, dann bedrohe es England. England solle daher seine Verpflichtung gegenüber Frankreich wachsam behalten, nämlich, daß es Frankreich verteidigen werde, wenn es überfallen würde.

### Prag und das Sowjetbündnis

ab. Prag, 18. März.

Während die Prager Infanterie noch immer alles auf in Waffen haben, sind die tschechischen Nachrichten heute mehr denn je über den geringen Wert des Sowjetbündnisses für die Tschechoslowakei klar. Sie haben auf dem Standpunkt, daß es wichtiger sei, das Verhältnis zu den Nachbarstaaten zu bessern, als auf ein Bündnis mit einem Staat zu bauen, der in dieser Weise gerichtet ist. So stellt der tschechische „Korrespondenz“ fest, daß die Moskauer Nachrichten und Historiker die Beziehungen in der Tschechoslowakei und in der Tschechoslowakei der Sowjetarmee stark erhöht haben. Stalin habe kein anderes Ziel, als Europa in Verwirrung zu bringen und daraus für seine Ziele Nutzen zu ziehen, die in der Ausbreitung seiner Herrschaft über ganz Europa bestünden.

Entwicklung der mexikanischen Gesellschaften. Präsident Cardenas kündigt am Freitagabend in einer Rundfunkrede die Entlassung der Gefangenen an, während am Samstag ein Dekret veröffentlicht wird.

### Mein Schauspiel „Der andere Feldherr“

Von Hans Grottel

Hans Grottel's Schauspiel „Der andere Feldherr“ wird Sonntag abend im Nationaltheater aufgeführt.

Vor weiteren Augen entfaltet sich ein perspektivisches und menschliches Schauspiel, jedoch ist dieser eine auch über über Dunderlindende: Denn der Hauptcharakter ist nicht ein Held, sondern ein Mann, der sich in der Welt bewegt. Die jeder Mensch trägt auch der Welt, der Mensch, der in der Welt steht und sich bewegt. Die jeder Mensch trägt auch der Welt, der Mensch, der in der Welt steht und sich bewegt.

### Stiftungen für Oesterreich

10 000 österreichische Kriegspferde und Kriegswaffen sollen nach Bayern

ab. Wien, 18. März.

Der Reichsminister für Kriegswaffen hat 10 000 österreichische Kriegspferde und Kriegswaffen nach Bayern zu einem vierteljährlichen Erhaltungsaufwand in Österreich einzuweisen. Die Durchführung dieser Aktion erfolgt durch das Reichsministerium für Kriegswaffen. Die ersten Transporte von rund 1000 Wiener Kriegspferden und Kriegswaffen gehen bereits am 20. März und 1. April nach Bayern ab.

Die Reichsminister für Kriegswaffen hat 10 000 österreichische Kriegspferde und Kriegswaffen nach Bayern zu einem vierteljährlichen Erhaltungsaufwand in Österreich einzuweisen. Die Durchführung dieser Aktion erfolgt durch das Reichsministerium für Kriegswaffen. Die ersten Transporte von rund 1000 Wiener Kriegspferden und Kriegswaffen gehen bereits am 20. März und 1. April nach Bayern ab.

### „Wilhelm Tell“ in Graz

Der „Wilhelm Tell“ im Grazer Opernhaus

Die Regierung Schulz hat die Mittel für die Produktion des „Wilhelm Tell“ im Grazer Opernhaus bewilligt. Die Produktion wird am 19. März 1938 im Grazer Opernhaus stattfinden. Die Produktion wird am 19. März 1938 im Grazer Opernhaus stattfinden.

### Ein günstiger Anlauf

Die Verhandlungen London-Prag

### Stiftungen für Oesterreich

10 000 österreichische Kriegspferde und Kriegswaffen sollen nach Bayern

ab. Wien, 18. März.

Der Reichsminister für Kriegswaffen hat 10 000 österreichische Kriegspferde und Kriegswaffen nach Bayern zu einem vierteljährlichen Erhaltungsaufwand in Österreich einzuweisen. Die Durchführung dieser Aktion erfolgt durch das Reichsministerium für Kriegswaffen. Die ersten Transporte von rund 1000 Wiener Kriegspferden und Kriegswaffen gehen bereits am 20. März und 1. April nach Bayern ab.

Die Reichsminister für Kriegswaffen hat 10 000 österreichische Kriegspferde und Kriegswaffen nach Bayern zu einem vierteljährlichen Erhaltungsaufwand in Österreich einzuweisen. Die Durchführung dieser Aktion erfolgt durch das Reichsministerium für Kriegswaffen. Die ersten Transporte von rund 1000 Wiener Kriegspferden und Kriegswaffen gehen bereits am 20. März und 1. April nach Bayern ab.

### „Wilhelm Tell“ in Graz

Der „Wilhelm Tell“ im Grazer Opernhaus

Die Regierung Schulz hat die Mittel für die Produktion des „Wilhelm Tell“ im Grazer Opernhaus bewilligt. Die Produktion wird am 19. März 1938 im Grazer Opernhaus stattfinden. Die Produktion wird am 19. März 1938 im Grazer Opernhaus stattfinden.

Die Regierung Schulz hat die Mittel für die Produktion des „Wilhelm Tell“ im Grazer Opernhaus bewilligt. Die Produktion wird am 19. März 1938 im Grazer Opernhaus stattfinden. Die Produktion wird am 19. März 1938 im Grazer Opernhaus stattfinden.

### Ein günstiger Anlauf

Die Verhandlungen London-Prag

ab. London, 19. März.

Der Leiter der Botschaft in London hat die Verhandlungen zwischen dem britischen Außenminister Lord Halifax und dem tschechischen Außenminister Benes über die Beziehungen zwischen den beiden Ländern in der Tschechoslowakei besprochen. Die Verhandlungen sind in einem günstigen Anlauf begriffen.

Der Leiter der Botschaft in London hat die Verhandlungen zwischen dem britischen Außenminister Lord Halifax und dem tschechischen Außenminister Benes über die Beziehungen zwischen den beiden Ländern in der Tschechoslowakei besprochen. Die Verhandlungen sind in einem günstigen Anlauf begriffen.

Der Leiter der Botschaft in London hat die Verhandlungen zwischen dem britischen Außenminister Lord Halifax und dem tschechischen Außenminister Benes über die Beziehungen zwischen den beiden Ländern in der Tschechoslowakei besprochen. Die Verhandlungen sind in einem günstigen Anlauf begriffen.

Der Leiter der Botschaft in London hat die Verhandlungen zwischen dem britischen Außenminister Lord Halifax und dem tschechischen Außenminister Benes über die Beziehungen zwischen den beiden Ländern in der Tschechoslowakei besprochen. Die Verhandlungen sind in einem günstigen Anlauf begriffen.

Der Leiter der Botschaft in London hat die Verhandlungen zwischen dem britischen Außenminister Lord Halifax und dem tschechischen Außenminister Benes über die Beziehungen zwischen den beiden Ländern in der Tschechoslowakei besprochen. Die Verhandlungen sind in einem günstigen Anlauf begriffen.

Der Leiter der Botschaft in London hat die Verhandlungen zwischen dem britischen Außenminister Lord Halifax und dem tschechischen Außenminister Benes über die Beziehungen zwischen den beiden Ländern in der Tschechoslowakei besprochen. Die Verhandlungen sind in einem günstigen Anlauf begriffen.

Der Leiter der Botschaft in London hat die Verhandlungen zwischen dem britischen Außenminister Lord Halifax und dem tschechischen Außenminister Benes über die Beziehungen zwischen den beiden Ländern in der Tschechoslowakei besprochen. Die Verhandlungen sind in einem günstigen Anlauf begriffen.

Der Leiter der Botschaft in London hat die Verhandlungen zwischen dem britischen Außenminister Lord Halifax und dem tschechischen Außenminister Benes über die Beziehungen zwischen den beiden Ländern in der Tschechoslowakei besprochen. Die Verhandlungen sind in einem günstigen Anlauf begriffen.

Der Leiter der Botschaft in London hat die Verhandlungen zwischen dem britischen Außenminister Lord Halifax und dem tschechischen Außenminister Benes über die Beziehungen zwischen den beiden Ländern in der Tschechoslowakei besprochen. Die Verhandlungen sind in einem günstigen Anlauf begriffen.

Der Leiter der Botschaft in London hat die Verhandlungen zwischen dem britischen Außenminister Lord Halifax und dem tschechischen Außenminister Benes über die Beziehungen zwischen den beiden Ländern in der Tschechoslowakei besprochen. Die Verhandlungen sind in einem günstigen Anlauf begriffen.

Der Leiter der Botschaft in London hat die Verhandlungen zwischen dem britischen Außenminister Lord Halifax und dem tschechischen Außenminister Benes über die Beziehungen zwischen den beiden Ländern in der Tschechoslowakei besprochen. Die Verhandlungen sind in einem günstigen Anlauf begriffen.

Der Leiter der Botschaft in London hat die Verhandlungen zwischen dem britischen Außenminister Lord Halifax und dem tschechischen Außenminister Benes über die Beziehungen zwischen den beiden Ländern in der Tschechoslowakei besprochen. Die Verhandlungen sind in einem günstigen Anlauf begriffen.

Der Leiter der Botschaft in London hat die Verhandlungen zwischen dem britischen Außenminister Lord Halifax und dem tschechischen Außenminister Benes über die Beziehungen zwischen den beiden Ländern in der Tschechoslowakei besprochen. Die Verhandlungen sind in einem günstigen Anlauf begriffen.

Der Leiter der Botschaft in London hat die Verhandlungen zwischen dem britischen Außenminister Lord Halifax und dem tschechischen Außenminister Benes über die Beziehungen zwischen den beiden Ländern in der Tschechoslowakei besprochen. Die Verhandlungen sind in einem günstigen Anlauf begriffen.

Der Leiter der Botschaft in London hat die Verhandlungen zwischen dem britischen Außenminister Lord Halifax und dem tschechischen Außenminister Benes über die Beziehungen zwischen den beiden Ländern in der Tschechoslowakei besprochen. Die Verhandlungen sind in einem günstigen Anlauf begriffen.

Der Leiter der Botschaft in London hat die Verhandlungen zwischen dem britischen Außenminister Lord Halifax und dem tschechischen Außenminister Benes über die Beziehungen zwischen den beiden Ländern in der Tschechoslowakei besprochen. Die Verhandlungen sind in einem günstigen Anlauf begriffen.





# Oesterreichs geschichtliche Sendung

Der weite Weg von der Einöde zum Weltreich — Vom Habsburgerland zum Großdeutschland — Die Schicksalsgemeinschaft im Donauraum

Oesterreichs Lage ist von seinen Anfängen her sein Schicksal. Ueber die Alpenpässe gingen die Wege von Deutschland und von Böhmen her nach Oberitalien, vorzüglich nach Mailand und Venedig. In Venedig wurde der Anstich an das Meer erreicht. In den Alpenländern lodten Salz, Eisen, Kupfer, Silber und Gold. Die zweite große Richtung empfängt Oesterreich von der Donau. Es ist die Richtung von dem deutschen Oberlauf zum ungarischen Mittellauf und zum balkanischen Unterlauf, wo wiederum eine Meerverbindung mündet: die Verbindung mit Konstantinopel. Von Bayern und dem Frankenslande ging darum die Besiedlung Oesterreichs aus, das in den Stürmen der Völkerwanderung und während der Hunnen, Avarer und Ungarn ein fülle menschenleer und eine wüste Einöde geworden war. Mächtig rauscht das Nibelungenlied aus der Erinnerung auf, indem der Zug auf der Donau nach 'em Ungarland die Salzhändler bewegt; und noch aus früheren Zeiten klingt das Lied von Dietrich von Bern herüber — jenes Lied, das den Weg über die Pässe nach dem Süden weiß.

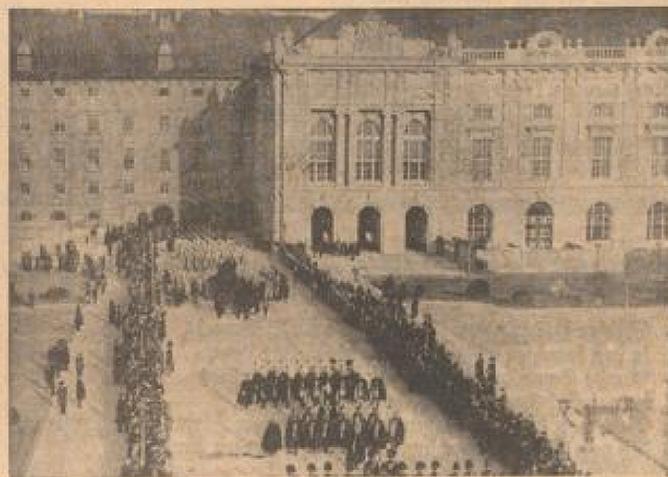


Prinz Eugen, der alte Ritter... Der Prinz aus dem Hause Savoyen, der, obgleich Franzose von Geburt, zum Verfechter der deutschen Sache wurde



Franz II., der letzte römisch-deutsche Kaiser. Er legte am 6. August 1806 die deutsche Kaiserkrone nieder

**A**ls sich Handel und Wandel mehren, wird 'ad Land reich. Dichter klingen und sagen von ihm, Walther von der Vogelweide schreibt hier seine Kampf- und Liebeslieder und diktiert das erste Deutschlandlied, das Preislied auf deutsche Männer und Frauen. Danach kamen die Wiener Bürger den vogelnden Stelansdom, den 'Stiefel', der das Wehrschien Wien gebildet ist wie der 'Bange Michel' das Wehrschien Hamburgs. Die Badenberger, ein fränkisches Geschlecht aus der Nähe Bamberg, rücken aus. Ottokar II. von Böhmen macht sich in der Kaiserlosen, der 'Schrecklichen Zeit' die Herrschaft an Rudolf von Habsburg, zum Deutschen Kaiser



Begräbnis des Kaisers Franz Joseph im November 1916. Mit dem alten Kaiser wurde das alte Habsburger Reich zu Grabe getragen

Kaisersburg: Ober-Bilderdienst (H. Wehrlich, 30)

Kuglhorn heiratet die Tochter des burgundischen Herzogs Karl des Kühnen und wird damit Erbe von dem so reichen und gewerbeltätigen Burgund, zu dem auch das heutige Belgien und die Niederlande gehörten. Und Maximilian's Sohn heiratet die Erbin des spanischen Königs, Ferdinands von Kro-

gonien und Habsburg von Kastilien. Damals aber waren gerade die beiden Amerikas von den Spaniern erobert, und so wurde denn Karl V., der Herzog von Oesterreich, der Herzog von Burgund, der König von Spanien, auch Herr der Neuen Welt und schließlich Kaiser von Oesterreich. Aus jenen Tagen schreibt sich der Satz her: 'Mögen die anderen Kriege führen, du glückliches Oesterreich, heirate!' In jener Zeit schwerfälliger Verfahrsmittel konnte aber Karl V. die Verwaltung seiner eigentlichen Oesterreichischen Erblande nicht selbst führen, weil sie am Rande seiner vielen Besitzungen lagen. Zwischen Spanien und den Niederlanden, Burgund und dem



Habsburgischen Welt in Italien, gab es viel befahrene Wege, sei es über das Gebirge, sei es über die See. Im Besonderen zu diesem Reichskomplex lag Oesterreich abseits, und so überließ Karl V. die Herrschaft über dieses Land seinem Bruder Ferdinand I., der als jüngerer Bruder, also in dem eigentlichen Oesterreichischen Erblande der Habsburger, die zweite Linie des Hauses begründete. Nach der Thronbesteigung Karls V. wurde Ferdinand auch zum Deutschen Kaiser gewählt.

Und dann beginnt die große Geschichte Oesterreichs. Die große Geschichte Oesterreichs ist aber die Zeit der Türkenkriege. 1526 wurde der böhmische und ungarische König Ludwig II. von Sultan Soliman (Fortsetzung auf Seite 4 der Sonntagsbeilage)



**Oben links:** Herrliches Innsbruck! Blick durch die Herzog-Friedrich-Strasse auf die schneebedeckten Alpen. Innsbruck ist die Hauptstadt des schönen Landes Tirol

**Mitte oben:** Das ist der Stelansdom zu Wien

Er sah die Entwicklung Wiens von der mittelalterlichen Siedlung bis zur Hauptstadt eines Weltreiches

**Unten links:** Maria Theresia im Kreise ihrer Familie. Unter der Kaiserin erlebte das deutsche Oesterreich zum letzten Male seine große Zeit



**Oben rechts:** Ueber den Dächern von Salzburg liegt in herrlicher Lage am Alpenrand und ist eine Stadt mit reicher Vergangenheit

**Unten rechts:** Bauernhochzeit in Seefeld. Altes Brauchtum hat sich gerade unter den Bauern der Alpenländer erhalten

**Mitte unten:** Beim Heurigen in Grinzing

Im Reiche glaubte man nicht selten, das Leben der Wiener bestehe nur aus Vergnügen. Nichts ist falscher, denn auch der Wiener arbeitet wie jeder andere Volksgenosse. Nur kann er zur rechten Zeit viel, leicht lustiger sein

gewählt, entsetzt ihn. Als der König von Böhmen seine Treuepflicht gegen das Reich verliert, schlägt ihn Rudolf auf dem Marchfeld und begründet, in den Oesterreichischen Besitzern die neue Hausmacht seines Geschlechtes neben dem habsburgischen althabsburgischen Welt in der Schweiz, im Elsass und in Baden.

Zur weltbeherrschenden Bedeutung wuchs Oesterreich aber erst im späten Mittelalter, an der Schwelle der Renaissance. Maximilian I., der die Volksherrschaft noch heute so hart beschuldigt, der letzte Ritter und der Humanist unter den deutschen Kaisern, der gnädige Freund der Dichter und Gelehrten, der eifrige Betreuer der jungen Kunstlerie und der Freund königlicher Kunstler in Nürnberg und



# Der Dieb zu Pferde

EINE ERZÄHLUNG VON HEINZ STEGUWEIT

Es ist keltisch, daß sich viele Geschichten am gleichen Ort abspielen, das, was während des Jahres...

Unschicklich war der Dorfschulz, sein hohes Wissen über die Pferde aus den Büchern, und immer trug er...

Das Mädchen lachte zum Mitspott, die alten Damen lachten sich zu Tode, die großen und kleinen Tiere...

Die alten Damen entlegten sich: Was sollte werden, wenn der Dorfschulz plötzlich mit seinen Schülern...

Die Stillknechte stumelten zwar auf, aber das Mädchen lachte nicht mehr, die Schächer waren ganz...

Zunächst hatte der Dorfschulz verstanden, sich stillend auf der Wand zu schwingen, aber er trat bald wieder ab...

Mittlerweile war der Lehrer wieder ins Gestrüpp gekommen, die Frauen empfingen ihn mit einem Ansehen...

Indessen, dem geschulten Schachern kam ein anderer Gedanke, dessen Wichtigkeit ihm war, auf die Probe gestellt zu werden...

Der Dorfschulz hatte mit seinem Pferd das Ende des Waldes erreicht, nun lag er tiefer...

traute hundert Meter weit ohne Sattel und Reithut über wie ein Hengst...

Am gleichen Abend trat ein Vieh auf den Dinterhaken, nein, sie machte Feder und galoppierte...

## Dr. Fritz Stege:

# Vom Wert der Unterhaltungsmusik

Die Entwicklung der Tanzmusik — Vom Jazz zum Swing — Peter Kreuder und der „hammermusikalische Jazz“ — Die Zukunft der Tanzmusik

Die unterhaltende Musik, insbesondere die Tanzmusik nimmt eine eigenartige Stellung im deutschen Musikleben ein...

Bemerkungen um die Lösung des Musikproblems aus dem noch immer weitverbreiteten Tiefstand der Musikkultur...

Die von Vorurteilen gehemmte Einstellung der Fachkreise zur Tanzmusik beginnt bereits bei der ersten Bekanntschaft...

# Ewigkeit im Frühling / Von Ludwig Forstrater

Ruhige Felderbreiten, darüber das Grün hinweg, in den sonnigen Küsten jubelnd die Lerche steht...

Kinder spielen am Graben, tanzen und springen zu zweit, und wie um Vogel und Blume, ist um sie Ewigkeit...

Einer ist's, der den Wandel ewig im Gleichmaß hält, wird das Heute so still vor dem Herschlag der Welt.

# 10 Stimmenroman Jimmyfronfride

EIN BERLINER ROMAN VON EDMUND SABOTT

Olke sah ihm nach und wartete Martin einen fragenden Blick zu...

Er der Raffestiel nahm Richard sich anfangs nicht zu lange an, er sah sich vornehm wie ein Schönlind...

Sein, irgend etwas war nicht in Ordnung mit ihm! Olke spürte das, und Martin mußte es ändern!

Da gab Frauen, die einem unbestimmten, schwermütigen Mann vor lauter Liebe und mittelalterlicher Sonne...

Da Martin sie ein geschicktes Lächeln war, trafen sie ihren Blick ziemlich zufällig...

Olke sah an der Seite des Hutes, hinter ihr Martin und am Ende Richard, „So!“ rief er...

ihnen zu, als wähen die dort drüben, wach ein wichtiges Ereignis sich abspielte...

„So!“ rief Richard und vergaß in seiner Freude zum erstenmal an diesen Tage...

Sie brachen zur Charlottenbrücke ein, wo die Vogelhaute hoch und heiterlich wie Schöne an ihnen vorüberstrich...

Richard konnte mit zwei jungen Mädchen an, die auf einem Wasserfahrzeug an ihnen vorbeifuhren...

Richard's Herz wollte sich mit Heiß fühlen, aber bei solchen Gelegenheiten erinnerte er sich...

diesen verdammten Bodensatz stehen will, werd' ich wachstunig und reich...

In der Abend des Generalsturm versuchten ein paar Taktische noch einmal zu Boden...

„Sie zur Frauenwelt nach“ das Bild und sah sie mit einem dankbaren Blick nach Richard...

„So weit du willst, Mädel! Am liebsten wäre er sie mehr nach Berlin zurückzubringen.“

„Bist du der Mann, die nach der Sommerzeit zurück, als ich auf der Sackgasse...

Der Motor schwieb, und dann war's mit einem Male wie in einem Traum...

Als drei Sekunden sich weit zogen, Richard nahm ein Gedächtnis zur Hand...

Was war es schon, denn nun war es still. Man atmete die laue Luft...

Wären wir doch allein wünschte sich Olke. Dann würde ich meinen Kopf in seinen Schoß legen...

innig verbunden wie in jenem Augenblick? Doch! Er liebte sie wie nur sie...

Sie sahen alle drei ziemlich schief nach, und dabei gelang es, daß sie in der Nähe von Martin...

Ran war Martin für die beiden anderen auf der Ost. Im Augenblick der Gefahr war der Gedanke...

Olke vor ihm sah Olke, den Kopf weit zurück, gefasst, und sah empot in den Himmel...

Als Martin am Morgen des übernächsten Tages die Worte sprach, kam das junge Ding...

Er spürte, daß er rot wurde. Das Gesicht ihm immer noch. Er konnte seine Schüchternheit...

Wäre die verzettelt wie ein Stückchen braun. „O, der Brandstifter“, sagte er...

„Was ist das für ein Name?“ sagte er. „Ich habe die Frau nicht gesehen, sondern gefühlt.“

„Ich habe die Frau nicht gesehen, sondern gefühlt.“

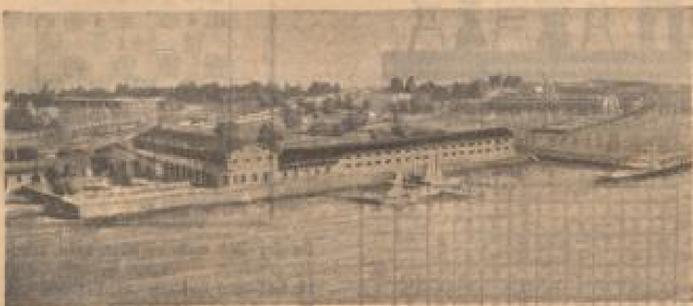
beherrschen nicht mehr allein das Feld, und inzwi- schen hat man auch gelernt, die Trompeten und Po- saunen artgemäß zu verwenden, ohne sie mit Be- linderheiten als Hornessensinstrumente heranzu- ziehen.

Wegen die Bezeichnung „Swing“ lassen sich berech- tigte Bedenken aufwerfen. Denn es hat sich erwiesen, daß die wirklich guten und künstlerisch abgerundeten Tanzkapellen längst „Swing“ gespielt haben, bevor dieser Begriff aus Amerika eingeführt wurde. Man kann also auf solche Verhältnisse, nichtsliegende Schlo- sserie verglichen, mit denen dem Publikum nur Sand in die Augen gestreut wird und die aus unbesinnlichen, geschäftlich- und sensationstüchtigen Gründen schließlich die Meinung erwecken sollen, als sei eine „Swing- Kapelle“ mehr wert als eine „gewöhnliche“ Tanz- Kapelle des Herrn Meier oder Schmalz. Kein, höchst tanztrennendes Publikum: Der Kapellenseiter, der keine Musiker als „Swing-Kapelle“ anspricht, beweist damit nur, daß er eine strapaziöse Auffassung von amerikanischer Geschäftsmäßigkeit hat als seine deut- schen Kollegen, und vielleicht ganz daß der allererst angenehme Name „Swing“ über die leicht schlen- denden künstlerischen Vorzüge hinwegtäuschen soll.

Während führende Tanzkapellen, die wie Barnabé von Herzog allein bestehend sind für die Be- zeichnung der gegenwärtigen Situation, längst wie- der der Seltsamkeit eingekerkert haben, setzen andere Kapellenseiter, wie unläuglich Peter Kreuder mit seinen Solisten in der Berliner Philharmonie, die künstlerische Wirkung eines geradezu impressionisti- schen Klangbildes, das sich nur bei meisterhafter so- nischer Instrumentalanordnung in überreichem sein schattierten, buntem Farben offenbart. Peter Kreuder schuf eine Art von Jazz-Kammer- musik: das Klavier als Soloinstrument, be- gleitet von Gitarre, Jazz-Bass und Schlagzeug mit kleiner Trommel und verchieden abgetönten Becken, die alle nur handgerecht mit der „Drumstick“ ge- schrieben werden. Das ist ein Beispiel für die Verlesene- rung, ja Identifizierung des Klaviers — Himmelsweit entfernt von den Schlangens-Organen der Rockmusikge- heimnis — und bezeichnend für die künstlerische Verwül- stung der heutigen Tanzmusik.

Es klein auch die Fischerei, Es ruht in ihr der künftige Baum, Aus die größte Zeit, Nach aus Traum.

Alle Segelkähne verneigt sind, Schick Gott nicht blind, Doch Schick Gott Wind, Denn wohl dem Mann, Der segeln kann. Bill Selig.



Entwurf einer neuen Bahnhof mit Straßbahn an der Reichsbahnhof beim Chemnitz (Verf. Seligmann, Landes-Multivert-R.)

„Den meinen Sie denn überhaupt?“ fragte er un- würdig. „Zun Sie doch nicht so! Sie wissen ganz genau, was ich meine!“ „Richard ist schon weg.“ „Ausgerückt vor mir?“ „Martin war keinmal ein Rechengeblieben, sondern hatte seinen Weg fortgesetzt. Erna schloß sich ihm ohne weiteres an.“ „Weshalb sollte er vor Ihnen ausbrechen?“ „Er weiß wohl, weshalb!“ „Daran antwortete Martin nicht, obwohl es ihm an den Haaren gab.“ „Erna machte das Gespräch wieder in Wangen bringen. „Doch er Ihnen nie was von Erna Graunke erzählt?“ „Nein, sind Sie doch?“ „Und ob! Schmeicheln Sie sich nicht! Unter guten Freunden erzählt man doch alles!“ „Aber wissen Sie, daß ich kein Freund bin?“ „Gott —, sagte sie abseits, „man hat eben so seine Quellen!“ „Er hat mir nichts von Ihnen erzählt.“ „So —?“ meinte sie und legte nach einer Pause vieldeutig hinzu: „Wahrscheinlich kann ich Ihnen aber mal was von ihm erzählen!“ „Schalten Sie's ruhig für sich!“ „Sagen Sie doch nicht gleich so eifrig, Herr Rühl- meier!“ „Wie er sich, würde sie also auch? Sie lieb ich nicht verlegen, vermischt es nun aber, von Richard zu sprechen, sondern überhaupt deutlos: Vom Better und von dem schönen Fräulein, und daß sie gestern mit einem Bekannten nach Berlin gefahren sei, und daß er denn so an seinen langen Diensttagen Tagen anlangte?“ „Er sah auf sie wieder, und eine große Antwort lag ihm auf der Zunge. Er meinte wohl, daß sie ihn ein- sungen wollte und sich noch nicht einmal die Mühe machte, es besonders geschickt anzufangen.“ „Sie lächelte verheißungsvoll zu ihm auf.“ „Er räusperte sich. „Wollen Sie etwa helfen, mir die Bett zu vertrieben?“ „Ne —, Wenn Sie sehr schön darum bitten können?“ „Er brauchte nicht viel zu bitten. Sie traten sich an diesem Nachmittag vor dem Tor.“ „In der Nacht zum Mittwoch der nächsten Woche wurde die Wade Jungerferber kurz vor zwölf Uhr über den Meider nach der Kammer Straße ab-“

Kleiner Sprung nach München

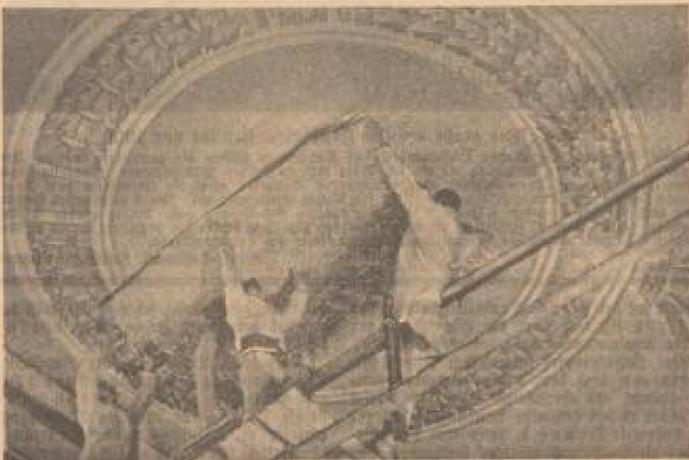
Die neue deutsche Baugesinnung

Zu einem Besuch der Architektur-Ausstellung im „Haus der Deutschen Kunst“

Als das Autobus-Gezäck und Lärm durch son- nigen Vorfrühlingsgelicht vom Rhein zur Höhe in die Hauptstadt der Bewegung trug, wo in ruhiger Trostvoll repräsentativen „Haus der deutschen Kunst“ die große deutsche Architektur- und Kunst- handwerk-Ausstellung unserer harrte, gab es auf halbem Wege in Ulm, der Donauburg, eine Halte- stunde zum Besichtigen und damit Zeit und Ge- legenheit, vor dem Wunderbau des Ulmer Münsters der Himmelwärts gerichteten vertikalen Gedächtnis der Welt, ihrer heimgewordenen Bedeutung, ihrer Ver- fählichkeit und ihrer fast spielerisch anmutenden genialisch-phantastischen Heberleinwandlung nach- zuhaken als dem Ausdruck eines Baugesinnes, der in seinem vielfältigen Sprossensystem, seiner harten

Subjektivität unserer heute im Zeichen der Gemein- schaft ererbten Baugesinnung kaum mehr Vorbild sein konnte. Die derwähl-follektive Denkwiese un- sere umwälzenden Zeit aber mit dem grundlegend erneuerten Lebensgefühl zugleich einen neuen, auf streng formale Gesetzmäßigkeit, klare Wiederholung und höchste Sachlichkeit dringenden, in seinen Grundformen dem Geist der Kunst sich nähernden Baustil von reiner und herber Schönheit.

In den unzähligen Monumentalbauten des Natio- nalsozialismus, wie sie sich bereits überall im Reich erheben, zeigt sich dieser neue Stil der klaren Umfah- rung und der zuchtvollen, aber Verbleibenden ab- holden Form höchst repräsentativ, ja, man möchte fast sagen, demonstrativ aus. München selbst ist heute



Der Deckentwurf für die Hauptstraße auf dem Juppelfeld in Kirchberg (Verf. Seligmann, Landes-Multivert-R.)

neben Nürnberg einer der härtesten Zeugen für den Heutigen des Dritten Reiches geworden, und noch ehe der Besucher der Architektur-Ausstellung die hoch- ragende und riesige Säulenhalle des Hauses der Deutschen Kunst erreicht hat, können schon die seit langen fertig stehenden Führerbauten mit dem Ehrennamen für die Bekannten des 9. November am Reichlichen Platz, sowie die damit verbundene Neugestaltung des Straßenzuges von den Propyläen bis zum Karolinenplatz sehr eindrucklich von jener neuen deutschen Baugesinnung, die allen in den fünf Jahren nach der Machtergreifung übernommenen Baugroßbauten des Dritten Reiches das charakteristi- sche Gesicht gibt.

Die übermächtige, von unzähligen anderen schone- ren Großbauten wie dem unterirdischen Modellhaus der Bautaten und Baupläne im ganzen Reich, mit denen unsere Väter im einzelnen bereits durch mehrere ein- zeln angelegte Ausstellungsgebiete bekannt gemacht worden sind, umfasst in reicher Fülle alle Zweiggebiete der Baukunst vom monumentalen Volkstempel über die Weichheiten der Kunst und Villenbau, die Schul- lands, Erziehung und Volkserholungsstätten bis hin zu den imponierenden Bauten für die Beherr- schung und den großartigen verkehrsmässigen Anwen- dungen, etwa der gigantischen Eisenbahnbrücke bei Hamburg und den unzähligen Hochbauten der Reichs- autobahn. Alle diese ragenden Zeugen des neu- deutschen Bauwillens tragen dem fordernden Gehalt des Führers nach Wahrheit, Klarheit und Material- geschicklichkeit in überausender Weise Rechnung, und bei aller grundsätzlichen Stillschließung zeigt sich in noch Jued und Bestimmung der Bauten dennoch eine er- zeckliche Anpassungsfähigkeit der Formgebung, die nicht selten in sehr glücklicher Weise schon durch die Forderung der Sachlichkeit, in die der betreffende Bau sich harmonisch einfügen will, bestimmt wird. Gerade die Reichsbahnhöfe, Ordensburgen, An- gelsbergberge und ähnliche Projekte geben noch dieser Seite hin einen befruchtenden Beleg von der Wan- delbarkeit aller dieser einer erhöhten Uniformität bewußt abgewandten Bauanlagen.

Das alle großen Kultur- und Künsterleistungen der Menschheit als schöpferische Leistungen aus dem Gemein- schaftsgesamt entstanden sind und deshalb in ihrem Werden und in ihrem Wille der Aus- druck der Gemeinheitsideale sein müssen, ist eine von Adolf Hitler formulierten grund- legenden Grundsätze. Daß die deutschen Baukünstler sich diese Erkenntnis bei ihren Plänen und Schaf- ten zu eigen gemacht und sich von ihr künstlerisch durchdringen ließen, davon abgesehen diese herrliche Schen auf Schritt und Tritt. Und das ist wohl das beglückendste aller Hochverdienste, die der Baukünstler durch die Münchener Architektur-Ausstellung mit beibringt. Carl Otto Scharbert.



Das Modell der Unterkunft eines Pfliegerhorstes (Verf. Seligmann, Landes-Multivert-R.)

der, Richard, der Feuerwehmann Otto Fodecht und der Oberbrandmeister, der den Tag führte, liefen ins Haus, drängten beifalls, was da vor dem Ein- gang stand und sich zusammengedrängt hatte. Sie trugen das notwendige Handwerkszeug mit sich: Kerze, Brechlangen, Fackeln und Handlampen, ein Strahlrohr und einen Hochschlauch. Sie überprüften sich nicht, während sie die Treppe hinunterließen, denn sie durften an der Brandstelle nicht atemlos an- kommen für den Fall, daß sie sofort die Wassermassen auflegen müßten. Hinter ihnen drein leuchtete der alte Hauswart, der völlig hilflos einen Handwerker bei sich trug.

Es war wie überall bei einem Hausbrand: Die Treppen waren überfüllt, und als der Oberbrand- meister den besten Anhalt, sie sollten Platz machen, riefte sich keiner. Ameglich wählten alle in diesem Dasein.

Von den oberen Stodwerken her kamen laute Anrufe. Eine alte Frau, die unter dem rechten Arm ein braunhaariges hübsches Päckchen trug und in der linken Hand einen Koffer trug, kam einem Bekannten zu, kam ihnen launenhaft entgegen. Sie rief ununterbrochen: „O du mein Gott — mitten in der Nacht — mitten in der Nacht!“ Sie war bekleidet mit einem schwarzen Pelzmantel, hatte ihn aber nicht angezogen. Unter dem Mantel trug sie nichts als ein rotfarbendes Nachthemd und einen Strumpf. Das andere Bein war nackt.

Richard rief ihr im Vorübergehen zu: „Sie werden sich einen Schnupfen holen! Bleiben Sie doch in Ihrer Wohnung!“

Sie verstand ihn überhaupt nicht.

Oben drängte sich ein Herr mit einer schimmernden Klinge über das Treppengeländer und „Grie mit militärischer Kommandokleidung. „Sieh — ich weißtens an, Einigkeit. Wo kommt's denn? Brennt es oder nicht? Stinkt bloß!“

Aber Kante lief, um ihren Hund, den Wellen- fisch und ihren Pelzmantel in Sicherheit zu bringen.

Das waren die Bewohner des obersten Stod- werks. Die andere Partei war ein junges Ehepaar mit zwei hübschen Kindern. Sie kamen alle vier in der weiß schimmernden Nacht. Alle waren vollständig angetaucht. Der Mann trug ein: „In es nicht, daß wir die Wohnung räumen?“ „Dürfen wir auf dem Boden der Erde hanteln, der große Schächler eines Schreibtisches und ein Hand- fester.“

„Darfen Sie sich?“ antwortete ihm Richard.

Richard öffnete das obere Fenster und auf die Hengleinie hinunter auf die Straße, um den Schlauch an der Außenwand des Hauses hinauf- zuziehen. Otto Fodecht half ihm dabei. Sie banden den Schlauch mit einer Klammer an einem Haken des Treppengeländers fest.

Der lade Qualinger wurde immer deutlicher wahrbar. Die eiserne Bedienung war noch geschlossen, und als sie sich ihr näherten, bemerkten sie im Vor- lichen ihrer Lampe, wie aus dem Schließloch eine gedrehte Rauchföhne waagrecht herauspuffte. Das war ein Befehrszeichen! Alle konnten es: Eine Stiefkammer drohte! Die Tür mußte mit Vorsicht geöffnet werden; es konnte sonst sein, daß der schwebende Brand im Innern der Stiefkammer sich entzündet und die Stiefkammer herabstürzte mit der Ge- walt einer Explosion. Man mußte sich hüten und leitwärts gehen, damit die Flamme, die immer im oberen Teil der Tür hinaufstiegt, über einen Hin- wegginge.

Als Richard die Hand auf die Klinke legte und die Kameraden sich hinter ihn stellten, hörte er von der Straße her das Geklirr des Heberleinwandens der Polizei und nachhinter das Rollen des Wagens der Wache. Er sah im Hof mit ein- strahlen würde.

Richard öffnete die Tür. Ein dicker Qualm schlug herauf, aber keine Stiefkammer. Nur Befanden warteten sie, dann blieben sie in den Bodentraum und bemerkten irgendwo in der Ecke, mitten in dem unübersichtlichen Sandstoben, knifende oder wir- belnde bläuliche Flammenzungen; das sicherste Zei- chen, daß die Stiefkammer sich öffnen wollte.

Sie warteten sich nieder, und fast im gleichen Augenblick schloß mit einem heftigen Saufen und dumpfen Knack eine gelbliche Flammenpartie auf sie zu, über sie hinweg und erlosch.

Kann aber lobendig im Boden das Feuer hell auf, und der ganze Raum veränderte sich in Befanden- schnecke in ein eisiges Feuerwerk. Vorstellend, knifend, mit knallendem Geleise flackerte es gelb und weiß und goldrot auf, bis alles nur noch eine mächtige leuchtende Wut war.

Die Männer wichen vor der Hitze zwei Schritte in das Treppenhause zurück. Dann gaben sie Wasser, und der Strauch und dem C-Wort lag in die Flamm- men hinein. Weiter Dampf ließ auf. In das Rischen und Knallen mischte sich das Gerassel der abfallenden Ägel. Man hörte, wie sie auf der Straße zerplatzten und zerfielen.

(Fortsetzung folgt)

Vor 20 Jahren

(Fortsetzung von Seite 1 der Sonntagsbeilage)
bei Mohacs besetzt. Und wiederum geschah es auf Grund von Erbverträgen, daß nun die jüngere Linie des Hauses Habsburg Ansprüche auf den Thron von Böhmen und Ungarn erheben konnte. In Böhmen legte sich Ferdinand I. durch. In Ungarn wurde er für seine ungarischen Neigungen dem Sultan in Konstantinopel tributpflichtig, obwohl Wien der ersten Türkenbelagerung im Jahre 1529 widerstanden hatte. Der Schutzbündler dieser Tributpflichtigkeit wurde zwar nach kurzer Zeit befreit, aber erst 150 Jahre später der Türkenjoch. Zwischen durch fallen die Kämpfe um die Reformation. Man hat gerade jetzt aus Daten, immer im Auge zu behalten, daß die damaligen Auseinandersetzungen nicht nur religiöser Natur waren. Große soziale und politische Gegensätze, so z. B. zwischen den Ständen und den Landesfürsten, zwischen den Bauern und den Ritterschichten, sind in theologische Formen. Jedenfalls, rein politisch wurde der deutsche Religionskrieg von Kaiser Maximilian II. im Dreißigjährigen Kriege ausgenutzt, zum Schaden der deutschen Sache.



Die große deutsche Frühjahrsoffensive von 1918

Einem Oberhaupt im großen Völkerringen des Reiches bildete die ehemalige deutsche Frühjahrsoffensive an der Westfront, die am 21. März 1918 in voller Morgenstunde (Montag) begann. Nach heftigen Kämpfen gelang es den deutschen Truppen, die in ein Schlachtfeld verwandelten feindlichen Stellungen vor. Gleich beim ersten Ansturm, bei dem es noch erhebliche Verluste gab, konnte großer Geländegewinn erzielt werden. Zahlreiche Soldaten wurden bei der Flucht der deutschen Truppen getötet. Unter Bild zeigt vordere Infanterie und Artillerie im Einsatz.

Über dann kommt Deckerreich wieder zu seiner ursprünglichen großen geschichtlichen Bedeutung. Als sich die Türken 1683 wieder zum Sturm auf Wien anschickten, da brach das deutsche Ungeheuer aus allen Gassen auf sie herein. Auf der Wiener Wälle wurde damals auch der Rhein verteidigt. Der Kaiser von Sachsen landete ansehnliche Truppen, der Türkenkönig (Kudwig von Baden) machte mit, und sogar der vom Papst geleitete deutsche Befehlshaber Prinz Eugen von Savoyen verließ sich damals das Kommando seines ersten Regiments. Nach die Polen und die Könige schickten Hilfe. Das türkische Heer wurde im September 1683 vor Wien entscheidend geschlagen. Die Stadt war befreit. Und diesmal begünstigte man sich nicht mit der Schwere. Die deutschen Truppen eroberten Ungarn und Siebenbürgen, und ihnen folgten deutsche Söldner bis an die untere Donau. Immer heller ging das Gesicht des Prinzen Eugen auf. Er zwang den Türken die Herausgabe Ungarns und Siebenbürgens auf. Über inzwischen hatte Ludwig XIV. erachtet über den Reichthum des Deckerreichs, wieder mobilmacht. Jetzt verteidigte Prinz Eugen Italien gegen Frankreich am Po und vor Turin. Jetzt schloß auch Deckerreich sein Bündnis mit England gegen den König von Frankreich. Prinz Eugen folgte mit dem englischen Herzog Marlborough in Süddeutschland und in Belgien. England vertug sich mit dem französischen König aber die spanische Frage, und Deckerreich schloß mit einem Friedensschluß nach der ihm Gewinn, aber nicht Erfüllung brachte und in dem vor allem das Glück gesiegt wurde.

Hier schalten wir eine Einzelheit ein, weil sie zu den Dingen von heute der erste Anfang ist. Schon bei der Eroberung der ungarischen Hauptstadt Ofen (Budapest) wirkten preussische Truppen hervor. Mit preussische Truppen unter dem Alten Dessauer kämpften das von den Franzosen geleitete Tücht an Seite mit den österreichischen Regimentern des Prinzen Eugen. Von Turin brach aus der Alte Dessauer den Dessauer Marsch mit. Und Friedrich Wilhelm I. der Begründer des 'Preussens' und Soldatenkaiser Preussens, 'Lernie' bei den preussischen Truppen unter dem Alten Dessauer und unter Prinz Eugen das Kriegshandwerk. Ja, mehr noch, Friedrich der Große war auch noch 'Kriegshandwerk' des Prinzen von Savoyen, als dieser in einem nicht sehr aufregenden Kriege kurz vor seinem Tode noch einmal am Rhein gegen Frankreich kämpfte.

Der letzte habsburgische Kaiser, dem Prinz Eugen dienste, war Karl VI. Mit ihm starb 1740 der Stammsitz der Habsburger aus. Maria Theresia, seine große Tochter, vertrat ihn mit dem Namen von Verträgen. In ihr, der Kaiserin Friedrich des Großen, vereinigten sich noch einmal die großen Eigenschaften, die die alten Habsburger durch

Jahrhunderte an der Herrschaft erhalten hatten. Ihr Sohn, Josef II., war dort als Idealist in der Welt seiner Regierungsmittel aber nicht glücklich. Nach kurzem Zwischenstadium folgte ihm sein Neffe, Kaiser Franz, von dem der wichtige Friedrich Wilhelm IV. einmal als Kronprinz folgendes Wort sprach: 'Aber ich der genaue Nachfolger meiner Zeit?' - Antwort: Franz I., denn ihm fällt niemals etwas ein.' Sein Nachfolger Ferdinand war geistig nicht auf der Höhe. Er dankte 1848 ab, lebte noch lange Jahre in Reichardt, und als 1890 die Preußen in Böhmen einmarschierten und er zur

Seite gedrängt wurde, setzte er sich selbst das Denkmal mit der berühmten Inschrift: 'Ja, das ist ich denn doch?' Nach dem Sturz der 18er Revolution und der Thronbesteigung Ferdinands bestieg als Kaiserin am 24. März 1840 die Kaiserin Elisabeth den Thron. Fast sechs Jahre - er starb am 21. November 1858 - regierte er, und aber seiner Regierung steht 'das kümmerliche Wort, das er selbst gesprochen hat: 'Mir ist auch nichts erspart geblieben'. Den Welt bedrängte Schmeigen.

Dr. Hefflinger

SCHACH

Mitteilungsblatt des Kreises Mannheim im Landesverband Baden

Das Winterturnier

Diesmal sind die Tabellen der III. Klasse des Winterturniers an der Reihe. Hier ist der Kampf bereits endgültig entschieden; an der Reihenfolge der drei ersten Plätze können die beiden noch ausstehenden Partien der Gruppe 2 nichts mehr ändern.

3. Klasse, Gr. 1

Table with 10 columns (1-10) and 10 rows (R. Beck, R. Bauer, etc.) showing chess tournament results for Group 1.

3. Klasse, Gr. 2

Table with 10 columns (1-10) and 10 rows (R. Beck, R. Bauer, etc.) showing chess tournament results for Group 2.

Zwischen den Siegern der beiden Gruppen, also Bommarius und Wild, wird ein Stichekampf auf drei Partien den Endspieler der 3. Klasse ausmitteln. Ein Stichekampf zwischen den beiden Zweiten und einer zwischen den beiden Dritten wird die wei-

Unsere Rätselrutsche

Wörterrätsel.
1. Die drei Buchstaben (a-e-a) sind die ersten, vierten und sechsten zweier Wörter. Welche Buchstaben sind zur Ergänzung notwendig bzw. wie lauten die beiden Wörter? Sie bedeuten:
1. Eine Bezeichnung und Stadt in Spanien.
2. eine Bezeichnung von Konstantinob.
Wörterrätsel.
Die Wörter beginnen bei den Stellen und sind im Sinne des Urworts zu lesen. Sie bedeuten: 1. Vereinigung, 2. anderer Name für Reichthum, 3. Hebelkraft der Hebel, 4. Teil des Schiffes, 5. Bestimmung, 6. ähnliches Reich, 7. Hebelkraft der Donau, 8. hebel Baumart, 9. Hebelkraft der Donau, 10. Hebelkraft der Donau, 11. Hebelkraft der Donau, 12. Hebelkraft der Donau, 13. Hebelkraft der Donau, 14. Hebelkraft der Donau, 15. Hebelkraft der Donau, 16. Hebelkraft der Donau, 17. Hebelkraft der Donau, 18. Hebelkraft der Donau, 19. Hebelkraft der Donau, 20. Hebelkraft der Donau.

Word puzzle grid with numbers 1-16 and arrows indicating the direction of the words. Includes instructions: 'Die drei Buchstaben (a-e-a) sind die ersten, vierten und sechsten zweier Wörter...' and 'Die Wörter beginnen bei den Stellen und sind im Sinne des Urworts zu lesen...'.

Chess puzzles and solutions. Includes 'Steinplatzpuzzle' and 'Berechnungsaufgabe'. Solutions include: '1. Zeitkontrolle und gleichzeitiger Abbruch der Partie...' and '2. K4-K3, Td3-d4, etc.'.

tere endgültige Reihenfolge des 3.-6. Platzes festlegen. Dasselbe Regelung ist für die 2. Klasse getroffen, deren Tabellen wir das letztmal brachten. Dort bestimmt ein Stichkampf zwischen Schrodi und Burge den ersten Preisträger. In der nächsten Schachwoche folgt nun noch die abelle der 4. Klasse.

Tapferen Widerstand

leistete Dr. Euwe in der 19. Partie des Weltmeisterschaftskampfes, als er bereits in der Eröffnung in entscheidenden Nachteil gekommen war und die Qualität verloren hatte. Wir geben diese Partie hauptsächlich deshalb wieder, um dazu zu warnen, in einer theoretisch verlorenen Stellung gleich die Flinte ins Korn zu werfen. Gegen manche anderen, weniger genau spielenden Gegner hätte Dr. Euwe sich sicherlich noch zu retten vermocht!
Weiß: Dr. Aljechin, Schwarz: Dr. Euwe.
1. d2-d4, e7-e5, 2. e2-e4, e7-e6, 3. Sg1-f3, g8-g6, 4. Sd1-c3, e5-e4, 5. d3-d4, e7-e6.
So spielte auch Bogoljubow im ersten Weltmeisterschaftskampf gegen Dr. Aljechin in Warschau 1929. Nach dieser Partie, die Dr. Aljechin im überlegenen Stille gewann, glaubte man nicht mehr an die Vollwertigkeit des Zuges e6. Es muß daher um so mehr überraschen, daß gerade Dr. Euwe in einer so wichtigen Partie diese fragliche Variante gegen den Weltmeister anwendet. Wahrscheinlich wollte er Dr. Aljechin mit der im 7. Zuge eingeleiteten Verstärkung überraschen. Allerdings mocht er damit eine recht trübe Erfahrung, so daß man wohl sagen darf, daß hier nur Lf3 der richtige Zug ist. 6. e2-e4! Lf8-b4, 7. e4-e5! Sd6-e4.
In der vorerwähnten Partie spielte Bogoljubow Sd5 und geriet schnell auf eine abschüssige Bahn. 8. Dd1-c2, Dd8-d5, 9. Lf1-e2, e6-c6, 10. 0-0, Se4-c3.
Noch ungünstiger für Schwarz wäre 10. - Lc5, da nach 11. b2-b3 der 'schwebende' Se4 keine Rückzugfelder hat.
11. b2-c3, c6-d4, 12. c3-d4! e4-c3, 13. Le1-d2!
Dr. Aljechin hat die ungünstige Eröffnungslage des holländischen Vorkämpfers musterhaft ausgewertet. Er versteht nun seinen Vorteil rasch zu vergrößern.
13. ... Dd5-d6.



Da der Bc3 doch verloren geht, wäre hier Ld7 besser gewesen.
14. Ld2-c3! Lb4-c3, 15. Ta1-a2! Sd8-c6.
Ein reizendes Beispiel könnte sich nach 15. - Ld7 ergeben, z. B. 16. Tc3! Lat! 17. Lb4!! und Weiß gewinnt.
16. Ta3-c3! Lc8-d7, 17. Th1-b1, 0-0, 18. Tc3-c5!
Erzwingt den Gewinn des Bb7. Nicht gut wäre sofortiges Dd7 wegen Sd4.
18. ... Dd5-d6.

Dr. Euwe muß den Bb7 aufgeben, denn nach 16. - Dd7 würde Weiß mit 19. Sg3 sofort gegen 'en schutzlosen schwarzen Königsflügel vorgehen.
19. Th1-b7! Ld7-c8, 20. Th7-b1, Se6-d4.
Dr. Euwe will den verlorenen Bauern wiedergewinnen, übersieht aber dabei, daß Dr. Aljechin die Qualität gewinnt. Damit ist natürlich die Partie entschieden. Dr. Euwe leistet allerdings noch hartnäckigen Widerstand.
21. Sd3-d4! Dd8-d4, 22. Lc2-d3, Lc8-d7, 23. Lf3-g3, Td8-d8, 24. e4-e5, g7-g6, 25. Th1-d1, Dd8-b4, 26. Dc2-c4, Td8-b8, 27. Dc4-b4! Td8-b4, 28. h2-h3, Ld7-b5, 29. Td1-d8+, Kg8-g7, 30. Td5-c8, Th4-b4+, 31. Kd1-b2, Th5-d2, 32. Fd3-g3, Th2-d3+, 33. f3-f4, Th3-b3, 34. Td8-g8+, Kg7-h6, 35. Td8-c7, Ld5-d1, 36. Tc7-f7! Th2-g2+, 37. Kd3-d4, g6-g7+, 38. Kf1-e2, Tg1-e2+, 39. Kc3-d4, Td2-d2+, 40. Kd4-e3, Td2-d2+.
1. Zeitkontrolle und gleichzeitiger Abbruch der Partie. Nach Wiederaufnahme geschahen noch folgende Züge:
41. Kc3-d4, Tc2-d2+, 42. Kd4-e3, Th2-d3+, 43. Kc3-c2, Td3-d3, 44. D-d4, g3-h4, 45. Th7-f4!
Die erste Mattdrohung!
45. ... Lf1-e2, 46. Th1-g1+, Kd6-b5, 47. Kc3-d2, Lc2-c1, 48. Tg8-g7, h7-h6, 49. Tg7-g6, Th3-d3+, 50. Kd2-c2, Td3-d7, 51. Tg6-h6+, Kd5-e5, 52. Kc2-c3, Lc1-d5, 53. Kc3-d4, Ld5-b1+, 54. Kd4-e3, Lb1-d3, 55. Th6-g6+, Kg5-h5, 56. Kc3-d4.
Nun ist das Mattnetz fertig. Die Widerstandsarbeit des schwarzen Königs ist gebrochen.
56. ... Td7-b7, 57. h2-h4!
Schwarz gab auf, denn gegen die Mattdrohung Kg3 selbst Tg5 ist nichts mehr zu erfinden.
Lösung von Problem Nr. 300: Tg1-g6! cxd4 Dd5#.

Briefkasten

W. M. Waldhof, Lösung des Kramerschen Rätsels ist mir leider nicht bekannt. Aus Zeitmangel kann ich ihn nicht selbst lösen.
H. M. Waldhof: Zweiter habe ich nicht erhalten.
Dr. W. L.

Rückständige Mieten in der Steuererklärung

Am 1. März hat der Mietseigentümer in der Einkommensteuererklärung nur die tatsächlich eingegangenen Mieten zu erklären oder anzugeben. In einem neu eingeführten Kapitel „ausweilende Ausgaben“ sind aber auch die aufgelaufenen Rückstände an Mietseinerträgen anzugeben, und zwar getrennt nach den einzelnen Mietgruppen. Rückständig sind nur solche Mieten, die nach eingetretener Fälligkeit nicht gezahlt worden sind, nicht also solche, die regelmäßig eintreffend sind, jedoch nicht eintreffen. Auf die im Januar gezahlten Mieten ist keine Rücksicht zu nehmen. Nach der in eigenen Worten gemachte Bemerkung über die Mieten ist unter dieser Rubrik anzugeben. Der Vermieter ist vom Steuerpflichtigen zu lösen. Er gilt nicht als Einkommen, dient aber der Steuerbehörde zur Beurteilung der Vermögenslage des Grundbesitzers. Auch die Angabe des Mietwertes der Grundstücke oder Hausvermietungen wird „nachschätzend“ gefordert.

Einzelschweig der Werbungskosten des Grundstückbesizers

Grundstücklich kann, soweit Kaufverträge für Werbungskosten abgeschlossen sind, der Betrag eines dem

Kaufpreis entsprechenden Betrages von den Steuerpflichtigen Einnahmen erfolgen. Die Einkommensteuerpräsidenten erklären für ihre Besten Entscheidungen über die für den Grundbesitzer zurechenbaren Werbungskosten oder laufende ausweilende Ausgaben. In jedem Falle hat aber das Finanzamt das Recht, den Nachweis der Höhe der Werbungskosten der zum Abzug getragenen Ausgaben zu fordern. Der Grundbesitzer ist also kein Recht des Grundbesitzers, sondern nur eine zulässige Vereinfachung.

Mündliche Abreden zu Mietverträgen

In vielen Mietverträgen findet sich die Bestimmung, daß mündliche Abreden zu den schriftlich festgelegten Bestimmungen des Vertrages ungültig sein sollen. Diese Bestimmung ist zwar an sich rechtswirksam, sie schließt aber nicht aus, daß dennoch außerhalb des Vertragsrahmens gemäße mündliche Vereinbarungen zu dem Vertragsinhalt getroffen werden. Diese entstehen nicht etwa ohne weiteres leibet Rechtsirrtumlichkeit. Insbesondere hat sie dann als voll wirksam anzusehen, wenn es sich um gemeinsame Absichten handelt, nicht als um einseitige neue oder weitere Vertragsbestimmungen handelt. Des weiteren müssen solche trotz der entgegenstehenden

Vertragsbestimmung getroffenen mündlichen Abreden dann als rechtsgültig angesehen werden, wenn die Vertragsparteien in bewusster Absicht die bestellenden Vertragsbestimmungen diese mündlichen Abreden getroffen und ihre Wirksamkeit entgegen dem eigentlichen Vertragsinhalt gewollt haben. Solche Fälle kommen in der Praxis des Lebens und beim Zusammenleben der Parteien nicht selten vor. Allerdings muß im Streitfall derjenige, der sich auf solche Vertragsänderung berufen will, die mündliche Abrede durch den Beweis für die Willensbetriebe der Abrede führen, d. h. er muß beweisen, daß beide Parteien in gewollter Absicht die bestellenden Vertragsbestimmungen die Rechtsirrtumlichkeit der mündlich getroffenen Abrede gewollt haben.

Löschung von Hypotheken

Von Justizrat W. Hennemann wird uns geschrieben: Zur Löschung von Hypotheken bedarf es, wie in der Fassung des Artikels in der „Neuen Rheinischen Zeitung“ vom 12.12.1937 festgestellt werden muß, nicht der Zustimmung des Eigentümers des belasteten Grundstücks. Die Hypothek oder Grundschuld erlischt nicht, wie vielfach irrtümlich angenommen wird, durch Verjährung oder Verzicht des Gläubigers, sondern sie geht abtrotz auf den Eigen-

tümer des Grundstücks als Eigentümergrundschuld über. Hierdurch wird verhindert, daß im Rang nachstehende Gläubiger nachträglich. Der Eigentümer kann vielmehr die Eigentümergrundschuld, die den Rang der bisherigen Hypothek einnimmt, durch Abtretung oder Verpfändung auf seine wirtschaftlich verwerten, es sei denn, der Eigentümer habe sich verpflichtet, die Hypothek bei ihrer Veräußerung mit dem Eigentum in einer Person lösen zu lassen. Da somit in jeder Hypothekensituation zugleich eine Verfügung des Grundstückseigentümers enthalten ist, so muß dieser keine Zustimmung zur Löschung in öffentlich beglaubigter Form (vor dem Notar oder Grundbuchamt) erteilen oder den Vollzug der Löschung beim Grundbuchamt in öffentlich beglaubigter Form beantragen. In diesem Antrag ist dann zugleich die erforderliche Zustimmungserklärung des Eigentümers enthalten. Außerdem ist natürlich der Betrag einer öffentlich beglaubigten Löschungsbewilligung oder Löschung des Hypothekenscheins zur Löschung erforderlich, bei einer Freihypothek außerdem der Betrag der Hypothekensumme. Die Frage, ob der Vollzug der Löschung im Grundbuch nach Vorliegen der Löschungsbewilligung ausreicht ist, kann nicht allgemein, sondern muß für jeden Einzelfall beantwortet werden. Es empfiehlt sich daher, mit dem Notar oder Grundbuchamt Rücksprache zu nehmen.

Immobilien

Wir bieten an: Renten-Haus 10 mal 3-Zimmer Wohnungen in guter Lage, schön, gut unterhalten, nebst Dienstbotenlokal, Preis RM 30000,-, erforderlich 15 Miete. August-Anlage: Einzel-, besonderes Etagen-Haus für Bürozwecke bestgeeignet, formgehalber außerordentlich prägnant. Stadtmittel: Wein-Restaurant altrenom., samt Anwesen, Pt. 214 30000,-, erforderlich 15 Miete. Einige Fabriken mit Dies- und Wasserschluß, sehr prägnant. (näheres durch) Gebrüder MACK & Co. Bankgeschäft für Hypotheken u. Grundbesitz Friedr. Schapell 1. Fernan. 42174

Ein-Familien-Haus 2-Zimmer, 3 Zimmer, 4 Zimmer, 5 Zimmer, 6 Zimmer, 7 Zimmer, 8 Zimmer, 9 Zimmer, 10 Zimmer, 11 Zimmer, 12 Zimmer, 13 Zimmer, 14 Zimmer, 15 Zimmer, 16 Zimmer, 17 Zimmer, 18 Zimmer, 19 Zimmer, 20 Zimmer, 21 Zimmer, 22 Zimmer, 23 Zimmer, 24 Zimmer, 25 Zimmer, 26 Zimmer, 27 Zimmer, 28 Zimmer, 29 Zimmer, 30 Zimmer, 31 Zimmer, 32 Zimmer, 33 Zimmer, 34 Zimmer, 35 Zimmer, 36 Zimmer, 37 Zimmer, 38 Zimmer, 39 Zimmer, 40 Zimmer, 41 Zimmer, 42 Zimmer, 43 Zimmer, 44 Zimmer, 45 Zimmer, 46 Zimmer, 47 Zimmer, 48 Zimmer, 49 Zimmer, 50 Zimmer, 51 Zimmer, 52 Zimmer, 53 Zimmer, 54 Zimmer, 55 Zimmer, 56 Zimmer, 57 Zimmer, 58 Zimmer, 59 Zimmer, 60 Zimmer, 61 Zimmer, 62 Zimmer, 63 Zimmer, 64 Zimmer, 65 Zimmer, 66 Zimmer, 67 Zimmer, 68 Zimmer, 69 Zimmer, 70 Zimmer, 71 Zimmer, 72 Zimmer, 73 Zimmer, 74 Zimmer, 75 Zimmer, 76 Zimmer, 77 Zimmer, 78 Zimmer, 79 Zimmer, 80 Zimmer, 81 Zimmer, 82 Zimmer, 83 Zimmer, 84 Zimmer, 85 Zimmer, 86 Zimmer, 87 Zimmer, 88 Zimmer, 89 Zimmer, 90 Zimmer, 91 Zimmer, 92 Zimmer, 93 Zimmer, 94 Zimmer, 95 Zimmer, 96 Zimmer, 97 Zimmer, 98 Zimmer, 99 Zimmer, 100 Zimmer, 101 Zimmer, 102 Zimmer, 103 Zimmer, 104 Zimmer, 105 Zimmer, 106 Zimmer, 107 Zimmer, 108 Zimmer, 109 Zimmer, 110 Zimmer, 111 Zimmer, 112 Zimmer, 113 Zimmer, 114 Zimmer, 115 Zimmer, 116 Zimmer, 117 Zimmer, 118 Zimmer, 119 Zimmer, 120 Zimmer, 121 Zimmer, 122 Zimmer, 123 Zimmer, 124 Zimmer, 125 Zimmer, 126 Zimmer, 127 Zimmer, 128 Zimmer, 129 Zimmer, 130 Zimmer, 131 Zimmer, 132 Zimmer, 133 Zimmer, 134 Zimmer, 135 Zimmer, 136 Zimmer, 137 Zimmer, 138 Zimmer, 139 Zimmer, 140 Zimmer, 141 Zimmer, 142 Zimmer, 143 Zimmer, 144 Zimmer, 145 Zimmer, 146 Zimmer, 147 Zimmer, 148 Zimmer, 149 Zimmer, 150 Zimmer, 151 Zimmer, 152 Zimmer, 153 Zimmer, 154 Zimmer, 155 Zimmer, 156 Zimmer, 157 Zimmer, 158 Zimmer, 159 Zimmer, 160 Zimmer, 161 Zimmer, 162 Zimmer, 163 Zimmer, 164 Zimmer, 165 Zimmer, 166 Zimmer, 167 Zimmer, 168 Zimmer, 169 Zimmer, 170 Zimmer, 171 Zimmer, 172 Zimmer, 173 Zimmer, 174 Zimmer, 175 Zimmer, 176 Zimmer, 177 Zimmer, 178 Zimmer, 179 Zimmer, 180 Zimmer, 181 Zimmer, 182 Zimmer, 183 Zimmer, 184 Zimmer, 185 Zimmer, 186 Zimmer, 187 Zimmer, 188 Zimmer, 189 Zimmer, 190 Zimmer, 191 Zimmer, 192 Zimmer, 193 Zimmer, 194 Zimmer, 195 Zimmer, 196 Zimmer, 197 Zimmer, 198 Zimmer, 199 Zimmer, 200 Zimmer, 201 Zimmer, 202 Zimmer, 203 Zimmer, 204 Zimmer, 205 Zimmer, 206 Zimmer, 207 Zimmer, 208 Zimmer, 209 Zimmer, 210 Zimmer, 211 Zimmer, 212 Zimmer, 213 Zimmer, 214 Zimmer, 215 Zimmer, 216 Zimmer, 217 Zimmer, 218 Zimmer, 219 Zimmer, 220 Zimmer, 221 Zimmer, 222 Zimmer, 223 Zimmer, 224 Zimmer, 225 Zimmer, 226 Zimmer, 227 Zimmer, 228 Zimmer, 229 Zimmer, 230 Zimmer, 231 Zimmer, 232 Zimmer, 233 Zimmer, 234 Zimmer, 235 Zimmer, 236 Zimmer, 237 Zimmer, 238 Zimmer, 239 Zimmer, 240 Zimmer, 241 Zimmer, 242 Zimmer, 243 Zimmer, 244 Zimmer, 245 Zimmer, 246 Zimmer, 247 Zimmer, 248 Zimmer, 249 Zimmer, 250 Zimmer, 251 Zimmer, 252 Zimmer, 253 Zimmer, 254 Zimmer, 255 Zimmer, 256 Zimmer, 257 Zimmer, 258 Zimmer, 259 Zimmer, 260 Zimmer, 261 Zimmer, 262 Zimmer, 263 Zimmer, 264 Zimmer, 265 Zimmer, 266 Zimmer, 267 Zimmer, 268 Zimmer, 269 Zimmer, 270 Zimmer, 271 Zimmer, 272 Zimmer, 273 Zimmer, 274 Zimmer, 275 Zimmer, 276 Zimmer, 277 Zimmer, 278 Zimmer, 279 Zimmer, 280 Zimmer, 281 Zimmer, 282 Zimmer, 283 Zimmer, 284 Zimmer, 285 Zimmer, 286 Zimmer, 287 Zimmer, 288 Zimmer, 289 Zimmer, 290 Zimmer, 291 Zimmer, 292 Zimmer, 293 Zimmer, 294 Zimmer, 295 Zimmer, 296 Zimmer, 297 Zimmer, 298 Zimmer, 299 Zimmer, 300 Zimmer, 301 Zimmer, 302 Zimmer, 303 Zimmer, 304 Zimmer, 305 Zimmer, 306 Zimmer, 307 Zimmer, 308 Zimmer, 309 Zimmer, 310 Zimmer, 311 Zimmer, 312 Zimmer, 313 Zimmer, 314 Zimmer, 315 Zimmer, 316 Zimmer, 317 Zimmer, 318 Zimmer, 319 Zimmer, 320 Zimmer, 321 Zimmer, 322 Zimmer, 323 Zimmer, 324 Zimmer, 325 Zimmer, 326 Zimmer, 327 Zimmer, 328 Zimmer, 329 Zimmer, 330 Zimmer, 331 Zimmer, 332 Zimmer, 333 Zimmer, 334 Zimmer, 335 Zimmer, 336 Zimmer, 337 Zimmer, 338 Zimmer, 339 Zimmer, 340 Zimmer, 341 Zimmer, 342 Zimmer, 343 Zimmer, 344 Zimmer, 345 Zimmer, 346 Zimmer, 347 Zimmer, 348 Zimmer, 349 Zimmer, 350 Zimmer, 351 Zimmer, 352 Zimmer, 353 Zimmer, 354 Zimmer, 355 Zimmer, 356 Zimmer, 357 Zimmer, 358 Zimmer, 359 Zimmer, 360 Zimmer, 361 Zimmer, 362 Zimmer, 363 Zimmer, 364 Zimmer, 365 Zimmer, 366 Zimmer, 367 Zimmer, 368 Zimmer, 369 Zimmer, 370 Zimmer, 371 Zimmer, 372 Zimmer, 373 Zimmer, 374 Zimmer, 375 Zimmer, 376 Zimmer, 377 Zimmer, 378 Zimmer, 379 Zimmer, 380 Zimmer, 381 Zimmer, 382 Zimmer, 383 Zimmer, 384 Zimmer, 385 Zimmer, 386 Zimmer, 387 Zimmer, 388 Zimmer, 389 Zimmer, 390 Zimmer, 391 Zimmer, 392 Zimmer, 393 Zimmer, 394 Zimmer, 395 Zimmer, 396 Zimmer, 397 Zimmer, 398 Zimmer, 399 Zimmer, 400 Zimmer, 401 Zimmer, 402 Zimmer, 403 Zimmer, 404 Zimmer, 405 Zimmer, 406 Zimmer, 407 Zimmer, 408 Zimmer, 409 Zimmer, 410 Zimmer, 411 Zimmer, 412 Zimmer, 413 Zimmer, 414 Zimmer, 415 Zimmer, 416 Zimmer, 417 Zimmer, 418 Zimmer, 419 Zimmer, 420 Zimmer, 421 Zimmer, 422 Zimmer, 423 Zimmer, 424 Zimmer, 425 Zimmer, 426 Zimmer, 427 Zimmer, 428 Zimmer, 429 Zimmer, 430 Zimmer, 431 Zimmer, 432 Zimmer, 433 Zimmer, 434 Zimmer, 435 Zimmer, 436 Zimmer, 437 Zimmer, 438 Zimmer, 439 Zimmer, 440 Zimmer, 441 Zimmer, 442 Zimmer, 443 Zimmer, 444 Zimmer, 445 Zimmer, 446 Zimmer, 447 Zimmer, 448 Zimmer, 449 Zimmer, 450 Zimmer, 451 Zimmer, 452 Zimmer, 453 Zimmer, 454 Zimmer, 455 Zimmer, 456 Zimmer, 457 Zimmer, 458 Zimmer, 459 Zimmer, 460 Zimmer, 461 Zimmer, 462 Zimmer, 463 Zimmer, 464 Zimmer, 465 Zimmer, 466 Zimmer, 467 Zimmer, 468 Zimmer, 469 Zimmer, 470 Zimmer, 471 Zimmer, 472 Zimmer, 473 Zimmer, 474 Zimmer, 475 Zimmer, 476 Zimmer, 477 Zimmer, 478 Zimmer, 479 Zimmer, 480 Zimmer, 481 Zimmer, 482 Zimmer, 483 Zimmer, 484 Zimmer, 485 Zimmer, 486 Zimmer, 487 Zimmer, 488 Zimmer, 489 Zimmer, 490 Zimmer, 491 Zimmer, 492 Zimmer, 493 Zimmer, 494 Zimmer, 495 Zimmer, 496 Zimmer, 497 Zimmer, 498 Zimmer, 499 Zimmer, 500 Zimmer, 501 Zimmer, 502 Zimmer, 503 Zimmer, 504 Zimmer, 505 Zimmer, 506 Zimmer, 507 Zimmer, 508 Zimmer, 509 Zimmer, 510 Zimmer, 511 Zimmer, 512 Zimmer, 513 Zimmer, 514 Zimmer, 515 Zimmer, 516 Zimmer, 517 Zimmer, 518 Zimmer, 519 Zimmer, 520 Zimmer, 521 Zimmer, 522 Zimmer, 523 Zimmer, 524 Zimmer, 525 Zimmer, 526 Zimmer, 527 Zimmer, 528 Zimmer, 529 Zimmer, 530 Zimmer, 531 Zimmer, 532 Zimmer, 533 Zimmer, 534 Zimmer, 535 Zimmer, 536 Zimmer, 537 Zimmer, 538 Zimmer, 539 Zimmer, 540 Zimmer, 541 Zimmer, 542 Zimmer, 543 Zimmer, 544 Zimmer, 545 Zimmer, 546 Zimmer, 547 Zimmer, 548 Zimmer, 549 Zimmer, 550 Zimmer, 551 Zimmer, 552 Zimmer, 553 Zimmer, 554 Zimmer, 555 Zimmer, 556 Zimmer, 557 Zimmer, 558 Zimmer, 559 Zimmer, 560 Zimmer, 561 Zimmer, 562 Zimmer, 563 Zimmer, 564 Zimmer, 565 Zimmer, 566 Zimmer, 567 Zimmer, 568 Zimmer, 569 Zimmer, 570 Zimmer, 571 Zimmer, 572 Zimmer, 573 Zimmer, 574 Zimmer, 575 Zimmer, 576 Zimmer, 577 Zimmer, 578 Zimmer, 579 Zimmer, 580 Zimmer, 581 Zimmer, 582 Zimmer, 583 Zimmer, 584 Zimmer, 585 Zimmer, 586 Zimmer, 587 Zimmer, 588 Zimmer, 589 Zimmer, 590 Zimmer, 591 Zimmer, 592 Zimmer, 593 Zimmer, 594 Zimmer, 595 Zimmer, 596 Zimmer, 597 Zimmer, 598 Zimmer, 599 Zimmer, 600 Zimmer, 601 Zimmer, 602 Zimmer, 603 Zimmer, 604 Zimmer, 605 Zimmer, 606 Zimmer, 607 Zimmer, 608 Zimmer, 609 Zimmer, 610 Zimmer, 611 Zimmer, 612 Zimmer, 613 Zimmer, 614 Zimmer, 615 Zimmer, 616 Zimmer, 617 Zimmer, 618 Zimmer, 619 Zimmer, 620 Zimmer, 621 Zimmer, 622 Zimmer, 623 Zimmer, 624 Zimmer, 625 Zimmer, 626 Zimmer, 627 Zimmer, 628 Zimmer, 629 Zimmer, 630 Zimmer, 631 Zimmer, 632 Zimmer, 633 Zimmer, 634 Zimmer, 635 Zimmer, 636 Zimmer, 637 Zimmer, 638 Zimmer, 639 Zimmer, 640 Zimmer, 641 Zimmer, 642 Zimmer, 643 Zimmer, 644 Zimmer, 645 Zimmer, 646 Zimmer, 647 Zimmer, 648 Zimmer, 649 Zimmer, 650 Zimmer, 651 Zimmer, 652 Zimmer, 653 Zimmer, 654 Zimmer, 655 Zimmer, 656 Zimmer, 657 Zimmer, 658 Zimmer, 659 Zimmer, 660 Zimmer, 661 Zimmer, 662 Zimmer, 663 Zimmer, 664 Zimmer, 665 Zimmer, 666 Zimmer, 667 Zimmer, 668 Zimmer, 669 Zimmer, 670 Zimmer, 671 Zimmer, 672 Zimmer, 673 Zimmer, 674 Zimmer, 675 Zimmer, 676 Zimmer, 677 Zimmer, 678 Zimmer, 679 Zimmer, 680 Zimmer, 681 Zimmer, 682 Zimmer, 683 Zimmer, 684 Zimmer, 685 Zimmer, 686 Zimmer, 687 Zimmer, 688 Zimmer, 689 Zimmer, 690 Zimmer, 691 Zimmer, 692 Zimmer, 693 Zimmer, 694 Zimmer, 695 Zimmer, 696 Zimmer, 697 Zimmer, 698 Zimmer, 699 Zimmer, 700 Zimmer, 701 Zimmer, 702 Zimmer, 703 Zimmer, 704 Zimmer, 705 Zimmer, 706 Zimmer, 707 Zimmer, 708 Zimmer, 709 Zimmer, 710 Zimmer, 711 Zimmer, 712 Zimmer, 713 Zimmer, 714 Zimmer, 715 Zimmer, 716 Zimmer, 717 Zimmer, 718 Zimmer, 719 Zimmer, 720 Zimmer, 721 Zimmer, 722 Zimmer, 723 Zimmer, 724 Zimmer, 725 Zimmer, 726 Zimmer, 727 Zimmer, 728 Zimmer, 729 Zimmer, 730 Zimmer, 731 Zimmer, 732 Zimmer, 733 Zimmer, 734 Zimmer, 735 Zimmer, 736 Zimmer, 737 Zimmer, 738 Zimmer, 739 Zimmer, 740 Zimmer, 741 Zimmer, 742 Zimmer, 743 Zimmer, 744 Zimmer, 745 Zimmer, 746 Zimmer, 747 Zimmer, 748 Zimmer, 749 Zimmer, 750 Zimmer, 751 Zimmer, 752 Zimmer, 753 Zimmer, 754 Zimmer, 755 Zimmer, 756 Zimmer, 757 Zimmer, 758 Zimmer, 759 Zimmer, 760 Zimmer, 761 Zimmer, 762 Zimmer, 763 Zimmer, 764 Zimmer, 765 Zimmer, 766 Zimmer, 767 Zimmer, 768 Zimmer, 769 Zimmer, 770 Zimmer, 771 Zimmer, 772 Zimmer, 773 Zimmer, 774 Zimmer, 775 Zimmer, 776 Zimmer, 777 Zimmer, 778 Zimmer, 779 Zimmer, 780 Zimmer, 781 Zimmer, 782 Zimmer, 783 Zimmer, 784 Zimmer, 785 Zimmer, 786 Zimmer, 787 Zimmer, 788 Zimmer, 789 Zimmer, 790 Zimmer, 791 Zimmer, 792 Zimmer, 793 Zimmer, 794 Zimmer, 795 Zimmer, 796 Zimmer, 797 Zimmer, 798 Zimmer, 799 Zimmer, 800 Zimmer, 801 Zimmer, 802 Zimmer, 803 Zimmer, 804 Zimmer, 805 Zimmer, 806 Zimmer, 807 Zimmer, 808 Zimmer, 809 Zimmer, 810 Zimmer, 811 Zimmer, 812 Zimmer, 813 Zimmer, 814 Zimmer, 815 Zimmer, 816 Zimmer, 817 Zimmer, 818 Zimmer, 819 Zimmer, 820 Zimmer, 821 Zimmer, 822 Zimmer, 823 Zimmer, 824 Zimmer, 825 Zimmer, 826 Zimmer, 827 Zimmer, 828 Zimmer, 829 Zimmer, 830 Zimmer, 831 Zimmer, 832 Zimmer, 833 Zimmer, 834 Zimmer, 835 Zimmer, 836 Zimmer, 837 Zimmer, 838 Zimmer, 839 Zimmer, 840 Zimmer, 841 Zimmer, 842 Zimmer, 843 Zimmer, 844 Zimmer, 845 Zimmer, 846 Zimmer, 847 Zimmer, 848 Zimmer, 849 Zimmer, 850 Zimmer, 851 Zimmer, 852 Zimmer, 853 Zimmer, 854 Zimmer, 855 Zimmer, 856 Zimmer, 857 Zimmer, 858 Zimmer, 859 Zimmer, 860 Zimmer, 861 Zimmer, 862 Zimmer, 863 Zimmer, 864 Zimmer, 865 Zimmer, 866 Zimmer, 867 Zimmer, 868 Zimmer, 869 Zimmer, 870 Zimmer, 871 Zimmer, 872 Zimmer, 873 Zimmer, 874 Zimmer, 875 Zimmer, 876 Zimmer, 877 Zimmer, 878 Zimmer, 879 Zimmer, 880 Zimmer, 881 Zimmer, 882 Zimmer, 883 Zimmer, 884 Zimmer, 885 Zimmer, 886 Zimmer, 887 Zimmer, 888 Zimmer, 889 Zimmer, 890 Zimmer, 891 Zimmer, 892 Zimmer, 893 Zimmer, 894 Zimmer, 895 Zimmer, 896 Zimmer, 897 Zimmer, 898 Zimmer, 899 Zimmer, 900 Zimmer, 901 Zimmer, 902 Zimmer, 903 Zimmer, 904 Zimmer, 905 Zimmer, 906 Zimmer, 907 Zimmer, 908 Zimmer, 909 Zimmer, 910 Zimmer, 911 Zimmer, 912 Zimmer, 913 Zimmer, 914 Zimmer, 915 Zimmer, 916 Zimmer, 917 Zimmer, 918 Zimmer, 919 Zimmer, 920 Zimmer, 921 Zimmer, 922 Zimmer, 923 Zimmer, 924 Zimmer, 925 Zimmer, 926 Zimmer, 927 Zimmer, 928 Zimmer, 929 Zimmer, 930 Zimmer, 931 Zimmer, 932 Zimmer, 933 Zimmer, 934 Zimmer, 935 Zimmer, 936 Zimmer, 937 Zimmer, 938 Zimmer, 939 Zimmer, 940 Zimmer, 941 Zimmer, 942 Zimmer, 943 Zimmer, 944 Zimmer, 945 Zimmer, 946 Zimmer, 947 Zimmer, 948 Zimmer, 949 Zimmer, 950 Zimmer, 951 Zimmer, 952 Zimmer, 953 Zimmer, 954 Zimmer, 955 Zimmer, 956 Zimmer, 957 Zimmer, 958 Zimmer, 959 Zimmer, 960 Zimmer, 961 Zimmer, 962 Zimmer, 963 Zimmer, 964 Zimmer, 965 Zimmer, 966 Zimmer, 967 Zimmer, 968 Zimmer, 969 Zimmer, 970 Zimmer, 971 Zimmer, 972 Zimmer, 973 Zimmer, 974 Zimmer, 975 Zimmer, 976 Zimmer, 977 Zimmer, 978 Zimmer, 979 Zimmer, 980 Zimmer, 981 Zimmer, 982 Zimmer, 983 Zimmer, 984 Zimmer, 985 Zimmer, 986 Zimmer, 987 Zimmer, 988 Zimmer, 989 Zimmer, 990 Zimmer, 991 Zimmer, 992 Zimmer, 993 Zimmer, 994 Zimmer, 995 Zimmer, 996 Zimmer, 997 Zimmer, 998 Zimmer, 999 Zimmer, 1000 Zimmer, 1001 Zimmer, 1002 Zimmer, 1003 Zimmer, 1004 Zimmer, 1005 Zimmer, 1006 Zimmer, 1007 Zimmer, 1008 Zimmer, 1009 Zimmer, 1010 Zimmer, 1011 Zimmer, 1012 Zimmer, 1013 Zimmer, 1014 Zimmer, 1015 Zimmer, 1016 Zimmer, 1017 Zimmer, 1018 Zimmer, 1019 Zimmer, 1020 Zimmer, 1021 Zimmer, 1022 Zimmer, 1023 Zimmer, 1024 Zimmer, 1025 Zimmer, 1026 Zimmer, 1027 Zimmer, 1028 Zimmer, 1029 Zimmer, 1030 Zimmer, 1031 Zimmer, 1032 Zimmer, 1033 Zimmer, 1034 Zimmer, 1035 Zimmer, 1036 Zimmer, 1037 Zimmer, 1038 Zimmer, 1039 Zimmer, 1040 Zimmer, 1041 Zimmer, 1042 Zimmer, 1043 Zimmer, 1044 Zimmer, 1045 Zimmer, 1046 Zimmer, 1047 Zimmer, 1048 Zimmer, 1049 Zimmer, 1050 Zimmer, 1051 Zimmer, 1052 Zimmer, 1053 Zimmer, 1054 Zimmer, 1055 Zimmer, 1056 Zimmer, 1057 Zimmer, 1058 Zimmer, 1059 Zimmer, 1060 Zimmer, 1061 Zimmer, 1062 Zimmer, 1063 Zimmer, 1064 Zimmer, 1065 Zimmer, 1066 Zimmer, 1067 Zimmer, 1068 Zimmer, 1069 Zimmer, 1070 Zimmer, 1071 Zimmer, 1072 Zimmer, 1073 Zimmer, 1074 Zimmer, 1075 Zimmer, 1076 Zimmer, 1077 Zimmer, 1078 Zimmer, 1079 Zimmer, 1080 Zimmer, 1081 Zimmer, 1082 Zimmer, 1083 Zimmer, 1084 Zimmer, 1085 Zimmer, 1086 Zimmer, 1087 Zimmer, 1088 Zimmer, 1089 Zimmer, 1090 Zimmer, 1091 Zimmer, 1092 Zimmer, 1093 Zimmer, 1094 Zimmer, 1095 Zimmer, 1096 Zimmer, 1097 Zimmer, 1098 Zimmer, 1099 Zimmer, 1100 Zimmer, 1101 Zimmer, 1102 Zimmer, 1103 Zimmer, 1104 Zimmer, 1105 Zimmer, 1106 Zimmer, 1107 Zimmer, 1108 Zimmer, 1109 Zimmer, 1110 Zimmer, 1111 Zimmer, 1112 Zimmer, 1113 Zimmer, 1114 Zimmer, 1115 Zimmer, 1116 Zimmer, 1117 Zimmer, 1118 Zimmer, 1119 Zimmer, 1120 Zimmer, 1121 Zimmer, 1122 Zimmer, 1123 Zimmer, 1124 Zimmer, 1125 Zimmer, 1126 Zimmer, 1127 Zimmer, 1128 Zimmer, 1129 Zimmer, 1130 Zimmer, 1131 Zimmer, 1132 Zimmer, 1133 Zimmer, 1134 Zimmer, 1135 Zimmer, 1136 Zimmer, 1137 Zimmer, 1138 Zimmer, 1139 Zimmer, 1140 Zimmer, 1141 Zimmer, 1142 Zimmer, 1143 Zimmer, 1144 Zimmer, 1145 Zimmer, 1146 Zimmer, 1147 Zimmer, 1148 Zimmer, 1149 Zimmer, 1150 Zimmer, 1151 Zimmer, 1152 Zimmer, 1153 Zimmer, 1154 Zimmer, 1155 Zimmer, 1156 Zimmer, 1157 Zimmer, 1158 Zimmer, 1159 Zimmer, 1160 Zimmer, 1161 Zimmer, 1162 Zimmer, 1163 Zimmer, 1164 Zimmer, 1165 Zimmer, 1166 Zimmer, 1167 Zimmer, 1168 Zimmer, 1169 Zimmer, 1170 Zimmer, 1171 Zimmer, 1172 Zimmer, 1173 Zimmer, 1174 Zimmer, 1175 Zimmer, 1176 Zimmer, 1177 Zimmer, 1178 Zimmer, 1179 Zimmer, 1180 Zimmer, 1181 Zimmer, 1182 Zimmer, 1183 Zimmer, 1184 Zimmer, 1185 Zimmer, 1186 Zimmer, 1187 Zimmer, 1188 Zimmer, 1189 Zimmer, 1190 Zimmer, 1191 Zimmer, 1192 Zimmer, 1193 Zimmer, 1194 Zimmer, 1195 Zimmer, 1196 Zimmer, 1197 Zimmer, 1198 Zimmer, 1199 Zimmer, 1200 Zimmer, 1201 Zimmer, 1202 Zimmer, 1203 Zimmer, 1204 Zimmer, 1205 Zimmer, 1206 Zimmer, 1207 Zimmer, 1208 Zimmer, 1209 Zimmer, 1210 Zimmer, 1211 Zimmer, 1212 Zimmer, 1213 Zimmer, 1214 Zimmer, 1215 Zimmer, 1216 Zimmer, 1217 Zimmer, 1218 Zimmer, 1219 Zimmer, 1220 Zimmer, 1221 Zimmer, 1222 Zimmer, 1223 Zimmer, 1224 Zimmer, 1225 Zimmer, 1226 Zimmer, 1227 Zimmer, 1228 Zimmer, 1229 Zimmer, 1230 Zimmer, 1231 Zimmer, 1232 Zimmer, 1233 Zimmer, 1234 Zimmer, 1235 Zimmer, 1236 Zimmer, 1237 Zimmer, 1238 Zimmer, 1239 Zimmer, 1240 Zimmer, 1241 Zimmer, 1242 Zimmer, 1243 Zimmer, 1244 Zimmer, 1245 Zimmer, 1246 Zimmer, 1247 Zimmer, 1248 Zimmer, 1249 Zimmer, 1250 Zimmer, 1251 Zimmer, 1252 Zimmer, 1253 Zimmer, 1254 Zimmer, 1255 Zimmer, 1256 Zimmer, 1257 Zimmer, 1258 Zimmer, 1259 Zimmer, 1260 Zimmer, 1261 Zimmer, 1262 Zimmer, 1263 Zimmer, 1264 Zimmer, 1265 Zimmer, 1266 Zimmer, 1267 Zimmer, 1268 Zimmer, 1269 Zimmer, 1270 Zimmer, 1271 Zimmer, 1272 Zimmer, 1273 Zimmer, 1274 Zimmer, 1275 Zimmer, 1276 Zimmer, 1277 Zimmer, 1278 Zimmer, 1279 Zimmer, 1280 Zimmer, 1281 Zimmer, 1282 Zimmer, 1283 Zimmer, 1284 Zimmer, 1285 Zimmer, 1286 Zimmer, 1287 Zimmer, 1288 Zimmer, 1289 Zimmer, 1290 Zimmer, 1291 Zimmer, 1292 Zimmer, 1293 Zimmer, 1294 Zimmer, 1295 Zimmer, 1296 Zimmer, 1297 Zimmer, 1298 Zimmer, 1299 Zimmer, 1300 Zimmer, 1301 Zimmer, 1302 Zimmer, 1303 Zimmer, 1304 Zimmer, 1305 Zimmer, 1306 Zimmer, 1307 Zimmer, 1308 Zimmer, 1309 Zimmer, 1310 Zimmer, 1311 Zimmer, 1312 Zimmer, 1313 Zimmer, 1314 Zimmer, 1315 Zimmer, 1316 Zimmer, 1317 Zimmer, 1318 Zimmer, 1319 Zimmer, 1320 Zimmer, 1321 Zimmer, 1322 Zimmer, 1323 Zimmer, 1324 Zimmer, 1325 Zimmer, 1326 Zimmer, 1327 Zimmer, 1328 Zimmer, 1329 Zimmer, 1330 Zimmer, 1331 Zimmer, 1332 Zimmer, 1333 Zimmer, 1334 Zimmer, 1335 Zimmer, 1336 Zimmer, 1337 Zimmer, 1338 Zimmer, 1339 Zimmer, 1340 Zimmer, 1341 Zimmer, 1342 Zimmer, 1343 Zimmer, 1344 Zimmer, 1345 Zimmer, 1346 Zimmer, 1347 Zimmer, 1348 Zimmer, 1349 Zimmer, 1350 Zimmer, 1351 Zimmer, 1352 Zimmer, 1353 Zimmer, 1354 Zimmer, 1355 Zimmer, 1356 Zimmer, 1357 Zimmer, 1358 Zimmer, 1359 Zimmer, 1360 Zimmer, 1361 Zimmer, 1362 Zimmer, 1363 Zimmer, 1364 Zimmer, 1365 Zimmer, 1366 Zimmer, 1367 Zimmer, 1368 Zimmer, 1369 Zimmer, 1370 Zimmer, 1371 Zimmer, 1372 Zimmer, 1373 Zimmer, 1374 Zimmer, 1375 Zimmer, 1376 Zimmer, 1377 Zimmer, 1378 Zimmer, 1379 Zimmer, 1380 Zimmer, 1381 Zimmer, 1382 Zimmer, 1383 Zimmer, 1384 Zimmer, 1385 Zimmer, 1386 Zimmer, 1387 Zimmer, 1388 Zimmer, 1389 Zimmer, 1390 Zimmer, 1391 Zimmer, 1392 Zimmer, 1393 Zimmer, 1394 Zimmer, 1395 Zimmer, 1396 Zimmer, 1397 Zimmer, 1398 Zimmer, 1399 Zimmer, 1400 Zimmer, 1401 Zimmer, 1402 Zimmer, 1403 Zimmer, 1404 Zimmer, 1405 Zimmer, 1406 Zimmer, 1407 Zimmer, 1408 Zimmer, 1409 Zimmer, 1410 Zimmer, 1411 Zimmer, 1412 Zimmer, 1413 Zimmer, 1414 Zimmer, 1415 Zimmer, 1416 Zimmer, 1417 Zimmer, 1418 Zimmer, 1419 Zimmer, 1420 Zimmer, 1421 Zimmer, 1422 Zimmer, 1423 Zimmer, 1424 Zimmer, 1425 Zimmer, 1426 Zimmer, 1427 Zimmer, 1428 Zimmer, 1429 Zimmer, 1430 Zimmer, 1431 Zimmer, 1432 Zimmer, 1433 Zimmer, 1434 Zimmer, 1435 Zimmer, 1436 Zimmer, 1437 Zimmer, 1438 Zimmer, 1439 Zimmer, 1440 Zimmer, 1441 Zimmer, 1442 Zimmer, 1443 Zimmer, 1444 Zimmer, 1445 Zimmer, 1446 Zimmer, 1447 Zimmer, 1448 Zimmer, 1449 Zimmer, 1450 Zimmer, 1451 Zimmer, 1452 Zimmer, 1453 Zimmer, 1454 Zimmer, 1455 Zimmer, 1456 Zimmer, 1457 Zimmer, 1458 Zimmer, 1459 Zimmer, 1460 Zimmer, 1461 Zimmer, 1462 Zimmer, 1463 Zimmer, 1464 Zimmer, 1465 Zimmer, 1466 Zimmer, 1467 Zimmer, 1468 Zimmer, 1469 Zimmer, 1470 Zimmer, 1471 Zimmer, 1472 Zimmer, 1473 Zimmer, 1474 Zimmer, 1475 Zimmer, 1476 Zimmer, 1477 Zimmer, 1478 Zimmer, 1479 Zimmer, 1480 Zimmer, 1481 Zimmer, 1482 Zimmer, 1483 Zimmer, 1484 Zimmer, 1485 Zimmer, 1486 Zimmer, 1487 Zimmer, 1488 Zimmer, 1489 Zimmer, 1490 Zimmer, 1491 Zimmer, 1492 Zimmer, 1493 Zimmer, 1494 Zimmer, 1495 Zimmer, 1496 Zimmer, 1497 Zimmer, 1498 Zimmer, 1499 Zimmer, 1500 Zimmer, 1501 Zimmer, 1502 Zimmer, 1503 Zimmer, 1504 Zimmer, 1505 Zimmer, 1506 Zimmer, 1507 Zimmer, 1508 Zimmer, 1509 Zimmer, 1510 Zimmer, 1511 Zimmer, 1512 Zimmer, 1513 Zimmer, 1514 Zimmer, 1515 Zimmer, 1516 Zimmer, 1517 Zimmer, 1518 Zimmer, 1519 Zimmer, 1520 Zimmer, 1521 Zimmer, 1522 Zimmer, 1523 Zimmer, 1524 Zimmer, 1525 Zimmer, 1526 Zimmer, 1527 Zimmer, 1528 Zimmer, 1529 Zimmer, 1530 Zimmer, 1531 Zimmer, 1532 Zimmer, 1533 Zimmer, 1534 Zimmer, 1535 Zimmer, 1536 Zimmer, 1537 Zimmer, 1538 Zimmer, 1539 Zimmer, 1540 Zimmer, 1541 Zimmer, 1542 Zimmer, 1543 Zimmer, 1544 Zimmer, 1545 Zimmer, 1546 Zimmer, 1547 Zimmer, 1548 Zimmer, 1549 Zimmer, 1550 Zimmer, 1551 Zimmer, 1552 Zimmer, 1553 Zimmer, 1554 Zimmer, 1555 Zimmer, 1556 Zimmer, 1557 Zimmer, 1558 Zimmer, 1559 Zimmer, 1560 Zimmer, 1561 Zimmer, 1562 Zimmer, 1563 Zimmer, 1564 Zimmer, 1565 Zimmer, 1566 Zimmer, 1567 Zimmer, 1568 Zimmer, 1569 Zimmer, 1570 Zimmer, 1571 Zimmer, 1572 Zimmer, 1573 Zimmer, 1574 Zimmer, 1575 Zimmer, 1576 Zimmer, 1577 Zimmer, 1578 Zimmer, 1579 Zimmer, 1580 Zimmer, 1581 Zimmer, 1582 Zimmer, 1583 Zimmer, 1584 Zimmer, 1585 Zimmer, 1586 Zimmer, 1587 Zimmer, 1588 Zimmer, 1589 Zimmer, 1590 Zimmer, 1591 Zimmer, 1592 Zimmer, 1593 Zimmer, 1594 Zimmer, 1595 Zimmer, 1596 Zimmer, 1597 Zimmer, 1598 Zimmer, 1599 Zimmer, 1600 Zimmer, 1601 Zimmer, 1602 Zimmer, 1603 Zimmer, 1604 Zimmer, 1605 Zimmer, 1606 Zimmer, 1607 Zimmer, 1608 Zimmer, 1609 Zimmer, 1610 Zimmer, 1611 Zimmer, 1612 Zimmer, 1613 Zimmer, 1614 Zimmer, 1615 Zimmer, 1616 Zimmer, 1617 Zimmer, 1618 Zimmer, 1619 Zimmer, 1620 Zimmer, 1621 Zimmer, 1622 Zimmer, 1623 Zimmer, 1624 Zimmer, 1625 Zimmer, 1626 Zimmer, 1627 Zimmer, 1628 Zimmer, 1629 Zimmer, 1630 Zimmer, 1631 Zimmer, 1632 Zimmer, 1633 Zimmer, 1634 Zimmer, 1635 Zimmer, 1636 Zimmer, 1637 Zimmer, 1638 Zimmer, 1639 Zimmer, 1640 Zimmer, 1641 Zimmer, 1642 Zimmer, 1643 Zimmer, 1644 Zimmer, 1645 Zimmer, 1646 Zimmer, 1647 Zimmer, 1648 Zimmer, 1649 Zimmer, 1650 Zimmer, 1651 Zimmer, 1652 Zimmer, 1653 Zimmer, 1654 Zimmer, 1655 Zimmer, 1656 Zimmer, 1657 Zimmer, 1658 Zimmer, 1659 Zimmer



# Qualitäts-MÖBEL

von einfacher bis reichster Ausführung  
Wohnungs-Einrichtungen - Einzeilmöbel

Fachmännische Bedienung

Möbel-Spezialhaus

## FICKERT & MERKLE

(Führer A. Strauss & Co.)  
Mannheim, J 1, 12 - Fernruf 217 60 Ehestandsfreien - Kinderbeihilfen

### Vermietungen

#### Größere Geschäftsräume

Über 600 qm, Lager umm. 200-300 qm B. A. 16, perfekte mit Zentralheizung preiswert zu vermieten.  
Gebr. Haldy, Kohlenhandlungsgesellschaft m. b. H. u. K., 2. St., 14  
Tel. 340 41

#### 5 Räume, helle Räume, beigesteignet als Büro, Ausstellung, Lager

in bester Stadtlage, 1 Treppe hoch, ca. 500 qm  
Jerner im Fort: 1 Lagerraum, 50 qm, mit Aufzugsanlage zu vermieten. - 4200  
P 7, 12, Dr. Graf

#### 2 Büro bzw. Lagerräume

D 7, 12, Osterfeld, vier, St. leuchtend, Wasser u. Cetera, sofort zu vermieten. Auf Wunsch kann Balkenraum beigesteuert werden. Näheres bei Wick, Duden, Wöhlen u. St., Seckelstraße 1. \*4238

#### B 6, 1415 Werkstätte

etwa 400 qm, mit Kraft u. Licht, kann leicht Wasser, um 1. 7. 38 zu vermieten. Näheres: 2222  
Hilshaus-Wagen-Veranstaltung, B. 6, 14, 14  
Hilshaus-Wagen-Veranstaltung, B. 6, 14, 14

#### Einfamilien-Haus

in bester Lage, schön, ruh. Gart. u. Terrasse, 5 Zimmer, 2 Bäder, moderner Einricht., Wasser, Gas, Zentralheizung, Balkon, Garage, um 1. 1. 38 zu vermieten.  
Näheres unter N 17 an die Geschäftsstelle B. 21. 2200

#### Büro- od. Lagerräume

Mannheim, P. 7, 21 (Schillerplatz) 200 qm, mit Kraft u. Licht, sofort zu vermieten.  
H. Bauer, Seckelberg, Seckelberg-Veranstaltung 10, Seckelberg 218. 2174

#### 7 Räume

stark und hell, mit zwei Balkonen, Diele, Bad, Zentralheizung, Zentralheizung u. Wasserversorgung, sehr schön, beigesteuert, sofort zu vermieten.  
Hilshaus-Wagen-Veranstaltung, B. 6, 14, 14

#### Schöner Laden

in G. 7, vollständig neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näheres: G. 7, 20, Seckelberg, 217 41. 2202

#### Schön gelegene Wohnung

mit 4 Zimmern u. 2 Bädern, mit Balkon auf herrlichem Garten, Diele, mit 11 qm, 2 Bäder, in bester Lage, mit Wasser, Gas, Zentralheizung, Balkon, Garage, um 1. 1. 38 zu vermieten.  
Näheres bei Wick, Duden, Wöhlen u. St., Seckelstraße 1. \*4238

#### M 7 Nr. 11, 2 Tr. hoch 6 Zimmer, Diele, Bad, Küche

Seckelberg, Seckelberg, Seckelberg-Veranstaltung 10, Seckelberg 218. 2174

#### Prinz Wilhelmstr. 19

2-Zimmer-Wohnung  
Göde ob. 2. St. mit Balkon über Hofanlage, um 1. 4. 38 zu vermieten. (Schlüssel) Frau Köhler, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Oststadt, Mollstraße 36:

Schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Wasser, Gas, Zentralheizung, Balkon, Garage, um 1. 1. 38 zu vermieten. Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Friedenheim:

2-Zimmer-Wohnung  
mit Bad, Wasser, Gas, Zentralheizung, Balkon, Garage, um 1. 1. 38 zu vermieten. Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### 4- bis 5-Zimmer-Wohnung

mit Bad, Wasser, Gas, Zentralheizung, Balkon, Garage, um 1. 1. 38 zu vermieten. Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Heidelberg

Erwin Rohdestr. 19  
4-Zimmer-Wohnung  
mit Bad, Wasser, Gas, Zentralheizung, Balkon, Garage, um 1. 1. 38 zu vermieten. Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### 3 Zimmer u. Küche

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### 2- bis 3-Zimmer-Wohnung

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Laden

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Ruhigste Lage Oststadt

6-Zimmer-Wohnung  
mit Bad, Wasser, Gas, Zentralheizung, Balkon, Garage, um 1. 1. 38 zu vermieten. Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### 6-Zimmer-Wohnung

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Lindenhof-Nähe Waldpark

5-6-Zimmerwohnung  
zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### 5-Zimmer-Wohnung

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Oststadt

5-Zimmer-Wohnung  
zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Werkstatt

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Rebelsstraße 5

2-Zimmer-Wohnung  
zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Am Wasserturm

2 gr. helle Zim.  
zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Neuzeit. Geschäftshaus

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Am Paradeplatz

Arztwohnung  
zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### 4-5-Zimmerwohnung

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### 3-5-Zimmer-Wohnung

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### 3- bis 4-Zimmer-Wohnung

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Suche schöne, moderne 3-Zimmer-Wohnung

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### 3-Zimmer-Wohnung

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### 2 1/2- bis 3-Zimmer-Wohnung

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Mietgesuche

5-Zimmer-Wohnung  
zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Mans.-Zimmer

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Luisenring

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Erst. möbl. Zim.

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Schön möbl. Zim.

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Gut möbl. Zim.

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Einfl. möbl. Zim.

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Neuzeit. Zim.

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Einfl. möbl. Zim.

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Einfl. möbl. Zim.

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Einfl. möbl. Zim.

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Einfl. möbl. Zim.

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Einfl. möbl. Zim.

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Einfl. möbl. Zim.

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Einfl. möbl. Zim.

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Mietgesuche

5-Zimmer-Wohnung  
zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Mans.-Zimmer

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Luisenring

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Erst. möbl. Zim.

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Schön möbl. Zim.

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Gut möbl. Zim.

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Einfl. möbl. Zim.

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Neuzeit. Zim.

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Einfl. möbl. Zim.

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Einfl. möbl. Zim.

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Einfl. möbl. Zim.

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Einfl. möbl. Zim.

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Einfl. möbl. Zim.

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Einfl. möbl. Zim.

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Einfl. möbl. Zim.

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271



## Bekenntnis zur Schönheit und Anmut

... das ist die Frühjahrsmode 1938

Das Kostüm, streng und schlich, teils heronnäßig verarbeitet. Der Mantel in 2 Formen: der Slipon fantasiereich gestaltet durch Taschen Schmuck, und der stark taillierte Mantel. Das Kleid mit kurzen Ärmeln, meist zweifarbig kombiniert und jugendlich aufgemacht. Unsere immer interessanten Schauwörter, unsere reichhaltigen Lager und unsere Preise beweisen, daß wir richtig tippen.

### Geschmister Bettler

AM PARADEPLATZ IN MANNHEIM

### Balatum Stragula Linoleum

für jeden Raum billig und gut auch

### Läufer und Teppiche

in allen Größen

M. & H. Schüredt

1 2 9

#### Mietgesuche

Leeres Zimmer  
zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### 2-Zimmer-Wohnung

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### 1 1/2-Zimmer u. Küche

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Gut möbl. Zim. od. Mansarde

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### 2-Zimmer-Wohnung

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Gut möbl. Wohnung

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### 2-Zimmer-Wohnung

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### 2-Zimmer-Wohnung

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### 2-Zimmer-Wohnung

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Mietgesuche

Leeres Zimmer  
zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### 2-Zimmer-Wohnung

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### 1 1/2-Zimmer u. Küche

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Gut möbl. Zim. od. Mansarde

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### 2-Zimmer-Wohnung

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Gut möbl. Wohnung

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### 2-Zimmer-Wohnung

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### 2-Zimmer-Wohnung

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### 2-Zimmer-Wohnung

zu vermieten.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Kaufgesuche

Briefmarken  
zu kaufen.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Eisschrank

zu kaufen.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### Kühlschrank

zu kaufen.  
Näheres: Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19, Heide-Waldpark-Str. 19. \*4271

#### 3 Schaukästen





# Mode-Spaziergang in den Frühling



## Jetzt braucht man noch den leichten Mantel!

Noch ehe die Natur sich mit jungen Grün schmückt, schmücken wir Frauen uns mit den hübschen neuen Mänteln, die aus der Jahreszeitenwechsell gebracht hat. Im neuen Mantel machen wir unseren ersten Frühjahrsausgang. Wir fühlen uns herrlich jung in den neuen, hellen Mänteln aus zarten, boarigen Stoffen, die warm genug für kühle Vorfrühlingsstage sind und doch wieder nicht zu warm, wenn uns milde Sonnenstrahlen umschmeicheln. Kurz und knapp liegen die Mäntel der Natur an, sie sind nicht länger geworden, wie das manche Schönheitsbegeisterte fürchtet, oder zumindest auch nicht länger, was nun wieder

die anderen herabigt. Zum flotten Ausbreiten sind die Mäntel also gerade das Richtige. An vielen neuen Mänteln fällt zunächst ihre Krageuligkeit auf. Es ist und angewohnt, wenn an Stelle eines Kragens ein zulaufende Wä-näher am Ausschnitt stehen oder wenn patenartige Ausschnitte den Mund begleiten. Aber das Fehlen der Krage hat für die warme Jahreszeit sein Gutes. Selbstverständlich werden außerdem die leichtere Herz-stellung beachten. Oft bietet ein kragenloser Mantel die Möglichkeit, ihn sowohl geschlossen als auch mit offen zurückgelegten Aufschlägen zu tragen, wodurch er sich jedem Anlaß anpaßt.

Besondere Aufmerksamkeit wird den Taschen der neuen Mäntel gewidmet. Man sollte nicht glauben, auf wieviel verschiedene Weise sich die Taschenfrage lösen läßt. Aufgehobene Taschen, eingeschnittene Taschen, quergerichte und längsgerichte Taschen, miteinander ab, schräge und gerundete, patenartige und streng schneidermäßige. Eine Hochflur von aller-erhöhtesten Taschenformen überwiegen und. Und diese Taschen werden gern in die Schnittkonstruktion mit einbezogen. Teilungsstriche begleiten sie oder unterstreichen als gefälliges Ornament die eigentliche Tasche.

Neben den schmalen Knappen Mänteln läßt die Mode auch hier gebliebene Wäntel im Senkrecht stehen. Besonders jüngere Damen lieben die weiten Swagger, in deren Taschen sie die Hände bequem versenken können. Die sind in ein solches Mantel aus blauem Wolstoff mit roten, im Blau des Kognac-Gewebes fast verschwimmenden Streifen und roten Knöpfen! Nicht weniger modisch bleiben die hellen Swagger aus flauschigen Stoffen von Sonnengelben und honigbraunen Farben. Und als dritte im Bunde werden sie feste karierte Mäntel. Die Schottenmäntel der Hochländer-Kette haben bei ihren Stoffen Vate gefunden. Und wenn wir auch keine Spitzenzusammengehörigkeit durch unsere Mäntel dokumentieren wollen, waschen und schone Karos hoch vertragen.

## ... und schätzt auch das Kostüm

Warum? Weil man darin so gut angezogen ist! Angenehm leicht geht es sich im knappen, steiflich kurzen Kost. Jung und Mann fühlt sich jede Frau in der bodellos spenden Jacke. Und schließlich kommt als besonderer Bonus die Möglichkeit hinzu, durch schickigen Wechsel der Farbe und des farbigen Schmuckenden Schmuckes vom eleganten Frühlingskostüm zum frühlingshaften Blumenfrühlingskostüm sowie dem mehr oder weniger sportlich gehaltenen Out mit und ohne Schürze lebhaft anders auszuweisen.



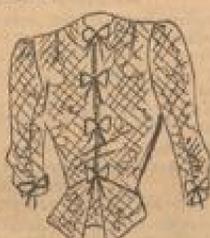
Was man trägt? Eigentlich alles. Da ist das feste Strahlenkostüm aus herrenmäßigen Stoffen im strengen Schneiderstil. Die Röcke solcher Kostüme sind überall gerade und wurden eher noch kürzer als länger. Der ein Frühlingskostüm aus flauschigem Stoff — vielleicht noch mit Steifhaar, oder Koppenscheitel — als wertvolles Kleidungsstück ausgewählt, hat für die Form der Jacke reiche Auswahl. Ein Kostümchen mit demselben Stoff, breite Schultern, dazu vier Taschen und Gürtel sind hier das Gewöhnliche. Kennen wir jetzt die beliebte Hüftlänge Jacke ohne Krage und Kragen, mit schmalem Gürtel und die sehr jugendlich wirkenden geraden Jacken mit zwei großen und einer kleinen Tasche, so bleiben als Hauptstücker noch die neuen, vierfüßigen Jacken in Schwarz oder Marineblau, die mit Blaudenblauen, eigenwilligen Verzwicken Viker-Emblemen alle fröhlich lockenden Träume einer reichen Phantasie erfüllen und dem technischen Können der guten Maßschneiderin schönen Spielraum lassen.

## Ein paar nette Blusen sind nie zuviel



Im Frühling, wenn alles leicht und heiter da-herkommt, haben die Blusen ihre große Zeit. Denn wo das Kostüm als elo-ganter Tagesanzug im Strahlenbild vorherrscht, gehören sie unbedingt mit dazu. Vor allem ent-sprechen sie unserer gegen-wärtigen Pantmode: das Punktblau in allen bunten Farben ist Triumpf. Daneben gilt alles, was jung und hübsch und weiblich aus-sieht. Welteneinigkeit, die mit sogenannten Einheitsblusen aus Jadenstoffe oder Plüsch besteht sind: Einblusen in Pastellfarben, deren einziger Schmuck in drei großen, absteckenden Goldkette be-

gen von der feid getragenen Satzendrucke, die durch eine Wiederholung der interessanten, fröhlich artig wirkenden Mafas mofais eine sehr modis-che Bereicherung erfahren hat. Als Garnierung feiern der Reihverhältnis Triumphe. Am Ausschnitt, auf der Schulter, im Rücken, an den Hermeln, den schiden kleinen Taschen — überall ist er zu finden. Wasam es bei der Bluse ebenso wie bei allen Dingen der Mode überhaupt heute mehr denn je ankommt: Schnitt und Verarbeitung genau dem Material anzupassen, die persönliche Note zu wahren und bei aller gebotenen Schlichtheit der Form ihre liebenswürdige, anmutige Seite des weiblichen Wesens zu betonen, die das nur Modifizierte per mens-lichen Haltung bezeugt.

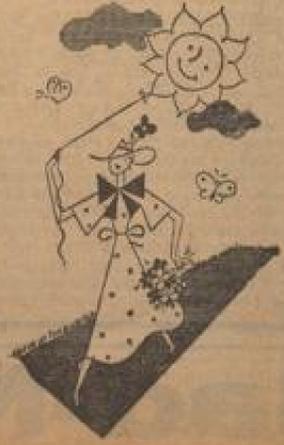


Wäsche-Speck  
von 1,7 Paraplatz

hebt: sportliche Planelblusen, die an Stelle des herrenmäßigen Knopfschlusses von einer knochenartigen Kordel umgeben sind. Auch zwei hart kon-trastierende Farben, miteinander verarbeitet, sind bei interessanter Reichtumsheit von Rücken und Vorderseite für die Bluse möglich — ganz zu schwei-

# Am leichtesten wird Ihnen der Spaziergang in den Modefrühling bei der riesigen Auswahl

## von Fischer-Riegel



# Ohne Komplet kann ich nicht sein...

In der Frühjahrsmode nimmt das Komplet einen großen Platz ein. Seine Vorzüge sind offensichtlich. Es ist leichter als ein Mantel und nicht so streng wie ein Kostüm. Frauen, die das Weiche und Tragische in ihrer Kleidung lieben, will sie erkannt haben, wie gut es zu ihrem Stil paßt, werden nicht auf ein Komplet für die kommende wärmere Jahreszeit verzichten wollen.

Die Mode unterscheidet Kleiderkompletts und Rockkompletts. Während die Rockkompletts mehr den Vorzügen ähneln und wie diese durch eine Jacke ergänzt werden, bestehen die Kleiderkompletts aus einem ganzen Kleid und einem dazugehörigen dreiviertellangen Mäntelchen oder einer kürzeren Jacke, sofern nicht noch den neuesten Vorschriften der Mode ein Cape vom Stoff des Kleides die prägenmäßige Vervollständigung übernimmt.

Außerordentlich gut verwendbar sind im Frühjahr leichte Kompletts aus Wolle, Kaschmir oder Kunstseide in hellen Farben. Sie legen sich aneinander und eignen sich besonders für den Sommer. Ein solches Kompletts besteht aus einem an Hals hoch hinaufgehenden Kleid und einem offen hängenden leinen Dreiviertelmantel. Der Mantel ist in seiner Futterlosigkeit ausnehmend leicht. Paßt man ihn ab, dann zeigt sich, daß unter dem langen Kermel des Kompletts das Kleid selbst nur sommerlich kurze Kermel hat.

Sportlicher gehaltene Kleider mit Hutformen und Knopfschlüssen bekommen ein kleines fröhliches Lächeln, das nach Smoltingart in der Taille mit einem Durchschlupf schließt. Um die Zusammengehörigkeit zu betonen, wiederholen sich die doppelten Brusttaschen des Kleides am Saum des Jacketts.

Unter den neuen Capetkompletts steht man besonders flüchtig aus blauem Stoff, oder rötlicher und blauem Stoff vom Stoff des Rockes.

Das ist in jeder Farbe eine Kompletts, wie es die junge Dame für ihre Spaziergänge im Frühjahr nicht besser denken können. Scheint eine milde Sonne, läßt man das Cape zu Hause, und läßt der Frühlingswind einmal gar nicht vorübermäßig laß, sondern recht laß, läßt das Cape den nötigen Schutz.

Wird es aber endgültig warm, dann wäre ein Kompletts aus gemauertem Stoff am Platz. Die dunklere Stoffseite ergibt das Kleid, die hellere Stoffseite die Jacke. In einem solchen Kompletts läßt auch die reifere Frau sich gut und richtig anziehen.



Rechtlicher Strohmantel, blauer Rock, rote Klebe, blaue Cape. Kompletts aus Wolle, Kaschmir, Kunstseide, blaue Cape, blaue Klebe, blaue Cape.

Was die Form der „Phantasiekompletts“ angeht, so ist hier den Wünschen und dem Geschmack ihrer Trägerinnen keinerlei Grenze gesetzt. Da gibt es blaus gezeigte Kleider oder Pullover mit gezogenen Halsbändern und reiche ornamentale Verzierungen auf Kermeln und Borderteil, die sich an Kleid und Dreivierteljacke oder Kleid, Jacke und Cape wiederholen. Sehr beliebt sind — natürlich ebenfalls für Mantel und Kleider — Smokfalten in absteigenden Reihen oder auch feine Ruchbänderchen, die im Weltverkehr mit Blüten und Pilzen eine allgemeine und sehr begründete Begehrung für hochwertige schneidende Qualitätsarbeit vertreten.

## Von neuen Kleidern

### für morgens, nachmittags und abends

Wenn von den neuen Kleidern die Rede ist, muß man eigentlich bei den Stoffen anfangen. Aber es gibt ihrer so viele, daß nur Allerweltsachen für die Beschreibung finden kann. Im Reich der Wolle sind Streifen große Mode. Man ist gleich an Weltung und die Schotten, und wer „sein“ auf eine Farbe stellt, wird wenigstens Diagonalfalten wählen. Seide gibt es natürlich ebenfalls wieder in vielfacher Vielfalt der Muster. Besondere oder bedruckte sind ja hier nur zwei besondere technische Fortschritte, hinter denen sich ein Hunderteitel von reizvoller Verfeinertheit verbirgt.

Was sehen wir und einfach mal ein paar von den neuen Kleidern an: Sie zeigen durchweg die Knospe, modellierende Hüftlinie und den kurzen Rock, während der Kermel nur wenig betont ist und der-Hüftlinie häufig Hüftlänge oder auch kolossal geschnitten wird. Überhaupt zweifelhafte! Damit kann man heute fast alles anfangen, zumal diese sehr jugendlich wirkende Kleidform in auch dem Verhalten nach Mehrfachigkeit (schönend) entgegenkommt.

Diese Mehrfachigkeit läßt interessante Modelle entstehen: sandfarbener Vorder- und Rückenteil mit hüftanhebender, vorn und hinten in zwei Sorten auslaufender Pöse und einem breiten „Generalkärmel“ im Rock... übergrauen Oberteil, übergrauen Kermel, übergrauen Rock, und um die Hüftlinie herum zwei violette, nochmals in sich abwechselnde breite

Schragblenden... oder marinschlaue Vlieskleidchen mit Pöse und Kermel aus rotweiß gestreifter Seide — schön, aber sehr nett in der Wirkung.

Und dann das Capetkleid, wie viele Varianten sich da herausziehen lassen, ist gar nicht auszusagen. Schon die verschiedenen Knopfschlüsse mit dem Futter und der Länge zwischen Jacke und Rocksaum bieten ungeschätzte Möglichkeiten. Man denke nur an eine Zusammenfassung der neuen Farbe „Rohblau-Rosa“ mit Blaublau; an kariert mit uni — und das Garbendesign schließt wie Schere vor der Sonne.

Sommerabendkleider lassen schon jetzt gleich lernen Träumen in Organza, weiches Seiden, aber auch interessanten Kombinationen aus dunkelblauem und einfarbigem Pöse. Einen eigentümlichen „Abergang“ der Mode kennt man ja hier nicht — es ist denn, daß ein erstes Aufkommen großblättriger Stoffe hier auf kommende Laune hindeutet...

Von grundsätzlicher Bedeutung bleibt die Vorliebe für das Plaisierte, ausgehend in Knöpfchen, Hosen, Falten, Schößen, Bandgerüstungen und dem bunten Drum und Dran, das man einmal mit dem Begriff „Mode“ untrennbar verbunden ist. So sieht man etwa eine Modellschöpfung aus pflanzenblauen Gewebe, deren überfallender Borderteil in fingerbreiten Abständen schließt.



WER UNSERE GROSSAUSWAHL IN **STOFFEN** GESEHEN - IST BEGEISTERT!

**Matelassé** das beliebte einfarbige Konstruktionsgewebe, für Kleider u. Kompletts, aparte Frühjahrsfarben, 93 cm breit... Meter **2.75**

**Jacken - Karos** die große Sportmode, auch für lange Mäntel, frische Farbstellungen, riesige Musterwahl, 140 cm breit, Meter **3.90**

**Noppen-Bouclé** für das frische Sport-Kostüm, in besonders geschmackvoller Ausmusterung, ca. 140 cm br., Meter **4.90**

**Kleider u. Kompletts** einfarbig, in modisch, webarlen und geschmackvoller Farbauswahl, 130 cm breit, Meter **5.50**

Die beliebten Lya-Schnitte nicht vergessen!

**braun** GEBRÜDER MANNHEIM BREITE STRASSE - K. 1, 1-3

Neue Modelle- **Kübler** eingetroffen und andere modische **Strickkleider** in großer Auswahl von Größe 36 bis 55

**Capume**

Mh. Klara Assenheimer **Mannheim, Qu 1, 12** am Marktplatz 30. Straße, Wollläden, Trikotsagen

**Palmes** *regulate Ihre Figur*

Zum neuen Frühjahrskleid ist die erste Voraussetzung ein gut gewaschenes Korsett oder Korsett, welches gut sitzt. Bortenhalter und bei Bedarf eine bequeme Leibbinde.

**Hüchelbach** Mh. Hf. 5, Spinner, Ruf 27904 **N 2, 9** Konradstraße - Geogr. 1006

**Drucksachen** für Industrie, Handel und Gewerbe von der **Druckerei Dr. Haas, R 1, 4-6**

DIE **FRÜHJAHR'S-Modfrisur** sowie die natürliche und haltbare **DAUERWELLE** IM SPEZIAL-DAMENSALON **LUDW. WACHTER** Nur **O 4, 15, KUNSTSTRASSE** Nur erstklassiges Personal — Persönliche Beratung

In ihrer unbegrenzten Verwendbarkeit bietet diese Maschine große Vorteile. Sie ist leicht vom Arbeitsplatz auf den Gerätschaften auszustellen. Sie liefert spielend Dutzende von Meterarbeit und meistert durch ihre schöne Zeichnung auch die feinsten Stoffe.

**PFaff 130**

**Martin Decker G.m.b.H. N 2, 12** Kleine Anzehung - Kleine Daten

Die neuen **SINGER** Nr. 201 u.N. 88 Die hervorragenden Nähmaschinen für den Haushalt. Sie sind leicht zu bedienen und liefern die feinste Arbeit. 04.5. Plankon 2558

**Lesst die NMZ!**

**Sie's man Kleid** empfehlen wir uns in sämtlichen **Plissee** Kleider-Stickereien, Hohhäumen, Kanten, Knopflochern, Knöpfen, Monogrammen in jeder Größe, bei reicher u. billiger Bedienung **Geschw. Nixe N 4, 7 Laden** Fernruf 23210

Ankauf von **Altgold** Platin, alles abgegr. Altgold, alle Silbermarken. Reine Metallwaren. **APEL** nur **P 3, 14** gegenüber Mod. Haus, Neugäßchen 36-38b. 1. 1133

**Wir können Ihnen helfen** Wir, die Anzeigen in der NMZ

Alle Arten **Füchse** Edel-Füchse in großer Auswahl **BAUM** N 1, 148 Pelz-Spezialhaus

Was es sich für **Verkaufsstelle** über den Rest eines Tages über vermittelt über eine Anzeige in der NMZ!

Frühjahrs-Mode frisch, kleidlich und preiswert **Käthe Müller N 2, 7, Kunststr.** Fernruf 20486

ZUM FRÜHJAHR  
**Füchse und Capes**  
 IN GROSSE AUSWAHL  
**Chr. Schwenzke**  
 Das Spezialhaus für Pelze am Markt

Wünschen Sie sich  
 Besichtigen Sie bitte die neuen **Frühlingsmodelle**  
**Mercedes**  
 der Marke  
**Schuhhaus WANGER**  
 R 1. 7 am Marktplatz

Bringen Sie jetzt Ihre  
**Strohüte** zum  
**Umformen**  
 in das Spezial-Geschäft  
 für moderne Hutumänderung  
**M. ABEL M 2, 10**  
 HUTMACHERMEISTER  
 Ort: Markt - Annahme Angerstraße 41

Gute  
**Wäsche** gibts bei ...  
**Stöckler** (früher Rosenbaum)  
 MANNHEIM Qu 1, 7 gegenüber dem alten Rathaus  
 Herrenwäsche · Damenwäsche · Ausstattungen  
 Strümpfe · Handschuhe



**Von Kopf bis Fuß** / Kleinigkeiten an den Rand geschrieben

Zeit des herbenden Kofols, die bei den vielen anderen reibenden Einzelheiten, genannt „Frühjahrsputz“, Vate gehanden haben? Freilich, die M mit ihren Sturmriemen war wohl auch dabei...

Nicht; wir tragen ja heute schon fast alle wieder Vaten um Stirn und Schläfen, Vaten im Kragen, Vatenrollen oder auch eine ganze Kopf voll davon. Warum sollen da unsere neuen Güte nicht entsprechend fed und verträumt, verträumt, vorzüglich und doch auch ein hübsches Schmückstück sein?

Nat, daß wir immer alles an allem poffen muß.

Als Gut zu Dankstücken, Dankstücke zu Dankstücken, Dankstücke zu Dankstücken in dankbedruckter Seide oder Vellorol auch zugleich als Sonnenschirm zu benutzen! Schirm, Dankstücke, Dankstücke und Gut miteinander aber zu den hübschen modischen Schuhen, blau und grün und braun, beige und dunkel... Na, was für Probleme tauchen da auf! Und wie sehr muß man jede einzelne Anschaffung überdenken, damit sie trotzdem — sowohl, trotzdem — in mehreren Zusammenstellungen verwendbar bleibt! Angenommen, ich hätte ein Paar gelbe Dankstücke mit blauen Ringelstreifen; da gehört mindestens dreierlei dazu: nämlich außer gelb und blau auch ein Mittelblau. Und so kann man Fortschreitungen über... Es macht viel Spaß...

Im Reiche der modischen Kleinigkeiten hat man natürlich wieder eine ganze Informationsreise nötig, um von den Gütern über die Kappen, die Kragen...

und Bekleidungsarten, die Jasots und Waffelkäse bis zu den Schleiern zu kommen, denen ja diesmal ganz besonders wichtige Aufgaben während der Verfertigung zuteil werden. Gürtel sind wichtig, weil man unter anderem so gern das Pelztrage trägt, zu dem eine modisch-geschickliche Bekleidung der Taille immer gut aussieht. Und Schärpen in Pantfalten auf einem Hutstiel gehören schon rein stimmungsmäßig zum elastischen Eindruck, den der Schatenschal verlangt. Für alle Stücke aber triumphiert der metallene oder aus farbigem „Zellhorn“ gefertigte Reifverfälsch.

**An den Rand geschrieben**

haben wir und noch: zum Abendkleid einen Ruff aus Pailleten; für den Weg zum Theater oder Klubsitzung ein hauchfeines, mehrfarbiges Edelform als Kopfschmückung; unter den Handtaschen ein durch breite Boden- und Seitenflächen sehr auffälliges Modell mit Reißverschluss; für Sommerpausengänge filigrane Halbhandschuhe, wie sie Großmutter noch selber machen konnte; zum sommerlichen Abendkleid eine Blütenranke aus Seide; für den Nachmittag festes, sandalenähnliches mit niedrigen Absätzen; für die vermutlich dieses Jahr noch mit einem Schuß Krokettier erweiterte Strandmode Sommerhandbänder, die überhaupt nicht aus ein paar bunten Lederbündchen zusammengesetzt erscheinen und einfach fürchtbar bequem sein sollen...

**Seine Güte, der Gut**  
 Er hat zu oberst, kommt also auch zuerst an die Reihe. Außerdem ist er mit dem wichtigsten Requisit seiner reichend-troublichen Mode, die mit der Vorzug „Kleine Blumen, kleine Blätter“ eine Vorliebe für behagliche Wiederholungen anmutende Modeschöpfungen verbindet, haben wir sie nicht ganz leidenschaftlich schon auf der Straße gesehen: Ne Kleblame Schüte mit großer Vordachfläche unterem Rinn von Anno 1880? Und sind es nicht allertierliche Schöpfungen aus der...

**Wenn die Kleider richtig sitzen sollen...**

**Hübsche Wäsche bei Tag und Nacht**

Kann es hier eigentlich immer noch wieder Kleinigkeiten geben? Schon im vorigen und im vorvorvorigen Jahr glaubten wir doch beim Non plus Ultra der federleichten Schwiegamszeit angekommen zu sein. Aber es scheint, als dürfte der handgarnierte, dabei doch widerstandsfähige Rand aus Gewand alle Dargestellte überleben. Dazu kommen die schrägen gearbeiteten Charmerie-Unterfleider mit reizvoll liegendem Büttenschiff, die einschüdden, dabei durchgängig gediegenen und ganz schlicht verarbeiteten Garnituren aus dem neuen, glänzenden Charmerie-Satin, der wie geschaffen ist, die gute Linie unter dem knospigenden Kleid zu vervollkommen. Punktmäßige alle Art sind natürlich auch bei der Wäsche Trumpf. Man trägt sie nun sozulagen von morgens bis mitternacht und wieder zu den Vornach; denn auch Nachschanden — oder besser: Nachschleider und Dankstücke sind aus diesen wichtigen, in allen Geweben und Stoffen vorhandenen Material zu haben. An den neuen Morgenröden aus Wollstoff- oder auch etwas strapazierfähigeren...

Farben aber taucht wer auf? Natürlich der unentwegte Freund Reifverfälsch, der diese Wäsche an verlockender handlicher Eleganz die tailliert und mit weitem Modestand gezeichnet sind, rufschonig von unten nach oben in ein geschicklichst mögliches Zeil, Daus, Morgengewand umzuändern.

Dennoch: wir sind nicht alle Engel mit Modellfigur, sondern wir haben — auch fignürlich — unsere „kleinen Fehler“. Also noch noch zu den Modellen und Hilfsformern blühberücksichtigt, was es dort Neues gibt. Seiden-Gummil, der sich als Haut der Reifschonart anhängt, ist für die Schlanke große Mode. Wer ungeschickliche Wollschon zu verbergen hat, wird aber trotzdem wieder zum selben Reifverfälsch greifen, das vor allem jeder Anfertigung in der Wollschon vorliegt. Für die Schlanke wiederum gibt es zum Sommer auch noch reizende Sachen in Zell und der neuen Wollschon.



Verantwortlich: Margot Schöber, Mannheim.  
 7 Zeichnungen: Helene Bachmann. Je eine Zeichnung: Joh. u. Friedrich, Volk. Krag.

**Modische Neuheiten**  
 Spitzen-Kragen Bänder  
 Schließen Knöpfe Gürtel  
 Handschuhe Strümpfe  
**Seiden-Stoffe**  
**CARL BAUR · N 2, 9** Kunststraße

Besuchen Sie bitte unsere überaus reichhaltige und besonders schöne  
**Frühljahrs-Modellschau**  
**Konrad**  
 DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMENHÜTE  
 K 17

**Sachhoff**  
 Mannheims  
 große Stoff-Etage am Paradeplatz  
 bringt **Groß-Auswahl**  
 Auf mehr als 50 Auslage-Tischen zeigen wir Ihnen die Interessantesten u. aktuellsten Frühjahrs-Neuheiten in überwältigend großer Auswahl

Wir zeigen den Eingang unserer neuen  
**Frühjahrs-Modelle**  
 on  
**E. WAWRINA NACHF.** Inh. S. Walker und A. Michel  
 MANNHEIM, O 6, 6 Fernsprecher Nr. 214 10

Frühjahrs-Neuheiten für elegante Kostüme und Mäntel eingetroffen  
**Frz. Sourisseaux** Damenmode-Importeur  
 S 5, 14, Parzell 261 32

**„Record“**  
 Frühjahr- und Sommer-Modelle - Alben  
 die führenden Record-Mode-Fabrikanten für die Damen-Modenschneider  
 Einzelverkauf und Abnehmer  
**Emma Schäfer**  
 Bobstinguer-Str. 1  
 M 7, 24 Fernsprecher 266 03 M 7, 24

**Neue Modelle**  
 KLEIDER / MANTEL / KOSTÜME / SPORT  
 Erstklassige Maßanfertigung  
**Parzian**  
 Modesalon  
 MANNHEIM, P 7, 15 L.

Man sieht in Paris:

Luftakt zur Frühjahrs- und Sommermode



Ihr wichtiges Merkmal ist dies: Sie wendet sich an die Jugend. Das Heitere, das Belle, das Bunte, das Leichte, Weichmütige, das Wohlgefallige schlägt sie vor.

Die Röcke werden kürzer

Die Röcke der Tailleurs sind überall gerade und wurden eher noch kürzer als länger. Etwa 37 Zm. Bein bleibt unbedeckt. Die Röcke dagegen sind in keine eindeutige Formel zu fassen.

Farbenleude

Ein grauer Rock kann zu einer kornigelben, rotgefärbten Jacke gehören, ein Strickrock zu Schiefenblau, ein dunkelroter Hut zum sandfarbenen Mantel mit buntem gestreiftem Futter.

Achtung, nur für den Herren!

(Den Richtlinien des Deutschen Modeinstitutes für Frühjahr und Sommer 1933 entstammend)

1. Mäntel

Bei harter Kälte und Windigkeit bevorzugt man ein Grandpaum, das sich in Umfängen bis zu einer ganz hellen, gelblich-bräunlichen Pastellfarbe beigen.

In der Mäntelung geht man vom breiten Streifen ab und bevorzugt nur mehr 2-3 Zentimeter-Breite. Sogar die Mäntel zum schmalen Streifen kündigen sich an, wobei mit dem sogenannten Händelstreifen keine Wirkungen erzielt werden.

Unter den Stoffarten tritt der Cheviot besonders in den Vordergrund. Kammergarn hat fast keine Freunde, während der Gaborvincinoffe Medusa ganz groß herauskommen soll.

Unter den Stoffarten tritt der Cheviot besonders in den Vordergrund. Kammergarn hat fast keine Freunde, während der Gaborvincinoffe Medusa ganz groß herauskommen soll.

Über die Schnittformen bleibt zu sagen, daß der einreihige Sakko eine nur mäßig verbreiterte

Schulter, nach anliegenden Kragen und leichter Taillierung zeigt. Der zweireihige Sakko wird gern mit pappeleierten Taschen getragen. Die Taschen sind nicht mehr ganz so weit und lang wie bisher, wobei der Flanellbeutel eine gewisse Ausnahmestellung einnimmt.

2. Mäntel

Der Paletot ist einreihig mit veränderter Knopfleiste und zeigt etwas mehr Taillierung als bisher. Beim Ullster ist die Knopfleiste gegen früher in Höhe wie Breite ein wenig anseinerbessert.

3. Das Frack und Frau

Sei es denn: haben mehr hohen Kragen, Überfragen nur noch 1 bis 1 1/2 cm offen, da der Krawattenknoten kleiner getragen wird.



Advertisement for 'Damenstoffe' (Women's fabrics) by Ciolina & Kübler, Mannheim M. 4. Text: 'richtig in der Qualität, richtig in der Preis, richtig in der Auswahl'.

Advertisement for 'Hill & Müller' featuring a woman in a dress. Text: 'Gut sieht er aus', 'Übergangsmantel regenwider und elegant', 'Mannheim, N 3, 11-12, Kunststr.'.

Advertisement for 'Wurtmann' featuring a woman with an umbrella. Text: 'Zum neuen Kleid', 'Wurtmann', 'N 2, 8, Kunststr.'.

Advertisement for 'Deutsche Tuche U 1. 12' featuring a man in a suit. Text: 'Frühjahrs-Neuheiten in Herrenstoffen', 'Spezialhaus für Qualitätsstoffe', 'Inhaber: Josef Baader'.

Advertisement for 'Bleyle-Strickkleider' featuring a woman in a dress. Text: 'Bleyle-Strickkleider', 'haben einen modischen Schnitt und eine hochwertige Verarbeitung', 'Mannheim N 4, 1'.

Advertisement for 'Weczera' featuring a woman in a dress. Text: 'Weczera', 'Mannheim, O 2, 4a', 'Ludwigshafen, Bismarckstr. 49'.

Large advertisement for 'KAUFHAUS VETTER' featuring illustrations of people and text: 'Wir zeigen die Mode des Frühjahrs', 'Jetzt unser Haus besuchen und die bildhübschen Frühjahrs-Neuheiten bewundern', 'Wochen- oder Monatsraten', 'MANNHEIM TURMHAUS N 7, 3'.

Advertisement for 'Josef Eble N 7, 2' featuring a man in a suit. Text: 'Zivil- und Uniformschneiderei', 'meldet den Eingang erstklassiger Frühjahrs-Neuheiten an'.

Advertisement for 'Gold-Pfeil Lederwaren' featuring a logo with a gold arrow. Text: 'Was der Frühling in Handtaschen bringt, zeigt Ihnen unverbindlich Gold-Pfeil Lederwaren', 'Steingroße - 0 6, 3 an den Planken'.

Advertisement for 'Moderne Werkstätte' and 'Verkaufsstelle für LYON' featuring a logo with a lion. Text: 'Moderne Werkstätte für alle Arten der Kunst', 'Verkaufsstelle für LYON Modeschneiderei', 'Inh. E. GOEDE', 'Mannheim, Qu 3, 21'.

Advertisement for 'Neuheit' featuring a woman in a dress. Text: 'Neuheit', '„Der elegante Schnitt“', 'Ein neues „Revue“-Schneidmuster höchste Vollendung für nur hervorragende u. zeitlose Modelle', 'Emma Schäfer', 'Schneidmuster-Zentrale, M 7, 24, April 29803'.

Advertisement for 'Drucksachen' featuring a woman in a dress. Text: 'Drucksachen Druckerei Dr. Haas', 'R 1, 4-6'.

Advertisement for 'Herrenstoffe' featuring a man in a suit. Text: 'Herren- und Damenkleidung', 'billig', 'Berlinghof', 'N 2, 13'.

Advertisement for 'Herrenstoffe' featuring a man in a suit. Text: 'Herrenstoffe preiswert - Qualitätsware', 'Tuchlager Müssig', 'Mannheim N 4, 1'.

Advertisement for 'TAG für TAG' featuring a woman in a dress. Text: 'TAG für TAG', 'zeigen Kleidung und Heim vom Schaffen der Frau', 'PHOENIX 8, 20', 'Mannheim'.

Advertisement for 'Phoenix' featuring a woman in a dress. Text: 'PHOENIX', 'Mannheim'.

Advertisement for 'Phoenix' featuring a woman in a dress. Text: 'PHOENIX', 'Mannheim'.

Stützliche Winde aller Art finden Sie jeden Freitag im kleinen Gartenpavillon für Küche und Salon

# Wohin mit dem neuen Stoff? Natürlich zur Damenschneiderin!

Wenn heute bekanntlich kein Weg immer auf dem Standpunkt, das der letzte Weg auch der beste ist.

Hören wir uns darum erst schnell diese zwei wahren Geschichten von ebenbürtigen wie unüblichen Umständen an:

Frau Wiedemann, fünfundsiebzigjährig, mit einem ganz anständigen Mittelschicht- und Adelsgeld, ließ sich eines Tages einen schönen, neuen Stoff kaufen. In einem Ankleidekabinett.

„Da so“, denkt sie, „das sieht's aus. — dann wär' ich, fast noch der Schneiderin für's Machen einen hübschen Stoff hingeworfen. Das mach' ich selber.“ Und obwohl sie weder richtig nähen kann, noch sich durch eine ledigliche Normmaßiger Größe 42 auszeichnen, wird mit einem Schmittmacher frohlich beschick-

gewandelt. Der Erfolg? Das sogenannte Kostüm dürfte vermutlich in zwei Jahren noch als trauriger Erinnerung an einer solchen „Anwendung“ im Modellenbuch stehen ...

Frau Niedermeyer, volljährig, Ende dreißig, ist da schon klüger. Auch sie kauft einen guten Stoff. Aber Geldermachen ist ihr zu gefährlich. Doch eben sie ihren redlichen Verstand der Anschaffung einer leistungsfähigen Damenschneiderin aufsuchen kann, kommt die tüchtige Frau Schmale vom dritten Stock rechts drüber zu. „Ach, das ist ein Stoffchen, was Sie zur Schneiderin brauchen? Das macht Ihnen doch mei' Tochter vor umme. Sie können dem Stoffe ja hinsetzen was gewor. Sie hat doch frischer als bei ihrer Herrlichkeit so alles nahe müßel!“ Und freudein-

Schmale legt sich schwarzarbeitenderweise maßgemäß an ihre alte Nähmaschine, um den bereits beim Zuschneiden mader mitschneiden Stoff zu einem Mittelding zwischen Bad und Unterrock zu verarbeiten. Frau Niedermeyer schenkt ihr zwar hinterher nichts, kommt sich aber doch in ihrem neuen „Kleid“ wie eine bessere Gesellschaft vor, — womit sie nicht Unrecht hat.

### Und die Moral von der Geschicht?

Auf solchen Umwegen kommt man nicht zum Ziel. Oder doch nur zu einem, das mit viel Kerger und Kosten erkauft ist, darunter aber noch nicht einmal immer ein reines Gewissen gewährleistet. Denn man auch gegen Geldermachen grundsätzlich nichts einzuwenden sein, so bleibt Schwarzarbeit doch einfach strafbar, — ganz abgesehen davon, daß man ja auch vor sich selber bei aller Sparsamkeit eben als anständiger Mensch bestehen möchte, der sein hübsches neues Kleid in Ehren tragen kann. Und wieviel Freude macht es doch auch, sich von fachkundiger Seite beraten und gewissermaßen maßstabgemäß betreten zu lassen!

In Mannheim gibt es 900 — fast neunhundert — gewählte und der Damenschneiderinnung angehörende fleißige Handwerkerinnen, die zuverlässig und preiswert arbeiten. Es gibt erstklassige Modestellerinnen für hohe Ansprüche, aber auch kleinere Werkstätten für den preiswürdigen Selbstverbraucher. Keine Frau braucht deshalb bei ungenügender eigener Sachkenntnis auf ein gut gearbeitetes und ihrem persönlichen Geschmack entsprechendes Kleid zu verzichten. Und sie hat dabei noch den Vorteil, das nicht nur neue Stoffe leistungsfähig einwandfrei zu neuen Kleidern verarbeitet werden, sondern auch die Verwendung von handverlesenen Wollstoffen wird hier bestens besorgt. Und man hat die Gewißheit, einwandfrei bedient zu sein.

Dr. Heinrich Meißel hat's geschrieben!



Einrichtung mit Ungeheurer Stoff, die meisten anderen Kleider sind.

## Auch die Kinderkleidchen von der Damenschneiderin

Kinder, die zur Schule gehen, brauchen in erster Linie praktische Kleidung. Das Schulleid und der Schulanzug müssen allerlei Strapazen gewachsen sein. Und deshalb wird jede Mutter hier — wenn auch vielleicht mit leichten Bedauern — an den zierlichen Schürzen, auf die weichen Röschchen und Schößen verzichten und ein solches Kleidchen vorziehen, das auch ohne Kinderkleidchen nett und adrett aussieht. In den hübschen Schottenstoffen entsteht für ein prächtigeres Dekor. Bunte, freundlich bunte Kleider finden den meisten Beifall. Sie können sich leicht an den Dirndlstil anlehnen, ein glattes Kleidchen haben und am Rock mit Samtbündel oder Tresse dekoriert sein. Aus Dirndlstoffen macht man heute auch alle Art Schürzen, für die sich selbst die zierlichen Kleider kleiden. Die Kunst des Schürzen abzeichnen gegenüber. Es kommt eben sehr darauf an, ob etwas weit ist oder nicht. — Das ein hübsches oder sehr populäres Kleidchen für unsere Kleinen nicht anständig wird, wird wohl niemand bestreiten. Aber auch ein Schulanzug sollte trotz seiner Nützlichkeit hübsch sein. Denn wird er die Freude des Kindes ABC-Schulchen am ersten Schulgang erhöhen. Es wäre wunderbar, wollte man für Schulmädchen leine, empfindliche Stoffe andäuen, denn der Mantel darf sich durch einen zarten Regen nicht beeinträchtigen. Am besten nimmt man imprägnierte Stoffe dafür. Der Vordruck ist ungenügend. Praktischer und jeder der Schulengang umheres Schmeiß sein. Blusenform mit Brustleinen und Koppel, die sich aufkramen lassen, falls Mutter nicht gleich für kurze Kerker bereit, sind hier am Platz.



M. Cl.

<b>W. Allespach</b> Tellersstr. 6/10 - Ruf 42612	<b>August Gufekunst</b> L 12, 3 - Fernruf 22190
<b>Wilhelm Baum</b> Molsstr. 59 - Ruf 31815	<b>Erich Hack</b> K 1, 4 - Fernruf 21596
<b>Emmy Berlinghof</b> Emil-Heckel-Str. 16 - Ruf 27279	<b>Th. Hell-Schoedel</b> Elisabethstr. 5 - Ruf 42631
<b>Hedwig Bös</b> C 1, 5 - Fernruf 27902	<b>L. Henckla</b> S 6, 55 - Fernruf 26500
<b>Frieda Braun</b> Molkstr. 5 - Ruf 43905	<b>Adolf Horn</b> Qu 2, 12 - Fernruf 27496
<b>Anna Bräumer</b> R 7, 174 - Fernruf 27300	<b>G. Kieser</b> Bahnhofplatz 3 - Ruf 44721
<b>Anna Bürkelmer</b> C 4, 10	<b>Maria Koebig</b> O 6, 4 - Fernruf 21164
<b>Geschwister Emminger</b> O 7, 1 - Fernruf 20469	<b>Lilli Kreuzer</b> A 3, 7 - Fernruf 26789

Für die **Süßholzwägen-Verison**

hat unsere Modezentrale durch ihre große Modenschau uns fachlich ausgerüstet!

**Das Damenschneiderinnenzentrum**

<b>Maria Kuenzer</b> Rosengartenstr. 1g - Ruf 44510	<b>Pauline Maas</b> L 14, 6 - Ruf 23479	<b>Richard Müller</b> P 2, 4-5 - Fernruf 27806
--	--	---

<b>M. &amp; A. Neuninger</b> P 4, 10 - Fernruf 23230	<b>Grete Schreck-Hölinghaus</b> P 7, 2-3 - Fernruf 23495
<b>Michael Nikollitz</b> S 6, 89 - Ruf 25173	<b>Käthe Uhl</b> S 6, 21 - Ruf 21666
<b>Geschw. Nixe</b> N 4, 7 - Fernruf 23210	<b>Uhlenburg-Bender</b> Tullastr. 18 - Ruf 41102
<b>A. Ohl, S. Aplel</b> Rheinlandstr. 49 - Ruf 21800	<b>K. Vetterhöler</b> Tullastr. 16 - Ruf 40670
<b>Berit Pazian</b> P 7, 16 - Fernruf 23347	<b>Weczera</b> Rosengartenstr. 18 - Ruf 41733
<b>Pleser &amp; Galm</b> Sodenheimer Str. 61 - Ruf 43762	<b>Berit Zimmermann</b> R 4, 7 - Ruf 27637
<b>Otto Reber</b> P 6, 10 - Fernruf 22376	<b>Widhri-Tienes</b> Friedenheim, Wilhelmstr. 16 Ruf 20223
<b>A. Schneider</b> N 2, 2 - Fernruf 27866	<b>Tragt Maßarbeit!</b>

Laßt chemisch reinigen und färben

# Färberei Kramer

— gegründet 1851 —

Ruf: 40210 - Werk: 41427  
Läden und Annahmestellen in allen Stadtteilen

**Kraft durch Freude**

Sport für jedermann  
Montag, 21. März  
Mittwoch, 23. März

**Freitag, 19. März**

17 bis 19 Uhr: ...  
19 bis 21 Uhr: ...  
21 bis 23 Uhr: ...

**Sonntag, 20. März**

10 bis 12 Uhr: ...  
12 bis 14 Uhr: ...  
14 bis 16 Uhr: ...

**Barmtragheit? Neda-früchtewüfel!**

Wann immer: 19 und 17 Uhr ...  
Wann immer: 19 und 17 Uhr ...

# SPORT DER NIMZ

## Wieder Meisterschaftsentscheidung in Mannheim

Das Endspiel zwischen VfR Mannheim und 1. FC Pfalzheim

Man mag in der heutigen Halbzeitzeit weit geschätzter, um dann doch vergeblich von einer Situation zu reden, die sich aus anderem dem VfR gleichsam, als die letzte Stunde, und was alles das vergangene Spiel in der Halbzeitzeit heranzieht. Es ist die Zeit, die man als die wichtigste bezeichnen kann, und die im Verlauf eines Spiels, die die entscheidende Rolle spielt. Es ist die Zeit, die man als die wichtigste bezeichnen kann, und die im Verlauf eines Spiels, die die entscheidende Rolle spielt.

Man mag in der heutigen Halbzeitzeit weit geschätzter, um dann doch vergeblich von einer Situation zu reden, die sich aus anderem dem VfR gleichsam, als die letzte Stunde, und was alles das vergangene Spiel in der Halbzeitzeit heranzieht. Es ist die Zeit, die man als die wichtigste bezeichnen kann, und die im Verlauf eines Spiels, die die entscheidende Rolle spielt.

## 19. Mannschaftskämpfe im Gerätturnen

Am Sonntag, dem 19. März, fand das 19. Mannschaftskampfe im Gerätturnen der Pfälzer in der Turnhalle des VfR Mannheim statt. Die Kampfe wurden in zwei Runden abgehalten, wobei die Mannschaften der Pfälzer in jeder Runde die besseren Leistungen zeigten. Die Kampfe wurden in zwei Runden abgehalten, wobei die Mannschaften der Pfälzer in jeder Runde die besseren Leistungen zeigten.

Die Kampfe wurden in zwei Runden abgehalten, wobei die Mannschaften der Pfälzer in jeder Runde die besseren Leistungen zeigten. Die Kampfe wurden in zwei Runden abgehalten, wobei die Mannschaften der Pfälzer in jeder Runde die besseren Leistungen zeigten.

## Die Endtermine der Kreisliga Mannheim

Der 19. März ist der letzte Tag der Saison der Kreisliga Mannheim. Die Spiele werden in zwei Runden abgehalten, wobei die Mannschaften der Pfälzer in jeder Runde die besseren Leistungen zeigten. Die Kampfe wurden in zwei Runden abgehalten, wobei die Mannschaften der Pfälzer in jeder Runde die besseren Leistungen zeigten.

Die Kampfe wurden in zwei Runden abgehalten, wobei die Mannschaften der Pfälzer in jeder Runde die besseren Leistungen zeigten. Die Kampfe wurden in zwei Runden abgehalten, wobei die Mannschaften der Pfälzer in jeder Runde die besseren Leistungen zeigten.

## Steve Dudas in Hamburg eingetroffen

Steve Dudas, der bekannte Boxer, ist am Sonntag in Hamburg eingetroffen. Er wird an den kommenden Tagen in der Stadt verweilen und an verschiedenen Orten auftreten.

Steve Dudas, der bekannte Boxer, ist am Sonntag in Hamburg eingetroffen. Er wird an den kommenden Tagen in der Stadt verweilen und an verschiedenen Orten auftreten.

## 19. Rhön 1938

Die 19. Rhön 1938 wird am Sonntag in der Rhön abgehalten. Die Kampfe werden in zwei Runden abgehalten, wobei die Mannschaften der Pfälzer in jeder Runde die besseren Leistungen zeigten. Die Kampfe wurden in zwei Runden abgehalten, wobei die Mannschaften der Pfälzer in jeder Runde die besseren Leistungen zeigten.

Die Kampfe wurden in zwei Runden abgehalten, wobei die Mannschaften der Pfälzer in jeder Runde die besseren Leistungen zeigten. Die Kampfe wurden in zwei Runden abgehalten, wobei die Mannschaften der Pfälzer in jeder Runde die besseren Leistungen zeigten.

## Kleine Sport-Nachrichten

Die 19. Rhön 1938 wird am Sonntag in der Rhön abgehalten. Die Kampfe werden in zwei Runden abgehalten, wobei die Mannschaften der Pfälzer in jeder Runde die besseren Leistungen zeigten. Die Kampfe wurden in zwei Runden abgehalten, wobei die Mannschaften der Pfälzer in jeder Runde die besseren Leistungen zeigten.

Die Kampfe wurden in zwei Runden abgehalten, wobei die Mannschaften der Pfälzer in jeder Runde die besseren Leistungen zeigten. Die Kampfe wurden in zwei Runden abgehalten, wobei die Mannschaften der Pfälzer in jeder Runde die besseren Leistungen zeigten.

## Aus Mannheimer Familien

Beerdigte: Herr ...  
Geborene: Frau ...

Beerdigte: Herr ...  
Geborene: Frau ...

## Seerich der Schwimmer

Die Schwimmwettkämpfe werden am Sonntag in der See abgehalten. Die Kampfe werden in zwei Runden abgehalten, wobei die Mannschaften der Pfälzer in jeder Runde die besseren Leistungen zeigten. Die Kampfe wurden in zwei Runden abgehalten, wobei die Mannschaften der Pfälzer in jeder Runde die besseren Leistungen zeigten.

Die Kampfe wurden in zwei Runden abgehalten, wobei die Mannschaften der Pfälzer in jeder Runde die besseren Leistungen zeigten. Die Kampfe wurden in zwei Runden abgehalten, wobei die Mannschaften der Pfälzer in jeder Runde die besseren Leistungen zeigten.

Der deutsche Außenhandel im Februar

Die Außenhandelsumläufe haben sich im Februar im Vergleich zum Januar vermindert. Bei der Beurteilung dieses Rückgangs ist in erster Linie zu berücksichtigen, daß der Februar kürzer ist als der Januar. Im Vergleich zu der Entwicklung im Vormonat war der Rückgang diesmal in der Einfuhr um 4,5 Prozent, 450 Millionen Mark lag sie um rund 21 Millionen Mark unter dem Januarergebnis, und zwar hat sich im wesentlichen nur das Einfuhrvolumen vermindert.

Abgenommen hat gegenüber dem Vormonat die Einfuhr in erster Linie bei der Hauptgruppe Gewerliche Waren (- 2,2 Mill. Mark). Gefallen ist die Einfuhr sowohl bei Rohstoffen als auch bei Halbwaren. Auch die Einfuhr von Nahrungs- und Genussmitteln hat sich im Februar weiter vermindert. Besondere Rückgänge sind bei der Einfuhr von tierischen und pflanzlichen Nahrungsmitteln zu verzeichnen.

Von den einzelnen Erzeugnissen war vor allem Europa bei dem Rückgang der Einfuhr (- 21 Mill. Mark) beteiligt. Jedoch wurde auch bei den übrigen Erzeugnissen das Vormonatsergebnis durchwegs unterschritten. Im einzelnen waren die Veränderungen wie folgt:

Table with 2 columns: Warengruppen (Einfuhr) and Werte (Januar, Februar). Rows include Gesamtumsatz, Gewerliche Waren, Rohstoffe, etc.

Die Einfuhr lag im Februar um rund 10 Mill. Mark über dem Januarergebnis. Die Abnahme entfiel damit ziemlich genau der Umwidmung im gleichen Monat der Vorjahre. Volumenmäßig war die Verminderung etwas stärker, da sich die Ausfuhrdurchschnittswerte erhöht haben. Das Februarergebnis 1937 wurde um rund 30 Mill. A überschritten.

Die Abnahme der Gesamtumsätze entfiel im wesentlichen auf Halb- und Fertigwaren. Im letzteren Falle ist sowohl der Absatz von Vorratserzeugnissen als auch von Umlagerungsgütern leicht gefallen. Auch die Ausfuhr von Nahrungs- und Genussmitteln hat gegenüber dem Vormonat leicht abgenommen.

Während die Ausfuhr im Vormonat sowohl nach Europa als auch nach Übersee gefallen war, hat sich im Februar nur der Absatz nach Übersee vermindert, und zwar um rund 15 Mill. A. In der Gesamtschau entfiel diese Abnahme auf Nord- und Mittelamerika sowie Afrika. Nach Europa hat die Ausfuhr dagegen im ganzen leicht zugenommen.

Table with 2 columns: Warengruppen (Ausfuhr) and Werte (Januar, Februar). Rows include Gesamtumsatz, Gewerliche Waren, Rohstoffe, etc.

Die Handelsbilanz schließt im Februar mit einem Einfuhrüberschuß von 17 Mill. A gegenüber 28 Mill. A im Vormonat ab.

Im einzelnen sind im Außenhandel des Monats Februar folgende Veränderungen hervorzuheben: 1. Waren: Im Bereich der Ernährungswirtschaft war die Einfuhr von tierischen Nahrungsmitteln insgesamt um 7,8 Mill. A geringer als im Januar. Abgenommen hat in erster Linie die Einfuhr von Fleisch (- 2,3 Mill. A), Butter (- 2,0 Mill. A) und Eiern (- 1,8 Mill. A). Gefallen ist dagegen der Bezug von Milch (- 1,8 Mill. A). Bei pflanzlichen Nahrungsmitteln wurde das Vormonatsergebnis insgesamt um 2,5 Mill. A unterschritten. Im einzelnen war die Umwidmung hier unterschiedlich. Bei Getreide nahm die Einfuhr gegenüber dem Vormonat im ganzen zu. Ein Rückgang des Bezugs von Weizen (- 1,6 Mill. A) und Gerste (- 1,8 Mill. A) wurde hier durch eine Steigerung der Weizeninfuhr (+ 2,9 Mill. A) mehr als ausgeglichen. Auf den übrigen Getreidearten sind Verminderungen in erster Linie bei Südkorn (- 2,5 Mill. A), Weizen (- 1,3 Mill. A) und Dinkel (- 1,4 Mill. A) eingetreten. Dagegen war die Einfuhr von Dinkel (+ 1,7 Mill. A), Roggen (+ 1,1 Mill. A) und Hafer (+ 1,0 Mill. A) höher als im Vormonat. Bei lebenden Tieren wurde das Vormonatsergebnis insgesamt um 1,9 Mill. A überschritten. Zugenommen hat die Einfuhr von Schweinen (+ 1,9 Mill. A). In der Einfuhr von Genussmitteln hat keine nennenswerten Veränderungen eingetreten.

Im Bereich der Gewerlichen Wirtschaft (- 21,6 Mill. Mark) hat die Stoffeinfuhr um 12,1 Mill. Mark abgenommen. Gefallen ist hauptsächlich die Einfuhr von Eisen (- 6,7 Mill. Mark). Stärker abgenommen hat ferner der Bezug von Metallen und Halbfabrikaten (- 4,0 Mill. Mark), sowie von Textilwaren (- 1,2 Mill. Mark). Die Einfuhr von Spinnstoffen unterschritt das Vormonatsergebnis um 1,0 Mill. Mark. Einem Rückgang der Baumwolleneinfuhr um 1,2 Mill. Mark steht hier eine Steigerung der Einfuhr von Wolle um 1,9 Mill. Mark sowie von Mohr- und Seidewolle um 1,8 Mill. Mark gegenüber. Auch bei Textilien im Pelzwert wurde das Vormonatsergebnis überschritten (+ 2,5 Mill. Mark). Die Halbwareneinfuhr ging von Januar zu Februar um 10,1 Mill. Mark zurück. Abgenommen hat hier in erster Linie die Einfuhr von Kraftstoffen und Schmierölen (- 4,1 Mill. A). Gefallen ist ferner die Einfuhr von Schweißgas (- 2,0 Mill. Mark), Gips (- 1,6 Mill. Mark), sowie - nach einer Erhöhung im Vormonat - von weichen Metallen (- 2,1 Mill. Mark).

Bei der Einfuhr von Fertigwaren stellen sich die Veränderungen durchwegs in einem Rahmen. Die Ausfuhr von Fertigwaren unterschritt das Vormonatsergebnis im ganzen um 4,8 Mill. Mark. Hierunter entfallen 4,7 Mill. Mark auf Vorratserzeugnisse. Gefallen ist hier vor allem der Absatz von Schweißergzeugnissen (- 7,0 Mill. Mark), chemischen Vorratserzeugnissen (- 1,1 Mill. Mark), sowie Papier und Pappe (- 1,0 Mill. Mark). Dagegen ist, der Jahreszeit entsprechend, der Absatz von Geweben (+ 2,4 Mill. Mark) und bearbeiteten Fellen zu Pelzwert (+ 1,5 Mill. Mark) gefallen. Der Absatz von Lederwaren war im ganzen nur um 1,1 Mill. Mark geringer als im Januar. Abgenommen hat

hier in der Gesamtschau nur die Ausfuhr von Vorratserzeugnissen (- 8,4 Mill. Mark). Auf den übrigen Warengruppen ist die Ausfuhr dagegen vielfach geblieben. Dies gilt in erster Linie für Bekleidungsgegenstände und sonstige Spinnstoffwaren, deren Absatz im Rahmen der Jahreszeit tendenz zugenommen hat (+ 2,5 Mill. Mark). Dagegen war ferner die Ausfuhr von chemischen Erzeugnissen (+ 2,3 Mill. Mark), Kraftfahrzeugen (+ 2,0 Mill. Mark) und Maschinen (+ 1,6 Mill. Mark).

Die Ausfuhr von Halbwaren unterschritt das Vormonatsergebnis um 2,0 Mill. Mark. Abgenommen hat hauptsächlich die Ausfuhr von Düngemitteln (- 1,2 Mill. Mark), Holz (- 1,1 Mill. Mark) und Textilien (- 1,0 Mill. Mark).

Im Bereich der Ausfuhr von Nahrungs- und Genussmitteln entfiel der Rückgang hauptsächlich auf Nüssen (- 0,8 Mill. Mark). 2. Länder: Am Rückgang der europäischen Lieferungen von Januar zu Februar waren in erster Linie Frankreich (- 4,5 Mill. A; vorwiegend Getreide, Ungetreide (- 3,8 Mill. A; hauptsächlich Getreide) und Schweden (- 2,1 Mill. A; besonders Weizen und andere Nahrungsmittel) beteiligt. In geringerem Umfang ist jedoch auch die Einfuhr aus Frankreich (hauptsächlich Getreide), Holland (hauptsächlich Holz und Zellulose) und Island (Holz) gefallen. Nur aus wenigen Ländern haben sich die Bezüge im Februar nennenswert erhöht. Gefallen ist die Einfuhr aus der Tschechoslowakei (+ 2,4 Mill. A; vorwiegend Weizen), Italien (+ 1,9 Mill. A; hauptsächlich Südkorn) und Bulgarien (+ 1,5 Mill. A; Weizen). Im Verkehr mit Übersee war die Umwidmung der Einfuhr im einzelnen wenig einseitig. Die Bezüge aus Amerika waren im ganzen um 3,5 Mill. A geringer als im Januar. Abgenommen hat in erster Linie die Einfuhr aus den südamerikanischen Ländern, und zwar aus Argentinien (- 2,5 Mill. A; hauptsächlich Mais), Brasilien (- 2,2 Mill. A; vorwiegend Baumwolle), Chile (- 2,0 Mill. A; besonders Kupfer) und Bolivien (- 1,3 Mill. A; hauptsächlich Erze). Dagegen ist die Einfuhr aus den Vereinigten Staaten von Amerika um 4,1 Mill. A (vorwiegend Getreide, Schrot und Futter), aus Kanada um 2,2 Mill. A (hauptsächlich Weizen und Erze) sowie aus Mexiko um 1,9 Mill. A (insbesondere Getreide und Mineralöl) geblieben. An der Verminderung der asiatischen Lieferungen waren hauptsächlich Niederländisch-Indien (- 2,3 Mill. A; vorwiegend Mineralöl und Holz) sowie Mandchukuo (- 1,2 Mill. A; hauptsächlich Sojabohnen) beteiligt. Gefallen ist die Einfuhr aus Britisch-Indien (+ 2,2 Mill. A; vorwiegend Getreide). Im Verkehr mit Afrika sind die Bezüge aus Belgisch-Kongo (- 1,5 Mill. A; hauptsächlich Kupfer) sowie Nigeria (- 1,2 Mill. A; vorwiegend Getreide) zurückgegangen. Die Einfuhr aus Französisch-Somaliland hat demgegenüber zugenommen (+ 1,4 Mill. A; vorwiegend Holz).

In der Entwicklung der Ausfuhr nach Europa ist eine starke Steigerung des Absatzes nach der Türkei (+ 5,5 Mill. A) sowie nach Bulgarien (+ 3,4 Mill. A) bemerkenswert. In geringerem Umfang hat darüber hinaus die Ausfuhr nach der Schweiz (+ 1,9 Mill. A), Griechenland (+ 1,6 Mill. A) und Italien (+ 1,3 Mill. A) zugenommen. Diefen Zunahmen haben nennenswerte Rückgänge bei der Ausfuhr nach Norwegen (- 5,5 Mill. A), Spanien (- 1,8 Mill. A), Ungarn (- 1,2 Mill. A) und Frankreich (- 1,2 Mill. A) gegenüber.

Im Verkehr mit Amerika hat vor allem die Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten von Amerika weiter abgenommen (- 1 Millionen A). Auch die Ausfuhr nach Mexiko hat das Vormonatsergebnis nicht erreicht (- 2,4 Mill. A). Dagegen war dagegen der Absatz nach Argentinien (+ 2,2 Mill. A) sowie den asiatischen Ländern hat - nach einem starken Rückgang im Vormonat - hauptsächlich Japan (+ 4,0 Mill. A (+ 4,0 Mill. A) eine Erhöhe und Deutschland erhöht. Dagegen ist der Absatz nach Niederländisch-Indien (- 1,7 Mill. A) und China (- 1,7 Mill. A) gefallen. In der Ausfuhr nach den afrikanischen Ländern und Australien waren die Veränderungen im einzelnen gering.

\* Rückgang der Ausfuhr nach Amerika. Die Einfuhr nach den Vereinigten Staaten von Amerika wurde im Februar um 1,1 Millionen A unter dem Januarergebnis vermindert. Dies ist im wesentlichen auf den Rückgang der Ausfuhr von Baumwollenerzeugnissen, vorwiegend Baumwollspinnstoffen, zurückzuführen. In der Ausfuhr nach Mexiko hat das Vormonatsergebnis nicht erreicht (- 2,4 Mill. A). Dagegen war dagegen der Absatz nach Argentinien (+ 2,2 Mill. A) sowie den asiatischen Ländern hat - nach einem starken Rückgang im Vormonat - hauptsächlich Japan (+ 4,0 Mill. A (+ 4,0 Mill. A) eine Erhöhe und Deutschland erhöht. Dagegen ist der Absatz nach Niederländisch-Indien (- 1,7 Mill. A) und China (- 1,7 Mill. A) gefallen. In der Ausfuhr nach den afrikanischen Ländern und Australien waren die Veränderungen im einzelnen gering.

\* Rückgang der Ausfuhr nach Europa. Im Bereich der europäischen Lieferungen von Januar zu Februar waren in erster Linie Frankreich (- 4,5 Mill. A; vorwiegend Getreide, Ungetreide (- 3,8 Mill. A; hauptsächlich Getreide) und Schweden (- 2,1 Mill. A; besonders Weizen und andere Nahrungsmittel) beteiligt. In geringerem Umfang ist jedoch auch die Einfuhr aus Frankreich (hauptsächlich Getreide), Holland (hauptsächlich Holz und Zellulose) und Island (Holz) gefallen. Nur aus wenigen Ländern haben sich die Bezüge im Februar nennenswert erhöht. Gefallen ist die Einfuhr aus der Tschechoslowakei (+ 2,4 Mill. A; vorwiegend Weizen), Italien (+ 1,9 Mill. A; hauptsächlich Südkorn) und Bulgarien (+ 1,5 Mill. A; Weizen). Im Verkehr mit Übersee war die Umwidmung der Einfuhr im einzelnen wenig einseitig. Die Bezüge aus Amerika waren im ganzen um 3,5 Mill. A geringer als im Januar. Abgenommen hat in erster Linie die Einfuhr aus den südamerikanischen Ländern, und zwar aus Argentinien (- 2,5 Mill. A; hauptsächlich Mais), Brasilien (- 2,2 Mill. A; vorwiegend Baumwolle), Chile (- 2,0 Mill. A; besonders Kupfer) und Bolivien (- 1,3 Mill. A; hauptsächlich Erze). Dagegen ist die Einfuhr aus den Vereinigten Staaten von Amerika um 4,1 Mill. A (vorwiegend Getreide, Schrot und Futter), aus Kanada um 2,2 Mill. A (hauptsächlich Weizen und Erze) sowie aus Mexiko um 1,9 Mill. A (insbesondere Getreide und Mineralöl) geblieben. An der Verminderung der asiatischen Lieferungen waren hauptsächlich Niederländisch-Indien (- 2,3 Mill. A; vorwiegend Mineralöl und Holz) sowie Mandchukuo (- 1,2 Mill. A; hauptsächlich Sojabohnen) beteiligt. Gefallen ist die Einfuhr aus Britisch-Indien (+ 2,2 Mill. A; vorwiegend Getreide). Im Verkehr mit Afrika sind die Bezüge aus Belgisch-Kongo (- 1,5 Mill. A; hauptsächlich Kupfer) sowie Nigeria (- 1,2 Mill. A; vorwiegend Getreide) zurückgegangen. Die Einfuhr aus Französisch-Somaliland hat demgegenüber zugenommen (+ 1,4 Mill. A; vorwiegend Holz).

\* Rückgang der Ausfuhr nach Übersee. Die Einfuhr nach den Vereinigten Staaten von Amerika wurde im Februar um 1,1 Millionen A unter dem Januarergebnis vermindert. Dies ist im wesentlichen auf den Rückgang der Ausfuhr von Baumwollenerzeugnissen, vorwiegend Baumwollspinnstoffen, zurückzuführen. In der Ausfuhr nach Mexiko hat das Vormonatsergebnis nicht erreicht (- 2,4 Mill. A). Dagegen war dagegen der Absatz nach Argentinien (+ 2,2 Mill. A) sowie den asiatischen Ländern hat - nach einem starken Rückgang im Vormonat - hauptsächlich Japan (+ 4,0 Mill. A (+ 4,0 Mill. A) eine Erhöhe und Deutschland erhöht. Dagegen ist der Absatz nach Niederländisch-Indien (- 1,7 Mill. A) und China (- 1,7 Mill. A) gefallen. In der Ausfuhr nach den afrikanischen Ländern und Australien waren die Veränderungen im einzelnen gering.

\* Rückgang der Ausfuhr nach Afrika. In der Entwicklung der Ausfuhr nach Europa ist eine starke Steigerung des Absatzes nach der Türkei (+ 5,5 Mill. A) sowie nach Bulgarien (+ 3,4 Mill. A) bemerkenswert. In geringerem Umfang hat darüber hinaus die Ausfuhr nach der Schweiz (+ 1,9 Mill. A), Griechenland (+ 1,6 Mill. A) und Italien (+ 1,3 Mill. A) zugenommen. Diefen Zunahmen haben nennenswerte Rückgänge bei der Ausfuhr nach Norwegen (- 5,5 Mill. A), Spanien (- 1,8 Mill. A), Ungarn (- 1,2 Mill. A) und Frankreich (- 1,2 Mill. A) gegenüber.

Frankfurt Deutsche Wertpapierwerte

Table of Frankfurt stock market values including Staatsanleihen, Goldhypothek, and Industrielle Aktien.

Berlin Deutsche Wertpapierwerte

Table of Berlin stock market values including Staatsanleihen, Goldhypothek, and Industrielle Aktien.

Frankfurt Verkehrs-Aktien

Table of Frankfurt transport stocks including Reichsbahn, Deutsche Reichsbahn, and others.

Berlin Verkehrs-Aktien

Table of Berlin transport stocks including Reichsbahn, Deutsche Reichsbahn, and others.

Frankfurt Industrie-Aktien

Table of Frankfurt industrial stocks including various companies like BASF, IG Farben, etc.

Berlin Industrie-Aktien

Table of Berlin industrial stocks including various companies like BASF, IG Farben, etc.

Frankfurt Bank-Aktien

Table of Frankfurt bank stocks including various banks like Deutsche Bank, Commerzbank, etc.

Berlin Bank-Aktien

Table of Berlin bank stocks including various banks like Deutsche Bank, Commerzbank, etc.

Frankfurt Amtlich nicht notierte Werte

Table of Frankfurt non-listed securities including various bonds and debentures.

Berlin Amtlich nicht notierte Werte

Table of Berlin non-listed securities including various bonds and debentures.

Frankfurt Umtausch-Obligationen

Table of Frankfurt exchangeable obligations including various government and corporate bonds.

Berlin Umtausch-Obligationen

Table of Berlin exchangeable obligations including various government and corporate bonds.

Frankfurt Versicherungs-Aktien

Table of Frankfurt insurance stocks including various insurance companies.

Berlin Versicherungs-Aktien

Table of Berlin insurance stocks including various insurance companies.

Frankfurt Kolonial-Werte

Table of Frankfurt colonial stocks including various companies from colonial territories.

Berlin Kolonial-Werte

Table of Berlin colonial stocks including various companies from colonial territories.

# Ruhiges Geschäft am Wochenschluß

## Glauffstellungen des berufsmäßigen Handels / Kleine Kaufaufträge

### Rein-Reinliche Börse: Einige Spezialbewegungen, sonst wenig verändert

Mannheim, 19. März.

Die Börsennotierungen heute des Wochenschlusses sind im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Aktienmärkte haben sich im wesentlichen dem Stand der letzten Woche angeschlossen. Die Kursbewegungen sind im allgemeinen nur geringfügig ausgefallen. Lediglich einzelne Spezialbewegungen sind zu beobachten. Die Aktienmärkte haben sich im wesentlichen dem Stand der letzten Woche angeschlossen. Die Kursbewegungen sind im allgemeinen nur geringfügig ausgefallen. Lediglich einzelne Spezialbewegungen sind zu beobachten.

Die Aktienmärkte haben sich im wesentlichen dem Stand der letzten Woche angeschlossen. Die Kursbewegungen sind im allgemeinen nur geringfügig ausgefallen. Lediglich einzelne Spezialbewegungen sind zu beobachten. Die Aktienmärkte haben sich im wesentlichen dem Stand der letzten Woche angeschlossen. Die Kursbewegungen sind im allgemeinen nur geringfügig ausgefallen. Lediglich einzelne Spezialbewegungen sind zu beobachten.

# Geld- und Devisenmarkt

## Der Dollar wieder etwas fester

Der Dollar ist heute wieder etwas fester. Der Wechselkurs hat sich gegenüber dem Stand der letzten Woche um etwa 10 Pfennig verbessert. Der Markt ist im allgemeinen ruhig verlaufen.

Die Devisenmärkte haben sich im wesentlichen dem Stand der letzten Woche angeschlossen. Die Kursbewegungen sind im allgemeinen nur geringfügig ausgefallen. Lediglich einzelne Spezialbewegungen sind zu beobachten.

Waren	Preis	Waren	Preis
Wollkäse	12,45	Wollkäse	12,45
Wollkäse	12,45	Wollkäse	12,45
Wollkäse	12,45	Wollkäse	12,45
Wollkäse	12,45	Wollkäse	12,45

Die Warenmärkte haben sich im wesentlichen dem Stand der letzten Woche angeschlossen. Die Kursbewegungen sind im allgemeinen nur geringfügig ausgefallen. Lediglich einzelne Spezialbewegungen sind zu beobachten.

# Getreide und Mehlmarkt in zweiter Hand am 28. Februar sowie Vermahlung von Weizengetreide im Februar 1938

Die Getreide- und Mehlmärkte haben sich im wesentlichen dem Stand der letzten Woche angeschlossen. Die Kursbewegungen sind im allgemeinen nur geringfügig ausgefallen. Lediglich einzelne Spezialbewegungen sind zu beobachten.

# Waren und Märkte

Die Warenmärkte haben sich im wesentlichen dem Stand der letzten Woche angeschlossen. Die Kursbewegungen sind im allgemeinen nur geringfügig ausgefallen. Lediglich einzelne Spezialbewegungen sind zu beobachten.



# Berlin: Aktien ruhig und unregelmäßig, Renten etwas fester

Die Aktienmärkte in Berlin sind heute ruhig und unregelmäßig verlaufen. Die Rentenmärkte sind etwas fester. Die Kursbewegungen sind im allgemeinen nur geringfügig ausgefallen.

# Kannenerwartung des Monats

Die Erwartungen für den kommenden Monat sind im allgemeinen positiv. Die Wirtschaft zeigt sich im wesentlichen stabil.

# Spanischer Kupfer

Der spanische Kupfermarkt ist heute ruhig verlaufen. Die Kursbewegungen sind im allgemeinen nur geringfügig ausgefallen.

# Gottesdienst-Ordnung

## Gemeinde des St. Marien

- 1. Sonntag im März: 8 Uhr Frühgottesdienst, 10 Uhr Hauptgottesdienst.
- 2. Sonntag im März: 8 Uhr Frühgottesdienst, 10 Uhr Hauptgottesdienst.
- 3. Sonntag im März: 8 Uhr Frühgottesdienst, 10 Uhr Hauptgottesdienst.

# Gemeinde des St. Michael

- 1. Sonntag im März: 8 Uhr Frühgottesdienst, 10 Uhr Hauptgottesdienst.
- 2. Sonntag im März: 8 Uhr Frühgottesdienst, 10 Uhr Hauptgottesdienst.
- 3. Sonntag im März: 8 Uhr Frühgottesdienst, 10 Uhr Hauptgottesdienst.

# Gemeinde des St. Paul

- 1. Sonntag im März: 8 Uhr Frühgottesdienst, 10 Uhr Hauptgottesdienst.
- 2. Sonntag im März: 8 Uhr Frühgottesdienst, 10 Uhr Hauptgottesdienst.
- 3. Sonntag im März: 8 Uhr Frühgottesdienst, 10 Uhr Hauptgottesdienst.

# Gemeinde des St. Johannes

- 1. Sonntag im März: 8 Uhr Frühgottesdienst, 10 Uhr Hauptgottesdienst.
- 2. Sonntag im März: 8 Uhr Frühgottesdienst, 10 Uhr Hauptgottesdienst.
- 3. Sonntag im März: 8 Uhr Frühgottesdienst, 10 Uhr Hauptgottesdienst.



# Briefkasten der N M Z

Die Schriftleitung übernimmt für die einzelnen Briefsteller nur die rechtliche Verantwortung.

## Allgemeines

**J. R.** Wie groß an Fläche ist Österreich? Wieviel Einwohner hat Österreich heute und früher? Wieviel Einwohner haben Ungarn und die Tschechoslowakei? Wie groß sind Polen und Rumänien? — Österreich umfaßt 85.537 Quadratkilometer und hatte nach der letzten Zählung zurückliegenden Jahrs über 8,7 Millionen Einwohner. Die österreichisch-ungarische Monarchie umfaßte mit Bosnien und der Herzegowina 677.000 Quadratkilometer mit 55,8 Millionen Einwohnern. Ungarn allein hatte 575.410 Quadratkilometer und 20.889.121 Einwohner, heute umfaßt Ungarn 48.072 Quadratkilometer mit 1.888.211 Einwohnern. Polen umfaßt 383.700 Quadratkilometer mit rund 32.000.000 Einwohnern. In der Tschechoslowakei wohnen auf 140.465 Quadratkilometer etwa 15 Millionen Menschen und in Rumänien auf 294.907 Quadratkilometer etwa 18 Mill.

**Kinder** — Es ist richtig, daß vom 1. April an eine neue Verordnung über Gewährung von Kinderbeihilfen an Kinderlose in Kraft tritt. Danach erhalten nunmehr Väter und Mütter, die keine Empfänger, deren Einkommen im oben genannten Kalenderjahr 8000 Mark nicht übersteigt hat, Kinderbeihilfen, und zwar für das dritte und vierte Kind unter 16 Jahren monatlich je 10 RM, für das fünfte und alle weiteren Kinder unter 16 Jahren je 20 RM. Die Empfänger der freien Beruf, die Landwirte, Handwerker und Gewerbetreibenden, deren Einkommen 8000 RM im Kalenderjahr nicht übersteigt, bekommen monatliche Kinderbeihilfen in Höhe von 10 RM für das fünfte und jedes weitere Kind unter 16 Jahren. Die Einkommensgrenzen, bis zu denen diese Kinderbeihilfen gewährt werden, sind also ganz betragsmäßig herabgesetzt worden. Die Empfänger, die im öffentlichen Dienst beschäftigt sind, bekommen für das dritte und jedes weitere Kind unter 16 Jahren je 10 RM monatlich. Wenn die Einkommensgrenze, die ihnen nach dem Tarifvertrag gewährt wird, und diese Kinderbeihilfe zusammen für das einzelne Kind einen Betrag von 25 RM beim dritten oder vierten und von 30 RM für das fünfte und jedes weitere Kind übersteigen, tritt eine Kürzung der Kinderbeihilfe ein. Angehörige im öffentlichen Dienst, die bereits Kinderbeihilfen in derselben Höhe wie die Besonderen bekommen, scheiden für die Gewährung von Kinderbeihilfen aus. Neu ist, daß in Zukunft auch Kinder über 16 Jahren, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, mitgeschildet werden können, wenn sie sich in der Schul- oder Berufsausbildung befinden oder sonstiger erworbensfähiger sind und nicht ein eigenes Einkommen von mehr als 20 RM monatlich haben. Dies gilt auch für freie Beruf, Gewerbetreibende und so weiter. Alle Anträge sind vom Anfang April an ausschließlich an die zuständigen Finanzämter zu richten.

**Ein** — Unter Führer sprach in Mannheim im Abteilungsamt am 28. November 1938 und am 3. November 1939.

**W. H.** „Wievielmal hat Otto Siffling-Walshof international gespielt? Der Siffling im Zigeunerspiel? Siffling als Spieler tätig? — Siffling hat 3mal international gespielt. Er war als Spieler in diesem Geschäft tätig. Fragen Sie bei Ihrem Verein an.“

**H. H. 100.** Auf Ihre Anfrage über die eine oder zwei Orte in Baden-Württemberg gibt es offenbar nicht. Wahrscheinlich liegt ein Schreib- oder Hörfehler vor, indem es sich um einen Ort mit ähnlich klingendem Namen handelt. Die Freilassung würde erleichtert, wenn der Fragesteller angeben könnte, welche Gegend etwa in Betracht kommt. Beispielsweise liegt in Baden (Nordwestlich von Ortsmitteln) ein Ort mit dem ähnlichen Namen „Völkchen“. Verbindlichen Kontakt für freundliche Unterstützung.

**Streitfrage.** Meine Frau und ich sind vor acht Jahren aus der Kirche ausgetreten. Mein Kind habe ich vor 8 Jahren erwogen, lassen lassen. Stimmt es, daß ich damit automatisch wieder in die Kirche eingetretten bin, obwohl weder meine Frau noch ich irgend etwas unterzeichnet haben? Kann ich denn nicht mein Kind in der Kirche allein aufnehmen und es selber selbst entscheiden lassen, ob es in der Kirche bleiben will oder nicht, ohne daß ich oder meine Frau wieder eintreten? Wie ist die Frage mit den Kirchenbüchern? — In dem Kirchenbuch, wo die Taufe der Kirche in Anspruch nehmen, hat die Frau auch wieder Kirchenbüchereinträge. Hat Sie erneut Ihren Austritt erklärt.

**W. H. 102.** Das Buch ist im Buchhandel nicht zu haben. Wenn Sie sich an die Firma Benz in Untermaßfeld, die es als Werkbuch herausgegeben hat.

**H. F.** Die Verwandten, die das Kind aufzuziehen haben, haben keine ehrenamtlichen Rechte erworben. Zur Verlobung bedarf das eheliche Kind bis zum 21. Lebensjahr der Einwilligung des Vaters, ein uneheliches Kind der Einwilligung der Mutter. Die Verwandten können die zur Verlobung erforderliche Genehmigung nicht erteilen. Ein Kind, das nach Eingehung der Ehe geboren wird, ist ehelich, wenn die Frau es vor oder während der Ehe empfangen und der Mann innerhalb der Empfängniszeit der Frau beigegeben hat. Das Kind ist nicht ehelich, wenn es

den Umständen nach offenbar nicht möglich ist, daß die Frau das Kind von dem Mann empfangen hat (§ 1701 BGB). Die Unehelichkeit eines Kindes, das während der Ehe geboren ist, kann nur geltend gemacht werden, wenn der Mann die Unehelichkeit binnen Jahresfrist, beginnend mit dem Zeitpunkt, in welchem der Mann die Geburt des Kindes erfährt, angeteilt hat (§§ 1703, 1704 BGB). Für den Nachweis der arischen Abstammung wird es darauf ankommen, wer der tatsächliche Vater des Kindes ist. Eine Klage bei dem Sachverständigen für Rassenforschung beim Reichsministerium des Innern, Berlin NW 7, Schiffbauerdamm 23, wird zweckmäßig sein. Die Frage der Verlobung finden Sie an anderer Stelle des Briefkastens erledigt. Falls es sich um ein eheliches Kind oder um ein Kind, dessen Unehelichkeit nicht angeteilt wurde, handelt, kann der Vater die Rückkehr des Kindes verlangen. Wir empfehlen, sich mit dem zuständigen Vormundschaftsgericht in Verbindung zu setzen.

**H. H.** Ihr Patent hat nach unserer Ansicht den Nachweis der arischen Abstammung mit Vorlage einer Bescheinigung des Sachverständigen für Rassenforschung beim Reichsministerium des Innern, Berlin NW 7, Schiffbauerdamm 23, geführt. Auch für die Ernennung zum Beamten wäre nicht die Rückmeldung eines Abenspostes erforderlich, sondern lediglich die Vorlage der einzelnen Geburtsurkunden. Sofern wegen unterbleibener Anerkennung der Vaterschaft der Erzeuger nicht mit Sicherheit festgehalten werden kann, würde auch ein Beamtenanwärter als arisch gelten, wenn nur feststeht, daß die Mutter arisch ist, und sonst kein Anhaltspunkt vorhanden ist, daß das Kind von einem unehelichen Vater abstammt. Wir können und nicht denken, daß für die Anstellung als Beamter bei einer Staatsbehördenstelle weitergehende Anforderungen gestellt werden. Somit empfiehlt es sich, den gesamten Sachverhalt dem Sachverständigen für Rassenforschung vorzutragen.

**H. H. 1.** Der Sprecher Dom ist 140 Meter lang, 41,5 Meter breit (im Querschnitt 55,5 Meter) und 27 Meter hoch. Die äußere Gesamtlänge des Kölner Domes beträgt 144 Meter, die Breite 54,4 Meter (im Querschnitt 53,75 Meter). Das Mittelschiff ist bis zum Dachstuhl 61,9 Meter hoch, die Belltürme sind 175 Meter hoch.

**Tafel.** Es muß selbstverständlich heißen: Der Bogen, auf dem man die Vorarbeiten für das Journal, das Vorbild zum Hauptbuch macht. Denn für rechteckig einmal den vierten Teil, wie man schon in der Vorstufe lernt, also für das 8. Vorbild.

**H. C.** Ein Jude macht sich durch den Verkehr mit einer Frau arischer Abstammung strafbar. Als solcher gilt nach den gesetzlichen Bestimmungen, wer von mindestens drei vollständigen Großeltern abstammt, oder der vollständigen Väterstammreihe angehört. Als Jude werden außerdem auch die Waislinge mit zwei vollständigen Großelternreihen angesehen, wenn sie mit einem Juden verheiratet sind, oder aus dem arischen Stamme durch einen Juden abstammen, und nach dem 31. Juli 1935 geboren sind. Weichen also hinsichtlich der Abstammung der Mutter der israelitischen Verlobten keine Bedenken, so kommen nur die Großeltern in Betracht, also zwei Großeltern, als jüdische Väter in Frage. Zur Ehefähigkeit allerdings bedarf es der Genehmigung. Ein entsprechender Antrag muß an den Herrn Vorsitzenden des Reichsausschusses zum Schutze des deutschen Blutes beim Reichs- u. Preussischen Reichsministerium des Innern, Berlin NW 40, Königsplatz 4, gestellt werden. Bei der Aufhebung über ein solches Gesetz werden insbesondere die körperlichen, seelischen und charakteristischen Eigenschaften des Antragstellers, die Dauer der Ehelichkeit seiner Familie in Deutschland und seine sonstige Familienverhältnisse berücksichtigt.

**Praktische Ratschläge**

**Gasel.** Darüber ist schon oft geklagt worden, besonders bei Kleidungsstücken, die sehr teuer sind. Viel ist nicht zu machen, doch kann Ihnen ein Vorschlag nicht schaden, es sind wie Sie durch Waschen oder Tämpfen dem Unheil etwas abstellen können.

**Mieter und Wohnung**

**Antons.** Ist es ratsam, daß ein Mieter, ohne den Hausbesitzer oder dessen Hausverwalter zu fragen, eine Antenne auf dem Dach anbringen läßt? Ist bei einem etwa eintretenden Unfallsfall durch Zerabstürzen eines Werkzeugs o. dgl. der Hausbesitzer oder der Hausverwalter haftbar? — Der Hausbesitzer kann die Antennenanbringung für seinen Mieter grundsätzlich nicht verbieten, hat aber das Recht darauf, vorher gefragt zu werden, welche bei der Anbringung ein Unfall, so ist der Hausbesitzer keinesfalls haftbar, sondern hat, bei der Arbeit ausfällt.

**H. H.** Ist ein Staatsbeamter, der regelmäßig am Erben des Monats sein Gehalt erhält, berechtigt, die Hausmiete am 12. jeden Monats zu bezahlen? — Vertragslich ist der Erste festgelegt. — Falls nicht, welche Gegenmaßnahmen kann ich ergreifen? — Der Mieter muß keine Verpflichtungen eingehen. Wenn Sie durch das verspätete Zahlen der Miete beim Zahlen der Steuern Verzugszinsen bezahlen müssen, können Sie diese dem Mieter anrechnen. Wenn der Mieter trotz wiederholter Mahnungen nicht pünktlich bezahlt, rufen wir Ihnen, einen Bes-

landsbesitz zu erwirken, der diesen Mieter denn zunächst zur vertraglichen und selbstverständlichen Pünktlichkeit erzieht.

**Stammlich H. R.** Wenn ich ein Erbbaurecht zur Sicherheit mit einer Einrückung verleihe und zwar mit Breterbaum, Kauer oder Rosenholz, besteht hier eine Vorschrift, daß man vom Erbbaurecht zurückfahren und vom eigenen Besitz etwas absetzen lassen muß? — Die Anbringung einer Einrückung an der Grenze wird nur dann auf Schwierigkeiten führen, wenn durch den Erbbaurechtsschaden drohen könnte. Bei Anbringung eines Waldschutzes wird die Gefahr geringer sein, wie bei Einrückung eines Breterbaums oder einer Mauer. Wir empfehlen, sich mit Ihrem Nachbarn wegen gütlicher Lösung der Frage in Verbindung zu setzen.

## Erbschafts-Angelegenheiten

**H. G.** Wegen Ihrer Einrückung werden Sie als am zweckmäßigsten an einen Notar oder Rechtsanwalt, mit dem Sie in Ruhe alle Möglichkeiten besprechen können. Wenn in dem gemeinsamen Testament der überlebende Ehegatte zum Alleinerben eingesetzt ist, so haben die Kinder Anspruch auf den Pflichtteil. Der Pflichtteil ist auszusprechen. Eine Nachprüfung der Verhältnisse des einzelnen Erben läßt sich nicht.

**H. H. 8.2. 38.** Wenn eine Ehefrau von ihrem Ehemann testamentarisch als Universalerbin eingesetzt ist, welchen gesetzlichen Erbschaftsteuern kann der Sohn von seiner Mutter beanspruchen? Wenn eine junge Ehefrau sterben sollte, ohne ein Kind hinterlassen zu haben, fallen in diesem Falle die in die Ehe eingebrachten Möbel und sonstigen Vermögensgegenstände an die Eltern zurück oder muß das vorher noch arisch festgelegt werden? Und wenn ein Kind vorhanden ist, wie verhält es sich dann? — Der Sohn kann den Pflichtteil, d. h. die Hälfte seines gesetzlichen Erbteils = drei Viertel der Erbschaft verlangen (§§ 1901, 1908 BGB). Der Ehemann herbe, die Ehefrau, wenn keine Kinder vorhanden sind. Er erbt auch das eingebrachte Gut, wenn nicht etwa in einem Ehevertrag anderes vereinbart ist. Wenn ein Kind beim Tode der Ehefrau vorhanden ist, so erbt dieses 1/2 und der Ehemann 1/2 des Vermögens der Ehefrau.

## Hypotheken

**Stammlich.** Wann war der Stichtag über die Aufwertung von Hypotheken? Juni 1921 oder 1922? — Das Aufwertungsrecht von Hypotheken betrifft die privaten Ansprüche und bestimmt, daß die Hypothek, die auf vor dem 1. 1. 1924 begründeten Realverhältnissen beruhen, angewertet werden, wenn sie durch den Reichsausschuss betroffen sind. Bei Aufträgen, die vor dem 1. 1. 1924 erworben sind, gilt der Restbetrag. Bei späteren Aufträgen wird der Goldmarkrestbetrag umgerechnet, und zwar nach der Goldmark-Umrechnungsstabelle. Ein Erwerb, der nach dem 13. Februar 1924 hatgefunden hat, steht für die Berechnung des Goldmarkrestbetrags außer Betracht.

## Darlehen

**H. J.** Seit März 1937 schulde ich mit meinem früheren Verlobten 57 RM. Der Betrag besteht aus dem Kaufpreis eines Ringes, den ich nicht mehr zurück haben soll, verbleibenden inaktiven gebrauchter Kleidungsstücke und geliehenem Geld. In monatlichen Raten sollte ich den Betrag zurückzahlen. Auf eine Wohnung treibe er mit mir, daß ich nichts zu beantragen hätte, nachdem ich ihm den Ring zurückgab. Nachdem ich alle Gedanken auf Verlangen gleich nach der Auflösung zurückgab, kann ich die meisten doch wohl auch verlangen. Wie kann ich das Geld bekommen? — Nach § 1901 BGB kann, wenn die Ehefrau unterzeichnet, jeder Verlobte von dem anderen die Herausgabe desjenigen, was er ihm gegeben hat oder zum Zeitpunkt des Verlobnisses gegeben hat, fordern. Wenn also Ihr früherer Verlobter Ihnen den Betrag von 57 RM nicht zurück zahlen will, wird Ihnen nichts anderes übrig bleiben, als klagen gegen ihn vorzugehen.

## Ehestands-Darlehen

**Ehestands-Darlehen.** Die Bestimmungen waren ausführlich im Briefkasten am Samstag, 8. März, Nr. 107 der Neuen Mannheimer Zeitung unter „Ehestand“ veröffentlicht. Die Zeitung kann in unserer Sekretariat eingesehen werden.

## Juristische Fragen

**H. G.** Da ein Verlobnis offenbar nicht vorliegen hat, so kann Ihre Verlobte nur das zurück verlangen, was sie dem anderen Teile leihweise überlassen hat. Schenkungen können widerrufen werden, wenn sie der Schenkung durch eine schwere Verletzung gegen den Schenkler großen Unrechts schuldig gemacht hat (§ 530 BGB). Diese Voraussetzung könnte man in vorliegenden Falle wohl als gegeben erachten. Ihre Verlobte kann Ihre Forderung im ganzen geltend machen, wenn sie nicht mit dem anderen Teile eine Vereinbarung wegen Rückzahlung getroffen hat. Wird ein unehrenhaftes Verhalten vor, was ohne genaue Kenntnis der Umstände nicht beurteilt werden kann, so ist es möglich, den Fall der Staatsanwaltschaft des Mannes vorzutragen.

**Vollstreckung.** Auf Grund eines vorläufigen Zahlungsverbots wurden vom Dezember-Betrag 1937 833 RM einbehalten. Wie dieses Zahlungsverbot abließ, wurde ein neues angeordnet, ohne daß ich davon wußte; ich erlachte so von meiner Firma die 833 RM zurück. Jetzt wurde diese Summe mit dem Januar-Betrag wieder zurückbehalten, bzw. die 833 RM für Januar, also insgesamt 1666 RM. Wie dieses 2. Zahlungsverbot nun auch für Dezember oder nur für die Januar-Betragzahlung? Außerdem sollte ich im Dezember 20 RM, da das Zahlungsverbot ja hinsichtlich Dezember war und ich nicht wußte, daß bereits ein 2. Zahlungsverbot unterwegs war. Wie komme ich wieder in den Besitz dieser 20 RM, die ich ja nun unteil bezahlt habe? Das Verbot ist mir von der Staatsanwaltschaft inoffiziell geändert worden. Kann ich die im Dezember bezahlten 20 RM von dem nächsten Monatsbetrag zurückbehalten oder welche Wege haben mir sonst offen? — Die meisten Ihre Einwendungen gegen die Art und Weise der Zwangsversteigerung beim Vollstreckungsamt sind unzulässig. Das Vollstreckungsamt wird über Ihre Einwendungen entscheiden (§ 700 ZPO).

**Spiegel.** Sie können, falls der Verkäufer den geringen Mangel zu vertreten hat, bezüglich des Spiegels Wandelung (Wandlungsmöglichkeit des Kaufvertrages) oder Minderung (Herabsetzung des Kaufpreises) verlangen (§§ 492, 493 BGB). Ihre Mängelgröße haben Sie anzudeuten vorzubringen, d. h. innerhalb sechs Monaten von der Vollendung an geltend gemacht. Sie können daher auch nach Ablauf der Verjährung noch § 478 BGB die Zahlung des Kaufpreises insofern verlangen, als Sie auf Grund der Wandelung oder Minderung dazu berechtigt sind.

## Blas, schwächlich, müde!

Kinder werden durch die Wintermonate immer etwas angsam. Sie sehen müde und abgemagert aus, essen wenig und scheinen nicht recht. Wenn Sie Ihrem Kind jetzt das blühende Bismarck, welches in allen Apotheken erhältlich ist, verabreichen, ist ein gutes Abwehrmittel, nachweislich und wissenschaftlich festgestellt für Magen und Darm.



**Trink- und Badekur**  
Mittelbad Kurhaus  
Kurhaus, Kurpark, Kurpark  
Kurpark, Kurpark, Kurpark

**Bad Kissingen**  
Kurhaus, Kurpark, Kurpark  
Kurpark, Kurpark, Kurpark

**Rakoczy-Brunnen**  
Kurhaus, Kurpark, Kurpark  
Kurpark, Kurpark, Kurpark

**Möbel**  
Kurhaus, Kurpark, Kurpark  
Kurpark, Kurpark, Kurpark

**Winter-ade...**  
Kurhaus, Kurpark, Kurpark  
Kurpark, Kurpark, Kurpark

**Staatl. Kurhaus**  
Kurhaus, Kurpark, Kurpark

**Hotel Der Reichshof**  
Kurhaus, Kurpark, Kurpark

**Dobel Hotel-Pension „Post“**  
Kurhaus, Kurpark, Kurpark

**Heute Sonntag 20 Uhr**  
Nibelungensaal / Rosengarten

**Willy Reichert**  
der König des Humors  
**GROSSER HEITERER ABEND**  
Vollständig neues Programm, neue Solisten

Karten während des Sonntag ab 11 bis 2 Uhr  
und ab 15 Uhr im Rosengarten

**Zum Umzug**  
Wieder und wieder  
Badewannen  
Waschbecken  
Bede-Celex  
Wassersteine  
Heide  
Ofen  
Gas-Herde  
in 20 kl. Zellen  
Installationmeister

**Rothermel**  
Schwetschberg 1  
Telefon 40970

**21. Morgen** **22. Übermorgen**  
Mannheim-Rosengarten

**8. Akademiekonzert**  
des Nationaltheater-Orchesters  
Dirigent:  
**Karl Elmendorff**  
Solist:  
**Zino Francescatti**  
Der größte Paganini-Spieler  
Max Trapp: Konzert für Orchester op. 38  
Paganini: Konzert D-dur für Violine  
Beethoven: Symphonie Nr. 7, A-Dur

Karten von RM 1.50 bis 6,- in den bekannten  
Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.

Sonntag, den 20. März von 11.30 bis  
12.30 Uhr: Einführungsstunde in der Hoch-  
schule für Musik, A. L. S. - Vertikali  
Dr. F. Eckart, Klavier, A. Bock.

**National-Theater Mannheim**  
Sonntag, den 20. März 1938  
Vorstellung Nr. 259  
KdF, Kulturgenossenschaft Mannheim  
Nachmittags-Vorstellung

**Der Reiter**  
Schauspiel von Heinrich Zerkow  
Anfang 14 Uhr Ende 16.45 Uhr

Sonntag, den 20. März 1938  
Vorstellung Nr. 259 - Miete 6 Nr. 14  
II. Sondermiete E Nr. 9

**Mazeppa**  
Oper in drei Akten (6 Büllets)  
Text nach der Dichtung von Puschkin  
Musik von Peter Tschajkovsky  
Anf. 19.30 Uhr - Ende geg. 22.45 Uhr

**Neues Theater Rosengarten**  
Sonntag, den 20. März 1938  
Vorstellung Nr. 47

Spielplan des Nationaltheaters Karlsruhe, in Band  
für Stadt-Lehrer in Reich, Städtische Karlsruhe

**D'r Herr Maire**  
Lehrspiel in 3 Akten v. Gust. Stoskopf  
in Szene gesetzt von Ludwig Beckler  
Anfang 20 Uhr - Ende 22.45 Uhr

**31. März, abends 8 Uhr**  
Donnerstag  
Harmone, D 2, 6

**„MEISTER AM FLUGEL“**  
Klavierabend

**LAMOND**  
Beethoven-Abend  
u. a.: op. 37 Nr. 2 (Mondschein) / Sonata pathetique  
Op. 10, Nr. 11 / Appassionata / Ecossaise

Kart. RM. LW bis 4.50 bei Hecht,  
O. J. 10 / Buchhandl. Dr. Thumann  
P. T. 19 / M. Buchhandl. Pflanzl. O. T. 18  
Südwestdeutsche Konzertdirektion  
Johannes Brahms in D 4 2

**Kohlen-Großhandlung**  
erfüllt, welche bereit sind, in  
Gießhölzer

**Filiale od Zweiggeschäft**  
zu eröffnen. Wir sind bereit, die  
Angelegenheiten des Lechners  
und die Scheibe, die teilweise  
erneuert, ein- zwei- drei

**„Glaserrei Lechner“**  
S 6. 30 Tel. 263 36

**ODEON-KELLER**  
das bürgerliche Lokal  
**Heidelberg**  
Hauptstraße Nr. 37  
Inhaber: ALBERT RAPP, Fernruf 5519

**gutes Bild**  
auch für Auswärtige  
und Besichtigungen  
114 40 200

**Photo-Bechtel**  
0 4 5  
Anruf: 273 14

**Osterfahrt**  
NACH  
**MADEIRA**

ins »Paradies vor Afrika« mit Dampfer »Stuttgart«  
vom 7. April bis 21. April 1938 - ab RM 285,-

**Frühlingsfahrt**  
nach Nordafrika und den Kanarischen Inseln  
in der schönsten Jahreszeit nach den Blumeninseln  
im Atlantik mit Erholungsreisen-D. »Stuttgart«  
vom 23. April bis 10. Mai 1938 - ab RM 320,-

**Holland-Frankreich-England**  
Eine kurze Reise, aber ein reiches Programm  
mit D. »Stuttgart« vom 12. bis 20. Mai - ab RM 190,-

**Plingstfahrt**  
nach Norwegen und Dänemark mit D. »Stuttgart«  
vom 1. Juni bis 10. Juni 1938 - ab RM 310,-  
Minderfahrpreise nach Ausgabe vorhandener Pässe

**Floridareisen**  
über NEW YORK mit dem Lloyd-Express  
Minderpreis einschließlich Landaufenthalt RM 1055,-  
Nächste Abfahrten: Schnell-D. »COLUMBUS«, 30. April  
ab Bremerhaven / Schnell-D. »REEMER«, 2. Mai

Ankunft und Prospekt durch unsere Vertreterinnen und  
**NORDDEUTSCHER LLOYD**  
**BREMEN**

Mannheim: Lloyd-Reisebüro, O. T. 9  
Heidelberger Straße, Telefon 33331

Vom 21. bis 26. März interessante  
**Handarbeitsvorführung**



Die **Galles-Broschüre**

Mit dieser Vorführung ver-  
binden wir eine großzügige  
**SCHAU IN**  
**HANDARBEITS-NEUHEITEN**  
für Frühjahr und Sommer

Wir bitten um Ihren Besuch!  
Besichtigen Sie unsere neue  
**Schauenster-Auslage-**  
Ecke gegenüber

**braun**  
MANNHEIM BREITE STRASSE K 113

Der NMZ-Kleinanzeigenteil  
ist der Markt  
der guten Gelegenheiten

**Allgemeine  
Elektrizitäts-Gesellschaft**  
Bilanz zum 30. September 1937

Aktiva	RM	Rpf
<b>Anlagevermögen</b>		
Grundstücke	30.817.828	18
Gebäude	14.937.000	—
Maschinen	5.758.800	—
Werkzeuge, Mobilien, Inventar, Patente	—	—
Beteiligungen	88.248.911	49
<b>Umlaufvermögen</b>		
Verkaufsvorräte	124.524.294	27
Warenvorräte	2.264.140	91
Bausparnisse	1.423.700	—
Forderungen	95.473.051	46
Verkaufskontokorrent u. Bankguthaben	34.714.076	16
Passiva des Anlagevermögens (Bilanz)	284.528.21	—
	417.546.256	97
<b>Passiva</b>		
Grundkapital	120.000.000	—
Reservefonds	4.166.848	—
Rückstellungen	49.653.281	73
Wartungsrückstellungen	4.302.548	49
Aufgaben	34.731.940	16
Beteiligungen	1.106.124	—
sonstige Verbindlichkeiten	139.537.942	15
Umlaufvermögen		
Verbindlichkeiten aus der Ausstellung von Wechsel	1.528.342	99
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	21.238.526	15
Passiva des Umlaufvermögens (Bilanz)	344.975	—
Bilanzsumme	1.500.289	—
Bilanzsumme und Ertrag- verhältnissen	RM 34.168.174,207	—
	417.546.256	97

**Kameradschaft der ehemaligen  
„Dreißiger Feldartilleristen“**  
im Reichskriegsverband Kyffhäuser

**„Generalappell“**  
Sonntag, den 20. März, 15.30 Uhr  
im Heim „Kulmbacher Beckstübel“, N 4, 17.  
Alle Kameraden, auch die der Kriegsforma-  
tionen sind herzlich eingeladen.

**Friedrichspark**  
Sonntag, den 20. März

**TANZ**

Anfang  
8 Uhr Eintritt 50 Pfg. - Militär 30 Pfg.

**Unser Geschäftsbericht  
für das Jahr 1937**

ist erschienen. Er kann durch unsere Volkswirtschaftliche  
Abteilung und unsere Niederlassungen auf mündliche oder  
schriftliche Anforderung **Kostenlos** bezogen werden

**DEUTSCHE BANK**  
Berlin

Nach langjähriger Praxis in Stuttgart habe ich mich in Mannheim als  
**Fachärztin für Säuglings- und  
Kinderkrankheiten**  
niedergelassen.  
- Nur Privatkassen -

**Dr. med. Ilse Bode-Sickinger**  
Friedrichsplatz 9, Eingang Prinz-Wilhelm-Str., Fernruf 44776  
Sprechstunde: Täglich von 2 bis 3 Uhr

**Gewinn- und Verlust-Rechnung  
zum 30. September 1937**

Aufwendungen	RM	Rpf
<b>Löhne und Gehälter</b>	130.648.073	58
Grundlohn u. fremdliche soziale Leistungen	14.271.294	70
Abschreibungen und Anlagen	2.925.173	14
Aufwand Abschreibung	2.548.708	99
Zinsen	2.549.937	95
Verwaltungskosten (sonstige Steuern und Abgaben)	10.972.201	39
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	53.967.149	41
Bilanzsumme	2.346.289	10
	240.139.742	87
<b>Erträge</b>		
Ertrag nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	226.995.443	—
Erträge aus Beteiligungen	9.942.431	26
sonstige Kapitalerträge	8.073.733	34
Aufwandsfreie Erträge	2.112.899	10
	247.139.742	87

Berlin, den 26. Februar 1938.  
**Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft**  
Dücker Paterson

**Bergbräu**  
Haupt-Ausschank

**Morgenröte**  
nach vollständiger  
**Neuherrichtung**  
heute 17 Uhr Wiedereröffnung

Küche und Keller bieten wie immer das Beste!

Karl George u. Frau

**Antennen**  
für Firmen und  
Privat Haus In-  
stallation  
A. Böhm, J 5, 10

**chromofoto**  
Kunststraße  
gegenüber Universität  
200

**Öffentl. Vortrag**  
Am Montag, 21. März 1938, abds. 8 Uhr,  
im kl. Saale der Casino-Ges., hier, R 1, 1

**Irrwege unserer Ernährung**

Aus dem Inhalt: Die Kochkunst im Wandel der Zeiten / Ernährung und  
Gesundheit / Ernährung als Kunst / Von Obst und Karotten, Vitaminen und  
Hormonen / Fleisch- u. Gemüse / Versäufelte Nahrungsmittel / Ernährung  
durch Fasten u. Rückfall / Nützliche vegetarische Kost / Der Küchenplan  
im Vegetarismus / Gesundheit im Sinne Knapp's / Kostproben  
Schreibzeug mitbringen! Löffel- und Tellerchen ebenfalls  
Es spricht: Fr. Wegner, Lehrerin der Kneipp-Bewegung e.V., München  
Unkostenbeitrag: Für Mitglieder, NS-Frauenklub, Priebitz-Verein 20 Pfg.  
Für Nichtmitglieder ..... 40 Pfg.

**KNEIPP-BEWEGUNG**

**Rheinische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft**  
Technisches Büro und Laden  
Heidelberger Straße  
P 7, 25

Tel. 290 87  
432 11

**Elektrische Licht-, Kraft-,  
und Kälteanlagen**  
**Belaufstungsanlagen**  
**Elektr. Fortschaltungsanlagen**  
**Rundfunkanlagen u. Apparate**